



ARBEITSBERICHT 2023

Herausgeber: Bezirksjugendring Oberfranken
Opernstraße 5
95444 Bayreuth
Telefon: 0921 63310
Telefax: 0921 63311
E-Mail: info@bezirksjugendring-oberfranken.de
www.bezjr-oberfranken.de

Verantwortlich: Katharina Stubenrauch, Vorsitzende

Redaktion: Sabine Gerstner, Geschäftsführerin

Gestaltung, Satz: Thomas Wilfling

Inhalt

Vorwort.....	4	■ Evangelische Jugend Oberfranken	47
Bezirksjugendring Oberfranken		■ Gemeindejugendwerk Bayern in Oberfranken	48
Ziel und Aufgabe.....	5	■ Gewerkschaftsjugend im DGB	49
Unser Vorstand	5	■ Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft	50
Unsere Geschäftsstelle.....	6	■ Jugend des Deutschen Alpenvereins	51
Schlaglichter 2023	7	■ Jugendfeuerwehr Oberfranken	52
Ausblick 2024	16	■ Junge Tierfreunde	53
Förderung 2023		■ Landesjugendwerk des BFP in Bayern	54
■ Aus Mitteln des Bezirks Oberfranken	17	■ Naturfreundejugend Oberfranken	55
■ Aus Mitteln der Bayerischen Staatsregierung.....	17	■ Naturschutzjugend im LBV	56
■ Aus Mitteln der Oberfrankenstiftung.....	18	■ Pfadfinderbund Weltenbummler	57
Eigene Veranstaltungen 2023	19	■ Sozialistische Jugend – Die Falken	58
Sonstige Aktivitäten 2023.....	21	■ THW-Jugend Oberfranken	59
Berichte aus unseren Schwerpunkten		■ Verband Christlicher Pfadfinder:innen	60
■ Medienfachberatung	22	Stadt- und Kreisjugendringe.....	61
■ Projekt „Digital Streetwork“	23	Berichte der Stadt- und Kreisjugendringe	
■ Politik erleben	25	■ Kreisjugendring Bamberg	62
■ Jugendarbeit und Schule	29	■ Kreisjugendring Bayreuth	63
Die Akteur:innen der oberfränkischen Jugendarbeit		■ Kreisjugendring Coburg	64
Jugendverbände.....	31	■ Kreisjugendring Forchheim	65
Berichte der Jugendverbände		■ Kreisjugendring Hof	66
■ Adventjugend Bayern	32	■ Kreisjugendring Kronach	67
■ Bayerische Fischerjugend	33	■ Kreisjugendring Kulmbach	68
■ Bayerische Jungbauernschaft	34	■ Kreisjugendring Lichtenfels	69
■ Bayerische Schützenjugend Oberfranken	35	■ Kreisjugendring Wunsiedel	70
■ Bayerische Siedlerjugend Oberfranken	36	■ Stadtjugendring Bamberg	71
■ Bayerisches Jugendrotkreuz	37	■ Stadtjugendring Bayreuth	72
■ Bayerische Sportjugend im BLSV	38	■ Stadtjugendring Coburg	73
■ Bayerische Trachtenjugend Oberfranken	39	■ Stadtjugendring Hof	74
■ Bund der Deutschen Katholischen Jugend	40	Berichte der Fachgruppen	
■ Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder	41	■ Kommunale Jugendarbeit.....	75
■ BDJ-Jugend Bayern (Fastnacht-Jugend Franken).....	42	■ Jugendring-Geschäftsführer:innen	76
■ BUNDjugend Bayern.....	43	■ Offene Kinder- und Jugendarbeit	77
■ Chorjugend im Fränkischen Sängerbund	44	Kontakte	
■ Deutsche Beamtenbundjugend	44	Jugendverbände	78
■ DPSG Bezirk Obermain.....	45	Kreis- und Stadtjugendringe	80
■ Deutsche Wanderjugend	46	Bezirksjugendringe und Bayerischer Jugendring	81
		Kommunale Jugendarbeit	82

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freund:innen der oberfränkischen Jugendarbeit,



auch in der neuen Amtszeit warten zahlreiche Herausforderungen: Krieg, Inflation und leere Kassen stellen die Jugendarbeit wiederholt vor Probleme, die angegangen und gemeistert werden müssen. Im Jahr 2023 haben wir es geschafft, zahlreiche Projekte an den Start zu bringen, unsere bewährten Standards auszubauen und Neues auf den Weg zu bringen.

Sehr erfreulich ist die gewachsene Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberfranken. Es entstehen immer wieder Schnittmengen, bei denen wir uns gegenseitig unter die Arme greifen und voneinander profitieren können. So fand auf dem Gelände des Bezirkskrankenhauses ein sehr wertvoller Fachabend zum Thema „Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ statt. Beim Familienfest gestalteten wir in Kooperation mit der gesamten oberfränkischen Jugendringsfamilie eine vielseitige Spielstraße zum Austoben und kreativ werden. Damit auch unseren Delegierten das unbekannte Wesen „Bezirk“ etwas bekannter wird, wurden wir vom Bezirkstagspräsidenten Hery Schramm eingeladen, die Verwaltung in Bayreuth und die Lehranstalt für Fischerei in Aufseß zu besuchen.

Doch auch unsere bewährten Projekte der Medienfachberatung, Digital Streetwork, Jugendarbeit im schulischen Kontext und Politik erleben, füllten das vergangene Jahr aus.

Bei der turnusmäßigen Neuwahl an unserer Frühjahrs-Vollversammlung gab es einige gravierende Veränderungen. Christian Porsch wurde als stellvertretender Vorsitzender verabschiedet.

Als Einzelpersonlichkeit wird er aber weiterhin mit der oberfränkischen Jugendarbeit verbunden bleiben. Als Nachfolger von Stefan Hofknecht wurde Andreas Weick in den Vorstand gewählt, ebenso wie Heiko Uhlig. Gemeinsam mit ihnen und den Vorstandskolleginnen Lena Herrmannsdörfer, Heike Leipold und dem Vorstandskollegen Thomas Bursian macht es viel Freude, kreative Ideen zu entwickeln und die anstehenden Aufgaben anzugehen. Vor allem bin ich sehr dankbar, dass mich Michael Kießling als Stellvertreter tatkräftig unterstützt.

Das ehrenamtliche Engagement kann sich aber erst so richtig entfalten, wenn es hauptamtliche Hilfe erfährt. Daher gilt, stellvertretend für das gesamte Team der Geschäftsstelle, ein sehr großes Dankeschön unserer Geschäftsführerin, Sabine Gerstner. Ihr gelingt es immer wieder einen kühlen Kopf zu bewahren und das Positive nicht aus dem Blick zu verlieren.

Trotz der Vielzahl an Herausforderungen, die auf die Gesellschaft und somit auch auf die Jugendarbeit einprasseln, können wir auch auf einige externe Unterstützer:innen bauen.

Einen herzlichen Dank widme ich selbstverständlich dem Bezirk Oberfranken, allen voran Herrn Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm und unseren weiteren Einzelpersonlichkeiten. Ganz besonders möchte ich mich aber auch bei der Oberfrankenstiftung bedanken, vertreten durch Frau Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz und Herrn Regierungspräsident Florian Lunderschmid, die unsere Arbeit stets befürworten.

Im Namen der gesamten oberfränkischen Jugendarbeit möchte ich Ihnen hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Ihre/Eure

K. Stubenrauch

Katharina Stubenrauch

Vorsitzende

Ziel und Aufgabe des Bezirksjugendrings Oberfranken

Oberstes Ziel des Bezirksjugendrings Oberfranken ist es, sich durch Jugendarbeit und Jugendpolitik für die Belange aller jungen Menschen in Oberfranken einzusetzen. Er sucht dazu die Zusammenarbeit mit Verbänden, öffentlichen Stellen, Institutionen und Organisationen, die in diesen Bereichen wirken. (§ 2 Satzung des Bay. Jugendrings)

Dies setzen wir um durch

- **Jugendpolitische Interessenvertretung** für die Belange der Jugendarbeit und die Erhaltung, Gestaltung und Weiterentwicklung der Lebensräume junger Menschen
- **Beratung und Unterstützung** der oberfränkischen Jugendverbände, Stadt- und Kreisjugendringe, verschiedener Zielgruppen der Jugendarbeit, anderer freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe
- **Bildungsangebote** für Haupt- und Ehrenamtliche sowie Multiplikator:innen in der Jugendarbeit
- **Bezirkweite Veranstaltungen** für junge Menschen und/oder Aktive in der Jugendarbeit entsprechend dem Jahresprogramm
- **Verteilung von Fördermitteln** für die oberfränkische Jugendarbeit aus den Mitteln der Bayerischen Staatsregierung, dem Bezirk Oberfranken und der Oberfrankenstiftung
- **Bedarfs- und Datenerhebungen** zur Unterstützung der konzeptionellen Weiterentwicklung der oberfränkischen Jugendarbeit
- **Erledigung öffentlicher Aufgaben** im Auftrag des Bayerischen Jugendrings

Unser Vorstand

- Der Vorstand wird von der Bezirksjugendring-Vollversammlung für die Dauer von jeweils zwei Jahren gewählt und ist für die laufenden Aufgaben des Bezirksjugendrings nach der Satzung, der Geschäftsordnung und den Beschlüssen der Vollversammlung verantwortlich.
- Die Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich und setzen sich politisch und strategisch für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen und in der Jugendarbeit tätigen Menschen in Oberfranken ein.
- Unser Vorstand besteht aus der/dem Vorsitzenden, der/dem stellvertretenden Vorsitzenden und fünf weiteren Beisitzer:innen.
- Die/der Vorsitzende vertritt den Bezirksjugendring nach innen und außen und trägt die Gesamtverantwortung.



Katharina Stubenrauch
Vorsitzende



Michael Kießling
Stellvertretender Vorsitzender



Thomas Bursian
Vorstandsmitglied



Lena Herrmannsdörfer
Vorstandsmitglied



Heike Leipold
Vorstandsmitglied



Heiko Uhlig
Vorstandsmitglied



Andreas Weick
Vorstandsmitglied

Unsere Geschäftsstelle

- Die Geschäftsstelle ist die Fach- und Servicestelle für die oberfränkische Jugendarbeit.
- Das Team der Geschäftsstelle setzt die Beschlüsse des Vorstands und der Vollversammlung um.
- Die Hauptaufgabe der Mitarbeiter:innen besteht in der Beratung und Unterstützung der oberfränkischen Jugendverbände, Jugendringe und verschiedenen Zielgruppen der Jugendarbeit.
- Zudem führen wir Bildungsmaßnahmen und Projekte durch und erledigen Aufgaben, die durch den Bayerischen Jugendring, den Bezirk Oberfranken und die Oberfrankenstiftung übertragen sind.



Sabine Gerstner
Geschäftsführerin



Katrin Müller
Pädagogische Mitarbeiterin



Maximilian Körner
Medienfachberater;
Projektmitarbeiter „Digital Streetwork“



Mark Heuss
Medienfachberater (bis September)



Andreas Knecht
Projektmitarbeiter „Digital Streetwork“



Matthias Scheibe
Projektmitarbeiter „Digital Streetwork“
(seit März)



Ute Benoit
Verwaltung



Daniela Selch
Sachbearbeitung (seit März)



Marina Koch
Sachbearbeitung (bis März)

Arbeitsbericht 2023 zur Sitzung der Bezirksjugendring-Vollversammlung am 27. April 2024

*Liebe Vertreter:innen der oberfränkischen Jugendverbände und Jugendringe,
liebe Mitarbeiter:innen der oberfränkischen Jugendarbeit,
sehr geehrte Damen und Herren,*

„Jugendarbeit macht Oberfranken bunter“, „Wir stehen auf Jugendarbeit“, Jugendarbeit macht Spaß“, „Jugendarbeit ist Bildung“, „Jugendarbeit braucht Unterstützung“, „Jugendarbeit ist Abenteuer“ – das sind die Statements unseres Vorstands im Rahmen unserer Öffentlichkeitskampagne 2023.

Jugendarbeit ist für uns als Bezirksjugendring unsere Aufgabe und Jahr für Jahr eine Herausforderung, der wir uns aber gerne stellen, damit wir für die jungen Menschen und die Aktiven in der Jugendarbeit in Oberfranken ein verlässlicher Partner sind. Wir möchten uns ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die sich mit unersetzlichem Engagement und Herzblut für die oberfränkische Jugendarbeit einsetzen.

Der folgende Arbeitsbericht gibt einen Überblick darüber, welche Aufgaben wahrgenommen, Themen bearbeitet, vor welche Herausforderungen wir gestellt und welche Ziele erreicht wurden.

Aktive Gremienarbeit

Am 29.04. tagte die **Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberfranken** in Bad Alexandersbad. 42 Delegierte und zahlreiche Gäst:innen folgten der Einladung.

Auf der **Tagesordnung** standen unter anderem:

- Die Entgegennahme des Arbeitsberichts des Vorstands 2022 inklusive Jahresrechnung, dem Bericht der Rechnungsprüfer sowie der Entlastung des Vorstands
- Beschluss folgender Anträge: „Verschiebung der Berufung der Einzelpersonlichkeiten in kommunalpolitischen Wahljahren bis nach Konstituierung der neu gewählten Parlamente“ und „Richtlinie über die Entschädigungen: Anpassung der Aufwandsentschädigungen“
- Aktuelle Informationen des Bezirksjugendrings und des Bayerischen Jugendrings
- Impulsvortrag zur Arbeit des Volkbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – Bezirksverband Oberfranken durch dessen Geschäftsführer Robert Fischer
- Neuwahlen des Vorstands, der Rechnungsprüfer:innen und der Vertreter:in und der Stellvertretung der SJR/KJR in der BJR-Vollversammlung

Stellvertretend für Einzelpersonlichkeit und Bezirkstagspräsident Henry Schramm begrüßte Bezirksrat und Einzelpersonlichkeit Holger Griebhammer die Delegierten und Gäst:innen im Namen des Bezirks Oberfranken.

SCHLAGLICHTER

*Unsere Ziele 2023
und was wir erreicht haben*

Für die Regierung von Oberfranken überbrachte Stefan Krug (Sachgebietsleiter Soziales und Jugend) die besten Grüße. Vom Bayerischen Jugendring begrüßte Christian Kuhnle, Mitglied des Landesvorstands, die

Versammlung und informierte gleichzeitig noch über die aktuellsten Beschlüsse, Entwicklungen und Schwerpunkte der Landesebene. Als weitere Ehrengäste waren Revisor Dieter Sauer, Bezirksrat und Einzelpersonlichkeit Manfred Neumeister sowie Einzelpersonlichkeit Gerhard Herrmannsdörfer vertreten.

Ergebnisse der Neuwahlen

Vorstand

- Katharina Stubenrauch (Bay. Sportjugend Bezirk Oberfranken) wurde von den Delegierten in ihrem Amt bestätigt.
- Michael Kießling (Bay. Jungbauernschaft Bezirksverband Oberfranken) wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.
- Lena Herrmannsdörfer (Pfadfinderbund Weltenbummler), Heike Leipold (KJR Lichtenfels) und Thomas Bursian (KJR Bayreuth) wurden wieder zu Beisitzer:innen gewählt. Neu im Vorstand sind Heiko Uhlig (SJR Bayreuth) und Andreas Weick (BDKJ-Diözesanverband Bamberg).





Auch der Vorstand setzte Statements für die Jugendarbeit

Rechnungsprüfer:innen

- Die Revisoren Dieter Sauer und Thomas Thiem wurden von den Delegierten für weitere zwei Jahre beauftragt.

Vertreter:in der SJR/KJR in der BJR-Vollversammlung

- Sowohl Jürgen Rückert (KJR Coburg) als Vertreter der Jugendringe, als auch Nancy Kamprad (SJR Bayreuth) als dessen Stellvertreterin wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Im Rahmen der Veranstaltung gab es eine Greenscreen-Aktion mit Statements rund um das Thema Jugendarbeit. Die gesammelten Statements wurden im Rahmen einer Öffentlichkeits-

kampagne über das ganze Jahr auf verschiedenen Kanälen gestreut.

Am 11.11. tagte die **Herbstvollversammlung** des Bezirksjugendrings Oberfranken in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen.

Neben 40 Delegierten waren auch einige Ehrengäste vertreten. Landrat Sebastian Straubel hieß die Delegierten und Gäst:innen in seiner Heimat willkommen und überbrachte zeitgleich als Bezirksrat und stellvertretend für den Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm die besten Grüße des Bezirks.

Er bedankte sich für das Engagement der oberfränkischen Jugendarbeit und versicherte, dass der Bezirk Oberfranken immer ein wichtiger Partner für die oberfränkische Jugendarbeit sein werde.

Stefan Krug übermittelte gleich doppelte Grüße und herzlichen Dank: Zum einen von der ehemaligen Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz und zum anderen von deren Nachfolger Florian Luderschmid.

Als Vertreter des BJR-Landesvorstands nahm Florian Hörlein an der Vollversammlung teil. Auch er dankte den Delegierten und Gäst:innen für ihr Engagement und informierte über Neuigkeiten und Beschlüsse von der Landesebene.



Herbstvollversammlung in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen

Die wichtigsten Themen und Beschlüsse der Veranstaltung:

- Beschluss des Jahresprogramms 2024 mit den neuen Angeboten: Jugendpolitischer Abend, Demokratieworkshop (in Kooperation mit dem Jugendhaus Burg Feuerstein), Studienfahrt nach Prag (in Kooperation mit dem Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge – Bezirksverband Oberfranken), Meet&Greet Medienfachberatung, Escape Room – Oberfrankenreise
- Beschluss des Haushaltsplans in Eckwerten für 2024
- Aktuelle Informationen vom Bezirksjugendring und Bayerischen Jugendring
- Europa und wir! – Ein aktiver Exkurs
- Verabschiedung von Christian Porsch, ehemaliger stellv. Vorsitzender des Bezirksjugendrings

Vorstandsaktivitäten

Der Vorstand des Bezirksjugendrings ist verantwortlich für die Abwicklung der laufenden Aufgaben entsprechend der Satzung des Bayerischen Jugendrings, der Geschäftsordnung und der Beschlüsse der Vollversammlung. Außerdem obliegt ihm die Wahrnehmung wichtiger Vertretungsaufgaben.

Im Jahr 2023 wurden folgende Termine wahrgenommen:

Vorstandssitzungen

- 16. Februar 2023
- 10. Mai 2023
- 28. August 2023
- 04. Oktober 2023
- 07. Dezember 2023

Klausurtagung

- 07.-08. Juli 2023

Darüber hinaus fanden zu wichtigen Themen Ad-hoc-Termine und regelmäßige Dienstbesprechungen mit der Geschäftsführung statt.

Vollversammlungsbesuche

Frühjahr 2023

KJR Bamberg	Heike Leipold
SJR Bamberg	Heike Leipold
KJR Bayreuth	Lena Herrmannsdörfer
SJR Bayreuth	Lena Herrmannsdörfer
KJR Coburg	Heike Leipold
SJR Coburg	Heike Leipold
KJR Forchheim	Heike Leipold

KJR Hof	entschuldigt
SJR Hof	Michael Kießling
KJR Kronach	Katharina Stubenrauch
KJR Kulmbach	Thomas Bursian/Heiko Uhlig
KJR Lichtenfels	Katharina Stubenrauch
KJR Wunsiedel	Thomas Bursian

Herbst 2023

KJR Bamberg	Heike Leipold
SJR Bamberg	Heike Leipold
KJR Bayreuth	Lena Herrmannsdörfer
SJR Bayreuth	Lena Herrmannsdörfer
KJR Coburg	Heike Leipold
SJR Coburg	Heike Leipold
KJR Forchheim	Katharina Stubenrauch
KJR Hof	Michael Kießling
SJR Hof	Michael Kießling
KJR Kronach	Heiko Uhlig
KJR Kulmbach	Heiko Uhlig
KJR Lichtenfels	Heike Leipold
KJR Wunsiedel	Michael Kießling

Vertretung auf Landesebene

Unser Vorstand war auch im Jahr 2023 regelmäßig und verlässlich in den Gremien des Bayerischen Jugendrings und bei den Arbeitstagen auf Landesebene vertreten, um den Austausch von Informationen und die Abstimmung gemeinsamer Positionen zu gewährleisten. Diese Aufgabe übernahm federführend die Vorsitzende Katharina Stubenrauch, unterstützt durch den Stellvertretenden Vorsitzenden Michael Kießling.

Zudem trafen sich die Geschäftsführer:innen der Bezirksjugendringe auf Einladung des BJR zu zwei digitalen Arbeitstagen und einer zweitägigen Klausur auf Landesebene.

Vertretung in regionalen Institutionen

Die Zusammenarbeit, Vernetzung und Interessensvertretung der oberfränkischen Jugendarbeit in der Region ist dem Vorstand des Bezirksjugendrings sehr wichtig.

Aus diesem Grund ist der Bezirksjugendring Oberfranken in den Gremien folgender regionaler Institutionen vertreten:

- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Bezirksverband Oberfranken (Katharina Stubenrauch)
- Euregio Egrensis (Katharina Stubenrauch)
- Oberfranken Offensiv e.V. (Katharina Stubenrauch)
- Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg (Lena Herrmannsdörfer)



Unser Vorstand on Tour



Medienfachberatung

Ganz nach dem Motto „das Beste kommt zum Schluss“ fand das Jahreshighlight der Medienfachberatung, die JUFINALE, am 18. November in Hof statt.



Das diesjährige Festival bestand aus einem ausführlichen und bunten Rahmenprogramm: zuerst gab es zwischen 10 und 15 Uhr 29 Filme in zwei Kinosälen zu bestaunen. Anschließend warteten fünf spannende Workshops zu den Themen Filmgestaltung, Dramaturgie, Dokumentarfilm, Filmtone und Filmtricks auf die Nachwuchsfilmemacher:innen.

Besonders spannend wurde es ab 17.30 Uhr bei der Preisverleihung im Haus der Jugend, bei der von der fachkundigen Jury insgesamt acht Filme ausgezeichnet wurden. Den Abschluss fand der Festivaltag in einer Aftershowparty im „Club aber herzlich“ ab 20 Uhr in der Hofer Innenstadt.

Wir bedanken uns für die Unterstützung und die gelungene Zusammenarbeit bei unseren diesjährigen Kooperationspartnern SJR und KJR Hof.

Außerdem bot die Medienfachberatung 2023 in ganz Oberfranken zahlreiche Workshops und Vorträge zu verschiedenen Medienthemen an. Neben den Klassikern (Trick-)Filmworkshops, Radioworkshops oder Fotografie-Workshops waren dieses Jahr auch die neuen Programmier- und 3D-Druck-Workshops stark gefragt.

Mittels Scratch entwickelten Kinder und Jugendliche eigene Spiele und Programme oder designten mit TinkerCAD 3D-Modelle, die von einem 3D-Drucker noch während des Workshops produziert wurden.

Sehr gefragt waren Workshops zum „Social Media Feintuning“, bei dem die Teilnehmer:innen lernten, wie sie ihre Social Media Präsenz optimieren und eine größere Reichweite bei ihrer Zielgruppe erreichen können.

Das Team aus Mark Heuss und Max Körner entwickelte eine digitale Spielewiese für Aktive in der Jugendarbeit. An fünf Stationen konnte man Einblicke und praktische Workshop-Ideen zu den Themen Fotografie, Cinema-Kamera, Making und Coding, 3D-Druck und VR erhalten. Dieses Angebot soll in den kommenden Jahren stetig erweitert werden.

Auch das Jugendradio jungFM hatte im Jahr 2023 an den Standorten Bayreuth, Bamberg, Coburg, Hof und Kulmbach wieder zahlreiche Redaktionssitzungen und produzierte interessante Sendungen, die via Radio Galaxy ausgestrahlt wurden.

(Ausführlicher Bericht der Medienfachberatung auf Seite 22)

Deutsch-tschechische Jugendarbeit

Im Jahr 2023 konnten insgesamt acht deutsch-tschechische Jugendbegegnungen dank der Sondermittel der Oberfrankenstiftung zur „Förderung von deutsch-tschechischen Schüler- und Jugendbegegnungen“ gefördert und durch den Bezirksjugendring ausbezahlt werden.



Wir bedanken uns herzlich, dass die Oberfrankenstiftung eine Verlängerung bis einschließlich 2025 bewilligt hat und hoffen auf zahlreiche weitere Maßnahmen.

Politik erleben

Schwerpunktmäßig füllen wir unseren Arbeitsbereich „Politik erleben“ durch unser Engagement als Regional-Koordination für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die Trägerschaft wurde uns 2014 von der Bundeskoordination übertragen und seitdem sind wir für die Courage-Schulen in Oberfranken und alle am Projekt Interessierten erster Ansprechpartner vor Ort.



In Oberfranken tragen mittlerweile 110 Schulen den Titel. Erfreulicherweise waren 2023 beide CourageCoach-Seminare wieder ausgebucht und konnten nach der langen Umbauphase auch wieder bei unserem Kooperationspartner in der Evangelischen Jugendbildungsstätte stattfinden.

Das alljährliche oberfränkische SOR-SMC-Netzwerktreffen fand im März in Bayreuth statt.

PoliTalk (SJR Bamberg)

Der SJR Bamberg veranstaltete im Zuge der anstehenden Wahlen am 05.10.23 mit seinen Mitgliedsverbänden einen PoliTalk, um sich mit Politiker:innen über aktuelle Themen, die vor allem Jugendliche und junge Menschen betreffen auszutauschen.

Der Bezirksjugendring war dort auch vertreten: Unsere pädagogische Mitarbeiterin stand Jugendlichen als „Expertin“ im Bereich Partizipation beratend zur Seite und auch unsere Vorsitzende stand als „Expertin“ an einem Tisch zur Verfügung.

JungFM-Interview mit dem Bezirkstagspräsidenten



Das Team von jungFM Bayreuth interviewte den Bezirkstagspräsidenten im Vorfeld der Wahlen. Schwerpunkt der Fragen: Was macht der Bezirk? Was macht er im Hinblick auf junge Menschen? Denkt er junge Menschen bei Entscheidungen mit? Das Interview wurde im Rahmen der jungFM-Sendung auf Radio Galaxy ausgestrahlt.

(Ausführlicher Bericht über „Politik erleben“ auf Seite 25)

Kooperation von Jugendarbeit und Schule

Schule und Jugendarbeit ist seit vielen Jahren ein fester Arbeitsschwerpunkt des Bezirksjugendrings Oberfranken und führt dazu, dass die Jugendarbeit mit ihren vielseitigen Konzepten und Methoden mittlerweile ein geschätzter Bildungspartner auf Augenhöhe ist. In Oberfranken haben sich über die Jahre hinweg tragfähige Kooperationen entwickelt, von denen aus aber auch immer wieder neue Ideen entwickelt und gemeinsam neue Wege begangen werden. Die Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksjugendring, den Ministerialbeauftragten der Gymnasien und Realschulen, der Regierung von Oberfranken und ihren Mitarbeiter:innen und den Schülersprecher:innen ist in Oberfranken selbstverständlich.

Gemeinsam mit den Koordinator:innen der Regierung von Oberfranken und der MB-Dienststellen für den Bereich Ganzttag konnten 2023 sogar zwei Veranstaltungen durchgeführt werden: „Partner:in sein im Ganzttag“ und „Gemeinsam mehr Bewegen“.

Das oberfränkische SMV-Bezirksseminar fand in Kooperation mit dem Jugendhaus Burg Feuerstein vom 03.-05.02.23, nach zwei Jahren Online-Variante, endlich wieder in Präsenz statt. Es waren rund 60 engagierte Jugendliche beteiligt, die sich in den verschiedenen Workshops aktiv einbrachten und in den Austauschrunden angeregt diskutierten. Das Vorbereitungsteam bestand aus aktiven Schülersprecher:innen, Katrin Müller (Päd. Mitarbeiterin des BezJR), Joannis Platis (Bildungsreferent Jugendhaus Burg Feuerstein) und Sarah Lenz (Honorarmitarbeiterin Jugendhaus Burg Feuerstein). Die Vorbereitungen für das geplante SMV-Seminar 2024 laufen bereits.

(Ausführlicher Bericht über den Schwerpunkt „Jugendarbeit und Schule“ auf Seite 29)

Projekt „Digital Streetwork“

Im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung für Familie, Arbeit und Soziales und im Rahmen des „Aktionsplans Jugend“ hat der Bayerische Jugendring (BJR) das bayernweit neue Angebot „Digital Streetwork“ aufgebaut.



In allen Bezirken sind, „Digitale Streetworker:innen“ eingesetzt, die entsprechend der örtlichen Gegebenheiten agieren, jedoch eng miteinander verzahnt sind. Die Gesamtkoordination liegt beim BJR. In Oberfranken ist der Bezirksjugendring Anstellungsträger.



Die Teilnehmer:innen des oberfränkischen SMV-Bezirksseminar im Jugendhaus Burg Feuerstein

Nachdem im Vorjahr das Grundkonzept entwickelt wurde, gab es für das Jahr 2023 für Digital Streetwork in Oberfranken bereits eine Zielrichtung. Zum 01. März konnte das Team um Andreas Knecht und Max Körner mit dem neuen Kollegen Matthias Scheibe neu und damit wieder vollständig besetzt werden.

Neben dem Ausbau der Online-Beratungsarbeit für Jugendliche entwickelte das Team eine Strategie für die verzahnte Arbeit auf unterschiedlichen Social Media Plattformen. Das Streaming-Angebot auf Twitch wurde neu durchdacht und lief mit einigen neuen Formaten. Bei „Das erste Mal...“ spielte Matthias als Neuling unter Andreas Anleitung jeweils ein aktuell bei der Zielgruppe beliebtes Spiel. Zusätzlich wurde in Reaction Streams auf aktuelle Debatten in den Medien eingegangen.

Auf Instagram fand ein Event für die eigene Community statt. Bei „Vielfalt im Nerdium“ hatten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre einzigartigen und vielfältigen „Nerd“-Hobbys vorzustellen. Ziel der Aktion war zum einen, Aufmerksamkeit für Nischenthemen zu erzeugen und zum anderen, den Begriff „Nerdium“ positiv zu verbildlichen und die sich darstellenden Menschen ganzheitlich zu portraituren.

Ein weiterer Schwerpunkt war die stetige Erweiterung des eigenen Netzwerks. Neben der Vernetzung mit diversen Fachstellen in Oberfranken wurden Kontakte an die Jugendarbeit an Schulen (JaS) geknüpft sowie ganz neu eine Beratung für Eltern eingerichtet.

(Ausführlicher Bericht zum Projekt „Digital Streetwork“ auf Seite 23)

Jugendarbeit goes future

Über 60 Teilnehmer:innen folgten unserer Einladung zum „Fachabend psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie geht es unseren Kindern und Jugendlichen?“, den wir in Kooperation mit der GeBo (Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken) am 16.03. veranstaltet haben.



Begrüßung zum Fachabend durch die Vorsitzende und den Bezirkstagspräsidenten

Es begrüßten gemeinsam die Vorsitzende des Bezirksjugendringes Katharina Stubenrauch mit dem Hausherrn Bezirkstagspräsident Henry Schramm.

Im Mittelpunkt des Abends stand der Fachvortrag „Psychische Probleme bei Kindern und Jugendlichen erkennen, verstehen und bewältigen!“ von Dr. med. Stephanie Steinmann, Lfd. Oberärztin – Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kinder- und Jugendalters Bayreuth. Diese stellte sich im Anschluss an den Vortrag gemeinsam mit Christian Schroth, dem Grundsatzreferenten des Bayerischen Jugendrings den Fragen des Publikums.

Kooperation beim Familienfest des Bezirks Oberfranken



Oberfränkische Jugendarbeit unterstützt das Familienfest (Foto: Johannes Goldfuß)

Dieses Jahr lud der Bezirk Oberfranken am 18.06. zum Familienfest bei den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth ein. Der Bezirksjugendring Oberfranken wurde wieder um Unterstützung gebeten. Mit einer oberfränkischen Jugendarbeitsmeile sind wir dieser Bitte natürlich nachgekommen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen beteiligten oberfränkischen Jugendringen und Verbänden bedanken, die dazu beigetragen haben, dass das Fest ein voller Erfolg war. Herzlichen DANK!

Bezirksfahrt

Am 25.10. wurde erstmals auf Einladung des Bezirkstagspräsidenten eine Bezirksfahrt für die Delegierten und oberfränkischen Aktiven in der Jugendarbeit angeboten. Gemeinsam besuchten alle Interessierten die Bezirksverwaltung in Bayreuth sowie die bezirklichen Lehranstalten für Fischerei in Aufseß.

Unsere Dienstleistungen als Fachstelle für Jugendarbeit in Oberfranken

Als Fachstelle für Jugendarbeit in Oberfranken unterstützt und berät der Bezirksjugendring die Jugendverbände sowie die Stadt- und Kreisjugendringe in Oberfranken. Neben den Standards haben wir vor allem im Medienbereich zusätzliche Angebote für die oberfränkische Jugendarbeitsstruktur geschaffen.



Unsere Standards konnten auch 2023 sichergestellt werden. Dazu gehören beispielsweise Beratungen und die Kontingentbewirtschaftung von Fördermitteln der Landesebene, Stellungnahmen für die Oberfrankenstiftung sowie die Zuschussbearbeitung von Anträgen aus Mitteln des Bezirks Oberfranken und der Oberfrankenstiftung.

Weiterentwicklung der Jugendarbeit

Der Bezirksjugendring Oberfranken stand auch 2023 den Kreis- und Stadtjugendringen sowie den Jugendverbänden bei fachlichen Fragen beratend zur Seite und übernahm die von der Landesebene übertragenen Aufgaben. Um den Austausch, die Vernetzung und die fachliche Weiterentwicklung zu ermöglichen, veranstaltet der Bezirksjugendring regionale Fach- und Arbeitstagungen für die verschiedenen Fachgruppen der Jugendarbeit in Oberfranken.

Arbeitstagungen für Jugendringvorsitzende

Frühjahrsarbeitstagung gemeinsam mit Geschäftsführungen

08. März, Wirsberg

- Erfahrungsaustausch
- Aktuelle Informationen vom BJR
- Aktuelle Informationen vom BezJR

Herbstarbeitstagung, 10. November, Neukirchen

- Erfahrungsaustausch
- Aktuelle Informationen vom BJR
- Aktuelle Informationen vom BezJR

- Themenerarbeitung für den Jugendpolitischen Abend 2024

Gemeinsame Arbeitstagungen für Jugendverbände und Vereinigungen junger Menschen mit Migrationshintergrund

Frühjahrsarbeitstagung, 07. März, Wirsberg

- „Digitale Spielewiese“ – Mitmachworkshop
- Aktuelle Informationen vom BJR
- Aktuelle Informationen vom BezJR

Herbstarbeitstagung, 10. November, Neukirchen

- Erfahrungsaustausch
- Aktuelle Informationen vom BJR
- Aktuelle Informationen vom BezJR
- Themenerarbeitung für den Jugendpolitischen Abend 2024

Fachtagungen für oberfränkische Jugendpfleger:innen

Frühjahrsarbeitstagung, 19. April, Hof

- Fachlicher Austausch zu aktuellen Themen und Herausforderungen im Arbeitsfeld
- Aktuelle Informationen vom BJR
- Aktuelle Informationen vom BezJR

Herbstarbeitstagung, 14.-15. November, Vierzehnheiligen

- „Bedeutung der SGB VIII-Reform für die Jugendarbeit“
- Aktuelle Informationen vom BJR
- Aktuelle Informationen vom BezJR

(Ausführlicher Bericht auf Seite 75)

Fachtagungen für Mitarbeiter:innen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Frühjahrsarbeitstagung, 25. April, Selb

- Vorstellung „Digitale Spielwiese“ (Medienfachberatung)
- Kollegiale Beratung
- Fachlicher Austausch über aktuelle Herausforderungen im Arbeitsfeld
- Aktuelle Informationen vom BJR
- Aktuelle Informationen vom BezJR

Herbstarbeitstagung, 17. Oktober, Lichtenfels

- „Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die herausfordern – ausgewählte Störungsbilder und Handlungsstrategien“
- Aktuelle Informationen vom BJR
- Aktuelle Informationen vom BezJR

(Ausführlicher Bericht auf Seite 77)

Fachtagungen der Gemeindlichen Jugendpfleger:innen

Frühjahrsfachtagung

- Mangels Teilnehmer:innen leider ausgefallen

Herbstfachtagung gemeinsam mit der OKJA

17. Oktober, Lichtenfels

- „Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die herausfordern – ausgewählte Störungsbilder und Handlungsstrategien“
- Aktuelle Informationen vom BJR
- Aktuelle Informationen vom BezJR

Fachtagungen für Jugendring-Geschäftsführer:innen

Frühjahrsfachtagung, 03. Mai, Rödental

- Digitalisierung in der Jugendarbeit, Praxisbeispiele
- Fachlicher Austausch über aktuelle Herausforderungen im Arbeitsfeld
- Aktuelle Informationen vom BJR
- Aktuelle Informationen vom BezJR

Herbstfachtagung, 24.-25. Oktober, Vierzehenheiligen

- „Förderrichtlinien – Dos, Don'ts und Must-haves“



Datenschutz im Jugendring – Workshop für Mitarbeiter:innen der Verwaltung

- Fachlicher Austausch über aktuelle Herausforderungen im Arbeitsfeld
- Aktuelle Informationen vom BJR
- Aktuelle Informationen vom BezJR

(Ausführlicher Bericht auf Seite 76)

Arbeitstagung für Verwaltungskräfte im Jugendring

1. Dezember, Bayreuth

- Allgemeine Grundlagen zum Thema Datenschutz
- Prozesse
- Themen beim Jugendring
- Austausch- und Diskussionsrunde

Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle

Anfang des Jahres gab unsere Mitarbeiterin in der Sachbearbeitung überraschenderweise bekannt, dass sie Ende März den Bezirksjugendring aus familiären Gründen verlassen wird. Glücklicherweise konnte die Stelle bereits Mitte März mit Daniela Selch neu besetzt werden. Auch im Projekt „Digital Streetwork“ konnte bereits Anfang März die vakante Stelle mit Matthias Scheibe nachbesetzt werden. Das Team ist damit wieder vollständig.

Leider gab es in der zweiten Hälfte Jahreshälfte noch eine weitere Veränderung. Mark Heuss aus der Medienfachberatung hat Ende September den Bezirksjugendring verlassen, um sich beruflich einer neuen Herausforderung zu stellen. Seine Stelle war zeitlich befristet als Elternzeitvertretung und konnte leider auch nicht aufgestockt werden. Daher konnten wir ihm keine sichere Zukunftsperspektive bieten. Aufgrund mangelnder finanzieller Ressourcen und Unklarheit über die Rückkehr der Stelleninhaberin, konnte die Stelle vorerst nicht nachbesetzt werden.

Personelle Veränderungen bei Stadt- und Kreisjugendringen

Bei den Stadt- und Kreisjugendringen gab es 2023 nur wenige personelle Veränderungen. Die Geschäftsführerin des KJR Lichtenfels hat aus persönlichen Gründen im Sommer den Jugendring verlassen. Bis Ende des Jahres konnte die Stelle nicht nachbesetzt werden.

Zusammenfassung 2023

2023 bot für uns einige Herausforderungen. Herausforderungen sind dazu da, sich ihnen zu stellen und Hürden, um sie zu überwinden. Gemeinsam mit einem Team aus Haupt- und Ehrenamt haben wir uns den Aufgaben gestellt, zahlreiche Angebote und Maßnahmen durchgeführt und die Jugendarbeit in Oberfranken mit Rat und Tat unterstützt. Wir bedanken uns bei den oberfränkischen Jugendverbänden, Jugendringen und Fachgruppen für das großartige Engagement und bei unseren Delegierten, Partner:innen und Unterstützer:innen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung.

Neues Jahr, neues Glück?!

So hoffen wir zumindest. Die finanzielle Situation des Bezirksjugendrings Oberfranken ist aufgrund der Tarifierhöhungen und der insgesamt gestiegenen Preise sehr angespannt.

Spätestens nach 2024 werden die Rücklagen aufgebraucht sein. Wir hoffen darauf, dass der Bezirk unserem Antrag auf Budgeterhöhung nachkommt. Bereits in der Vergangenheit konnten wir in Krisen auf ihn zählen, sodass wir in diesem Fall auch an ein gutes Ende glauben.

Trotz der finanziellen Ungewissheit möchten wir nicht stillstehen, sondern auch 2024 für unsere Jugendverbände und Jugendringe in Oberfranken ein verlässlicher Partner sein. Jugendarbeit ist wichtig! Jugendarbeit ist unsere Aufgabe!

Für 2024 sind daher neben den Standards auch ein paar Neuerungen geplant.

Jugendpolitischer Abend

Welche Themen beschäftigen die Jugendarbeit in Oberfranken? Welche Bedarfe und Wünsche gibt es für die Zukunft?

Beim ersten „Jugendpolitischen Abend“, der am 23.07.2024 in Bayreuth stattfinden wird, lädt der Vorstand des Bezirksjugendrings Vertreter:innen der Jugendverbände und Jugendringe sowie politische Mandatsträger:innen dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und genau diese Fragen zu diskutieren.

Demokratieworkshop

An einem Wochenende lernen junge Menschen die Grundlagen der Beavta-Methode kennen, können erfahren und erleben was Demokratie bedeutet, wie demokratische Entscheidungen getroffen werden und wie schwierig das sein kann.

Der Workshop wird in Kooperation mit dem Jugendhaus Burg Feuerstein durchgeführt. Ansprechperson für diese Veranstaltung ist unsere pädagogische Mitarbeiterin Katrin Müller.

AUSBLICK

Themen, Ziele und Planungen für 2024

Meet & Greet Medienfachberatung

Für 2024 ist ein neues Angebot der Medienfachberatung geplant. Beim Meet & Greet lädt unser Medienfachberater vier Mal im Jahr zu einem spezifischen Medienthema in die Räumlichkeiten des Bezirksjugendrings ein. Vor Ort

kann dann beispielsweise die digitale Spielweise erprobt, die Trickfilmbox, das Radiostudio ausprobiert oder erste Streaming- oder Codingversuche gestartet werden. Ansprechperson ist der Medienfachberater Max Körner.

Escape Room – Oberfrankenreise

Spielidee: Gruppen treffen sich dabei zu einer Waldwanderung in ihrer Region. Während der Wanderung findet die Gruppe im Wald eine verlassene Hütte. Betreten sie die Hütte, startet das Spiel und die Reise durch Oberfranken.

Der Escape-Room kann nach der Frühjahrsvollversammlung in unserer Geschäftsstelle ausgeliehen werden. Weitere Informationen folgen.

Studienfahrt nach Prag

Im nächsten Jahr bietet der Bezirksjugendring in Zusammenarbeit mit dem Volksbund dt. Kriegsgräberfürsorge Oberfranken für Delegierte, Jugendringe, Jugendverbände und alle Interessierten eine Fahrt nach Prag an: 4 Tage Prag – intensiv, 30.05. bis 02.06.2024.

Als Fachstelle für Jugendarbeit in Oberfranken werden wir uns auch 2024 für die Jugendarbeit in unserem Bezirk einsetzen, unsere neuen Angebote umsetzen, regionale Arbeits- und Fachtagungen anbieten, den oberfränkischen Jugendverbänden und Jugendringen mit Rat und Tat zur Seite stehen, Außenvertretungen wahrnehmen und in Gremien mitarbeiten, um die Interessen der jungen Menschen in Oberfranken zu vertreten.

Das Team des Vorstands und der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberfranken bedankt sich für die Zusammenarbeit, die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen!

Bamberg, 27.04.2024

Förderung

Aus Mitteln des Bezirks Oberfranken

Der Bezirk Oberfranken förderte 2023 auf der Grundlage des AGSG, Art. 31 die Arbeit des Bezirksjugendrings Oberfranken mit 350.000 €.

Fördertitel	Summe
Globalbudget durch Bezirk	350.000,00 €

Dieses Budget beinhaltet auch die Förderung der Tätigkeit der oberfränkischen Jugendverbände und Jugendorganisationen. Die Förderung erfolgt über den Bezirksjugendring, gemäß der mit dem Bezirk abgestimmten Förderrichtlinien.

2023 wurden die Fördertöpfe „Jugendtreffen“ und „Jugendkulturarbeit“ nicht vollständig ausgeschöpft. Die Restmittel wurden auf Beschluss des Vorstands auf den Bereich „internationale Jugendbegegnungen“ umgeschichtet, da dort noch Bedarf war. Ein kleiner Restbetrag wurde dann der zweckgebundenen Rücklage „Förderung der oberfränkischen Jugendorganisationen“ zugeführt. Das stellt sicher, dass diese Mittel den Jugendverbänden und -organisationen zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen, um Jugendarbeit als Begegnungsmöglichkeit, Gemeinschaft und Vielfalt erleben zu können. Dank dieser zweckgebundenen Rücklage konnte 2023 erstmals der Fördertopf „Vielfalt in Oberfranken“ zur Verfügung gestellt werden.

Fördertitel	Summe
Grundförderung	45.000,00 €
Grundförderung / Fahrkosten Delegierte zu Vollversammlungen	4.314,80 €
Internat. Jugendbegegnungen	14.296,69 €
Jugendtreffen	2.607,34 €
Jugendkulturarbeit	1.416,00 €
Vielfalt in Oberfranken	8.214,52 €
Zweckgebundene Rücklage „Förderung der oberfränkischen Jugendorganisationen“	1.679,66 €

Aus Mitteln der Bayerischen Staatsregierung

Aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung gibt es Zuschüsse für Jugendbildungsmaßnahmen und für die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen. Im Rahmen der Kontingentselbstverwaltung bearbeiten und bewilligen wir hierbei Anträge der oberfränkischen Kreis- und Stadtjugendringe.

Leider konnten im Jahr 2023 keine Jugendbildungsmaßnahmen (JBM) durchgeführt werden. Daher beschränkt sich die Förderung auf Maßnahmen der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen (AEJ).

Fördertitel	Summe
Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen	5.177,23 €
Jugendbildungsmaßnahmen	–

Projekt „Digital Streetwork“

Im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung für Familie, Arbeit und Soziales und im Rahmen des „Aktionsplans Jugend“ baute der Bayerische Jugendring (BJR) in den vergangenen beiden Jahren das bayernweit neue Modellprojekt „Digital Streetwork“ auf.

In allen Bezirken werden „Digitale Streetworker:innen“ eingesetzt, die entsprechend der örtlichen Gegebenheiten agieren, jedoch eng miteinander verzahnt sind. In Oberfranken verantwortet der Bezirksjugendring Oberfranken das Projekt. Die Gesamtkoordination liegt beim BJR.

Fördertitel	Förderung
Projekt „Digital Streetwork“	119.256,12 €

Förderung aus Mitteln der Oberfrankenstiftung

Maßnahmen/Investitionen

Seit 1996 bezuschusst die Oberfrankenstiftung überörtliche Einrichtungen mit gesamtöberfränkischer Bedeutung. Der Bezirksjugendring Oberfranken wird zur fachlichen Beratung mit Stellungnahmen herangezogen.

2023 lagen keine Förderanträge bei uns vor.

Jugendprojekte

Seit 2005 ermöglicht die Oberfrankenstiftung die Durchführung überörtlicher, gemeinnütziger Jugendprojekte mit gesamtöberfränkischer Bedeutung durch eine Förderung von max. 20.000 € pro Jahr.

Für das Jahr 2023 wurde ein Projektantrag eingereicht:



Projekt	Träger:in	Förderung
JA-Cloud – digitale Vernetzung der Jugendarbeit im Lkr. Bamberg	Kreisjugendring Bamberg	2.000,00 €

Deutsch-tschechische Schüler:innen- und Jugendbegegnungen

Anlässlich ihres 80-jährigen Bestehens stellte die Oberfrankenstiftung für 2007 und 2008 erstmals Sondermittel in Höhe von je 100.000 € für Schüler:innen- und Jugendbegegnungen mit Tschechien zur Verfügung. Die Bewirtschaftung wurde dem Bezirksjugendring Oberfranken übertragen. Für die Jahre 2012 bis 2014 wurden weitere 120.000 € und für die Jahre 2015-2020 200.000 € bewilligt. 2021 standen noch rund 100.000 € zur Verfügung. Da aufgrund der Corona-Pandemie zunächst keine Begegnungen stattfinden konnten, hat die Oberfrankenstiftung auf Antrag des Bezirksjugendrings eine Verlängerung der Projektlaufzeit bis einschließlich 2025 genehmigt. Herzlichen Dank im Namen aller jungen Menschen, die dadurch die Möglichkeit haben internationale Begegnungen und grenzüberschreitende Gemeinschaft zu erleben.

2023 wurden folgende deutsch-tschechische Schüler:innen- und Jugendbegegnungen aus den Sondermitteln der Oberfrankenstiftung gefördert:

Maßname	Antragsteller:in	Förderung
Deutsch-tschechischer Schüleraustausch Bayreuth-Prag	Graf-Münster-Gymnasium, Bayreuth	2.760,00 €
Deutsch-Tschechischer Schüleraustausch Kulmbach-Brünn	Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium, Kulmbach	222,00 €
Grenzenlos mit dem Rad	Landkreis Wunsiedel, Kommunale Jugendarbeit	319,80 €
Deutsch-Tschechischer Schüleraustausch Kulmbach-Brünn	Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium, Kulmbach	1.775,00 €
Deutsch-Tschechische Begegnung Mai 2023	Realschule Selb	1.440,00 €
Deutsch-tschechische Begegnung	Realschule Wunsiedel	837,82 €
Deutsch-tschechische Begegnung	Christian Sammet Mittelschule, Pegnitz	1.680,00 €
Mit Hand und Fuß	Ökol. Bildungsstätte Hohenberg e.V.	2.892,58 €

Eigene Veranstaltungen

JANUAR

13.01.23	SOR-SMC Titelerleihung Ehrenbürg-Gymnasium Forchheim	Forchheim
19.01.23	Vorbereitungstreffen: Fachtagung für das pädagogische Personal im Ganzttag	online
24.01.23	Schulung für JR-Revisor:innen (gemeinsam mit BezJR Mittel- und Unterfranken)	online

FEBRUAR

03.-05.02.23	SMV-Bezirksseminar Oberfranken	Ebermannstadt
13.02.23	Nachtreffen SMV-Bezirksseminar Oberfranken	Bamberg
15.02.23	Vorbereitungstreffen: Fachtagung der ofr. Kommunalen Jugendpfleger:innen	Bayreuth
16.02.23	Vorstandssitzung	Bayreuth
23.02.23	Trickfilm-Schulung für Multiplikator:innen	Hallerndorf

MÄRZ

01.03.23	Schulung für JR-Revisor:innen (gemeinsam mit BezJR Mittel- und Unterfranken)	online
02.03.23	Schulung für JR-Revisor:innen (gemeinsam mit BezJR Mittel- und Unterfranken)	online
07.03.23	Arbeitstagung der ofr. Jugendverbände	Wirsberg
07.03.23	Digitale Spielewiese bei der Verbändetagung	Wirsberg
08.03.23	Arbeitstagung der ofr. Jugendring-Vorsitzenden	Wirsberg
10.03.23	Vorbereitungstreffen: Fachtagung der ofr. Jugendring-Geschäftsführer:innen	Bayreuth
16.03.23	Fachabend „Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“	Bayreuth
17.03.23	Vorbereitungstreffen: Fachtagung für ofr. gemeindliche Jugendpfleger:innen	online
18.03.23	Social Media-Schulung	Wirsberg
18.03.23	Trickfilm-Workshop	Stockheim/Spalt
19.03.23	„Fest der Sinne“ JungFM-Radio-Workshop	Bayreuth
22.03.23	Vorbereitungstreffen: Fachtagung für die ofr. Mitarbeiter:innen der OKJA	online
23.03.23	SOR-SMC Titelerleihung Hochfranken-Gymnasium Naila	Naila
27.03.23	Film-Workshop	Memmelsdorf
15.03.23	Oberfränkisches SOR-SMC Netzwerktreffen	Bayreuth
29.03.23	SMV-Filmtag Film-Workshops Zentrum	Bayreuth
31.03.23	SocialMedia-Schulung „Haus am Knock“	Teuschnitz

APRIL

04.04.23	Making-Workshop	Ebermannstadt
05.04.23	Making-Workshop	Forchheim
06.04.23	Trickfilm-Workshop	Hollfeld
19.04.23	Fachtagung der ofr. Kommunalen Jugendpfleger:innen	Hof
25.04.23	Fachtagung der ofr. Mitarbeiter:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	Selb
25.04.23	Digitale Spielwiese für OKJA-Tagung	Selb
25.04.23	Jufinale Presse-Termin Central-Kino Hof	Hof
29.04.23	Bezirksjugendring-Vollversammlung	Bad Alexandersbad

MAI

03.05.23	Fachtagung der ofr. Jugendring-Geschäftsführer:innen	Bayreuth
04.-05.05.23	SOR-SMC CourageCoach Seminar	Neukirchen
10.05.23	konstituierende Vorstandssitzung	Bayreuth
16.05.23	Stream „Minecraft in der Jugendarbeit“ für Fachkräfte	online
16.05.23	Fachtagung für das pädagogische Personal im Ganzttag	Neudrossenfeld

JUNI

13.06.23	SOR-SMC Titelverleihung Rudolf Steiner Schule Coburg	Coburg
18.06.23	Familienfest des Bezirks – Mitmachstationen	Bayreuth
23.06.23	Medienkompetenzschulung	Forchheim
23.06.23	Trickfilm-Workshop	Scheßlitz
26.06.23	Vorbereitungstreffen: Fachtagung der ofr. Kommunalen Jugendpfleger:innen	Forchheim
27.06.23	Stream „Mario Kart in der Jugendarbeit“ für Fachkräfte	online
27.06.23	Fachtagung für ofr. gemeindliche Jugendpfleger:innen	entfallen

JULI

07.-08.07.23	Klausurtagung des Vorstands	Bad Alexandersbad
07.07.23	Workshop „Pimp my digital self“ für Jugendliche	Helmbrechts
10.07.23	Film-Workshop	Weidenberg
11.-12.07.23	Film-Workshop	Oberwaiz
13.07.23	SOR-SMC Titelverleihung Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe Himmelkron	Himmelkron
18.07.23	Vorbereitungstreffen: Fachtagung der ofr. Mitarbeiter:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und gemeindlichen Jugendpfleger:innen	online
20.07.23	Planungstreffen Demokratie-Workshop 2024	Bamberg
31.07.-02.08.23	Ferien-Filmworkshop	Schwarzenbach/Saale

AUGUST

01.08.23	Vorbereitungstreffen Fachtagung ofr. Jugendring-Geschäftsführer:innen	online
02.08.23	Trickfilm-Workshop	Ebermannstadt
09.08.23	3D-Druck-Workshop	Ebermannstadt
17.08.23	Radio-Workshop	Hausen/Heroldsbach
18.08.23	Filmdreh „Escape Room“	Coburg
22.08.23	Film-Workshop	Hausen/Heroldsbach
28.08.23	Trickfilm-Workshop	Kulmbach
28.08.23	Vorstandssitzung	Bamberg

SEPTEMBER

08.09.23	Vorbereitungstreffen SMV-Bezirkseminar Oberfranken 2024	Bamberg
27.09.23	Stream „Wahl-o-mat erklärt für Jugendliche“	online

OKTOBER

04.10.23	Vorstandssitzung	Bayreuth
09.10.23	Kooperationsgespräch JFF	Bayreuth
11.10.23	Vorbereitungstreffen: Fachtagung für das pädagogische Personal im Ganztage	Bayreuth
14.10.23	Vortrag Cybermobbing	Helmbrechts
17.10.23	Fachtagung der ofr. Mitarbeiter:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und gemeindlichen Jugendpfleger:innen	Lichtenfels
19.-20.10.23	SOR-SMC CourageCoach Seminar	Neukirchen
24.-25.10.23	Fachtagung der ofr. Jugendring-Geschäftsführer:innen	Bad Staffelstein
25.10.23	Bezirksfahrt	Bayreuth/Aufseß
30.10.23	Foto-Workshop	Hollfeld

NOVEMBER

10.11.23	Arbeitstagung der ofr. Jugendring-Vorsitzenden	Neukirchen
10.11.23	Arbeitstagung der ofr. Jugendverbände	Neukirchen
11.11.23	Bezirksjugendring-Vollversammlung	Neukirchen
14.-15.11.23	Fachtagung der ofr. Kommunalen Jugendpfleger:innen	Bad Staffelstein
18.11.23	Jugendfilmfest Jufinale	Hof
23.11.23	Making-Workshop	Schwarzenbach/Saale
27.11.23	SOR-SMC Titelverleihung Christian-Wolfrum-Grundschule Hof	Hof

DEZEMBER

01.12.23	Fachtagung für das pädagogische Personal im Ganztage	Bamberg
01.12.23	Arbeitstagung der Verwaltungskräfte im Jugendring	Bayreuth
07.12.23	Vorstandssitzung	Bayreuth

GANZJÄHRIG

75 Jugendradiosendungen Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof, Kulmbach

75 Jugendradioedaktionssitzungen Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof, Kulmbach

Regelmäßige Videosprechstunden der Medienfachberatung

Sonstige Aktivitäten

Ständige Mitarbeit in folgenden Gremien:

- Euregio Egrensis
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
- Oberfranken Offensiv e.V.
- Organe und Arbeitskreise des BJR auf Landesebene (Vollversammlung, Arbeitstagungen)
- Bezirksaussprachetagung der oberfränkischen Gymnasien/Realschulen

Jugendringarbeit und Verbandsarbeit:

- Wahrnehmung delegierter Aufgaben
- Teilnahme an Vollversammlungen und Beratung der Stadt- und Kreisjugendringe
- Ausbau der Kontakte zu Jugendverbänden
- Teilnahme an speziellen Veranstaltungen der Jugendringe und Jugendverbände
- Beratung der Jugendverbände und Jugendringe

Medienfachberatung



Im Jahr 2023 wurden seitens des Teams der Medienfachberatung verschiedenste Angebote rund um das Thema „Medien“ für die oberfränkische Jugendarbeitsstruktur gemacht. Je nach Möglichkeit und Bedarf wurden Maßnahmen digital oder analog durchgeführt, wobei im Vergleich zu den Vorjahren die Nachfrage nach digitalen Angeboten zurückging.

Oberfränkisches Jugendfilmfestival Jufinale

Jahreshighlight war das 18. Oberfränkische Jugendfilmfestival JUFINALE. Nach der Corona-bedingten Onlinevariante fand das Festival endlich wieder in Präsenz im Central-Kino Hof statt. Über 250 Zuschauer:innen sahen die 29 Filme der jungen Filmemacher:innen. Im Anschluss konnten die Teilnehmer:innen ihr Filmwissen in fünf Workshops zu Dramaturgie, Dokumentarfilm, Bildgestaltung, Filmtricks und Filmtone vertiefen. Am Abend wurden schließlich bei der Preisverleihung vor über 100 Gäst:innen die fünf Preisträger:innen ausgezeichnet.

Medienworkshops in verschiedenen Bereichen

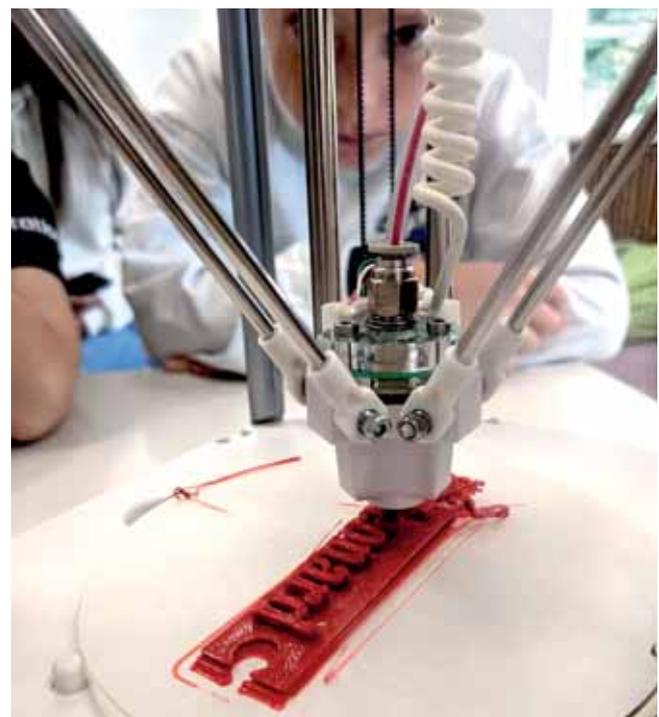
Die Medienfachberatung führte, unterstützt durch mehrere Nachwuchs-Teamer:innen, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Workshops durch. Neben den „Klassikern“ Trickfilm-, Making- und Radio-Workshops waren dieses Jahr ein 3D-Druck-Workshop sowie mehrere Film-Workshops mit einer professionellen Kino-Kamera Neulinge im Programm.

Digitale Spielewiese

Neu in diesem Jahr war die digitale Spielewiese, bei der die Teilnehmer:innen an fünf Stationen Einblicke in die Bereiche Making, Coding und 3D-Druck erhielten. Mittels Scratch wurden eigene Programme geschrieben, während bei der Ozobot-Station

Coding für Kinder getestet werden konnte. Viel ausprobiert wurde an der MakeyMakey-Station mit Aluminium-Xylophon und Knetmassen-Gamepad. Der 3D-Drucker produzierte Stempelvorlagen für die Jugendorganisationen.

Ziel der digitalen Spielewiese ist es, Jugendverbänden einen Einblick in Making, Coding und 3D-Druck zu bieten. Die Projekte können danach eins zu eins mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden.



Radionetzwerk JungFM – ein „Klassiker“ in Oberfranken

Eine feste Größe im Angebot der Medienfachberatung ist seit Jahren das Jugendlradio JungFM. An fünf Standorten wurden von jungen Nachwuchs-Reporter:innen insgesamt 75 Radiosendungen produziert. Unterstützt wurden die Jugendlichen dabei von den Redaktionsleitern Akim Schödel (Bamberg, Coburg und Hof), Karsten Anders (Kulmbach) und Oliver Hofmann (Bayreuth).

Workshops im Ferienprogramm

Fester Bestandteil des Jahresprogramms sind die Ferien-Workshops für Kinder und Jugendliche. Themen der Workshops waren v.a. Fotografie, Trickfilmproduktion und Making. Als Neuheit in diesem Jahr gab es 3D-Druck-Workshops, in dem die Kinder ihre eigenen Figuren designen und drucken konnten.

Das Team der Medienfachberatung bestand im Jahr 2023 aus Mark Heuss (bis 30.09.2023) und Max Körner. Unterstützt wurden



die beiden von zahlreichen Teamer:innen sowie bei der Leitung der JungFM-Radioredaktionen von Akim Schödel, Karsten Anders und Oliver Hofmann.

*Mark Heuss, Maximilian Körner
Medienfachberater*

Digital Streetwork Oberfranken



genommen und weitergesponnen werden. Andererseits resultierten aus dem Personalwechsel Herausforderungen, die sich vor allem in der Einarbeitung des neuen Mitarbeiters (Matthias Scheibe) in ein Arbeitsfeld mit nur rudimentären Gewissheiten zeigten, die aber vom verbleibenden Team (Andreas Knecht und Max Körner) als Chance für eine Reflexion der bestehenden Angebote verstanden wurden.

Digital Streetwork ist Teil dieses Arbeitsberichts und das resultiert aus der vorläufigen Verlängerung des Projekts um zwölf Monate – die erste gute Nachricht für die Verantwortlichen des Bezirksjugendrings Oberfranken ebenso wie für die verbliebenen Fachkräfte in 2023.

Der Beginn des Jahres war jedoch von Kontinuität und Wandel geprägt, so konnten einerseits die bestehenden inhaltlichen Fäden der regionalen Vernetzung, der aufsuchenden Arbeit im Internet sowie der Online-Beratung wieder auf-

Die aufsuchende Arbeit im Internet bildet weiterhin die Hauptaufgabe. Das ist die systematische Suche an Beiträgen von jungen Menschen, in denen sie von ihren Problemen berichten und die darauf aufbauende Kontaktaufnahme, um sie diesbezüglich zu beraten. Dabei konzentriert sich das Team von Digital Streetwork Oberfranken mittlerweile auf die Social-Media-Plattformen „Discord“ und „Reddit“.

Auf beiden konnten sich die Fachkräfte etablieren und ihre Angebote werden anerkannt, angenommen und teilweise



auch proaktiv nachgefragt. Aktivitäten auf anderen Plattformen wurden ausprobiert, aber nach vertieften Abwägungsprozessen wiedereingestellt, zumal dort schon andere Fachkräfte von Digital Streetwork Bayern aufsuchend arbeiten. Durch Aufteilen der Aktivitätsräume konnte die Erreichbarkeit und damit die Effizienz im Gesamtnetzwerk gesteigert werden.

In Oberfranken wurde „Instagram“ zum zentralen Medium der virtuellen Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut, indem die Frequenz der hochwertigen informativen Beiträge und unterhaltsamen Videos erhöht wurde. Es werden regelmäßig Berichte über die aktuellen Aktivitäten des Teams veröffentlicht sowie zielgruppenrelevante Inhalte thematisiert.

Die Zahl der Personen, die dem Account folgen konnte im Jahresverlauf verdreifacht werden. Ergänzend dazu wurden auf der Plattform „Twitch“ Themen in sogenannten Streams ausführlich behandelt, wobei hier die Chatfunktion einen unmittelbaren Austausch mit den Zuschauer:innen ermöglicht.



Neben Streams zu Video-Spielen konnte u.a. auch ein Angebot für Eltern-Fragen geschaffen werden.

Die Präsenz im analogen Raum wurde durch die aktive Teilnahme an regionalen Veranstaltungen und der Vorstellung von Digital Streetwork bei verschiedenen lokalen Arbeitskreisen sowie Workshops in Schulen und Jugendzentren forciert. Unterstützend kamen die ständig weiterentwickelten Flyer sowie ein eigenes Roll-up zum Einsatz. Darüber hinaus wurde ein Verteiler mit den Dienstadressen von oberfränkischen Fachkräften der Sozialen Arbeit im Schulkontext aufgebaut, über den Informationen verteilt und Kooperation initiiert werden können.

Die Qualität der Arbeit wurde nicht nur durch teaminterne Reflexionen, sondern auch durch den Austausch und die Fallbesprechungen mit den anderen Fachkräften von Digital Streetwork Bayern bei den vierzehntägigen „Digitalen Frühstück“, den Netzwerktreffen und Klausurtagungen gesichert. Thematisch einschlägige Weiterbildungen ermöglichten Einblicke in relevante Themen und die Erprobung neuer Kompetenzen.

*Andreas Knecht, Max Körner, Matthias Scheibe
Projektmitarbeiter Digital Streetwork*

Politik erleben

Regionalkoordination
 „Schule ohne Rassismus
 – Schule mit Courage“
 (SOR-SMC)



Seit März 2014 ist der Bezirksjugendring Oberfranken Träger der Regionalkoordination im Bundesprojekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Als Regionalkoordination sind wir erster Ansprechpartner für alle SOR-SMC Schulen in Oberfranken und diejenigen, die sich für das Projekt interessieren und sich selbst auch auf den Weg machen wollen. Das sind unsere Aufgaben:

1. Durchführung von Titelverleihungen

Als Regionalkoordination begleiten wir die Schulen auf ihrem Weg bis zur Titelverleihung, die wir dann im Namen der Bundeskoordination durchführen.

2023 durften wir fünf oberfränkische Schulen ganz offiziell mit der Titelverleihung in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufnehmen:

- Ehrenbürg-Gymnasium (Forchheim)
- Hochfranken-Gymnasium (Naila)
- Rudolf Steiner Schule (Coburg)
- Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegerhilfe (Himmelkron)
- Christian-Wolfrum-Grundschule (Hof)

Die Titelverleihung ist keine Auszeichnung, sondern bildet an den Schulen den „Startschuss“ in das Projekt und damit für eine gute Zusammenarbeit und ein tolerantes Schulklima. Aus Sicht der Regionalkoordination freut es uns sehr, dass sich diese fünf Schulen 2023 auf den Weg gemacht haben, um ein klares Zeichen gegen Diskriminierung und für Toleranz zu setzen und mit



Hochfranken-Gymnasium Naila

der Titelverleihung auch offiziell in das Netzwerk aufgenommen worden sind.

Besonders erfreulich war 2023, dass sich mit dem Entspannen der Corona-Lage viele Schulen wieder intensiv dem Projekt gewidmet haben und es insgesamt wieder mehr Möglichkeiten gab Ideen und Projekte auszugestalten und umzusetzen.



Damit gibt es aktuell 110 Courage-Schulen in ganz Oberfranken.



Ehrenbürg-Gymnasium Forchheim



Rudolf Steiner Schule Coburg



Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe Himmelkron



Christian-Wolfrum-Grundschule, Hof

2. Regionale Vernetzung

Oberfränkisches Netzwerktreffen

Eine wesentliche Aufgabe als Regionalkoordination ist es, die Vernetzung der Courage-Schulen im Bezirk zu fördern. Aus diesem Grund veranstalten wir jährlich ein Netzwerktreffen für die oberfränkischen SOR-SMC-Schulen.

In diesem Jahr fand das oberfränkische Netzwerktreffen am 16. März statt. Knapp 80 Teilnehmer:innen kamen nach Bayreuth in „DAS ZENTRUM“, um sich im Netzwerk auszutauschen und regional zu vernetzen. Am Vormittag präsentierte uns das Theater thevo e.V. aus Nürnberg das Stück „Ich war Avatar. Und du?“. Es griff die Themen „Internetidentität“, „Künstliche Intelligenz“ und „Analoge Kompetenz“ auf.

Im dritten und letzten Teil des Forumtheaters hatte das Publikum wieder die Möglichkeit mittels direkten Eingreifens das Verhalten der Protagonist:innen zu verändern oder weiterzuerzählen. Die Schüler:innen nahmen das Angebot gerne an und gestalteten die Geschichte mal mit Humor, mal mit Tiefgang und mal mit viel Phantasie. In der Mittagspause gab es diesmal die Möglichkeit im Foyer die Projektplakate der einzelnen Schulen in einem

Gallery Walk zu bestaunen und mit jeweiligen Akteur:innen der Projekte ins Gespräch zu kommen. Am Nachmittag wählten die Teilnehmer:innen dann zwischen verschiedenen Workshops:

Workshops für Schüler:innen:

1. „Ich bin ich und auch viele Andere“
2. „Irgendwie anders“
3. „LGBTQIA+ #sei_dabei_tolerant_und_frei“
4. „Toleranz-Spots im Radio“
5. „Augen auf in sozialen Medien!“

Workshops für Lehrkräfte:

1. „SOR-SMC – das Projekt, die Schule und ich“
2. „Demokratie unter Druck. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, die extreme Rechte und Verschwörungsideologien“

Positiv für uns als Regionalkoordination war vor allem die zahlreiche Teilnahme und das rege Interesse am Austausch von Schüler:innen und Lehrkräften im Rahmen unseres Netzwerktreffens. Nach zwei Jahren voller online Angeboten, Umstrukturierungen und Terminverschiebungen, konnte unser Netzwerktreffen endlich wieder in gewohnter Art und Weise durchgeführt werden.



Austausch mit Kooperationspartner:innen

Als Regionalkoordination war es auch in diesem Jahr unabdingbar, sich regelmäßig mit Partner:innen vor Ort in Oberfranken auszutauschen. Im Jahr 2023 standen wir vor allem wieder in einem regen Austausch mit der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen, den Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz, der Mobilien Beratung gegen Rechtstextremismus, der Jugendbildungsstätte Burg Feuerstein und dem Bayerischen Bündnis für Toleranz in Bad Alexandersbad. Zudem haben wir an weiteren wichtigen Vernetzungsveranstaltungen und Terminen auf regionaler Ebene teilgenommen.

3. Unterstützung und Beratung

Die SOR-SMC Schulen versprechen in ihrem Selbstverständnis unter anderem, dass sie jedes Jahr ein Projekt an der Schule durchführen, welches sich mit Themen rund um „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beschäftigt. Als Regionalkoordination unterstützen wir die Schulen bei der Umsetzung ihrer Versprechen durch:

- Vermittlung von Kooperationspartner:innen oder Referent:innen
- Durchführung von medienpädagogischen Projekten mit unserer Medienfachberatung
- Nutzung von Angeboten unseres neuen Projektes Digital Streetwork
- gemeinsame Ideensondierung, Anbieten von Bildungsangeboten usw.

4. Zusammenarbeit mit der Landeskoordination und überregionale Vernetzung

CourageCoach-Seminare

Erfreulicherweise konnten wir für Schüler:innen der SOR-SMC Schulen im Jahr 2023 gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Jugendbildungsstätte Neukirchen, wieder zwei CourageCoach-Seminare veranstalten. Diese waren beide komplett ausgebucht.



Das Konzept dieser Seminare wurde von der Landeskoordination Bayern erarbeitet. Die Seminare richten sich an Schüler:innen der Courage-Schulen ab der 7. Klasse. Als Regionalkoordination übernehmen wir die Organisation der Veranstaltungen vor Ort.

Unsere CourageCoach-Seminare fanden vom 04. bis 05. Mai und vom 19. bis 20. Oktober statt. Diese konnten zu unserer großen Freude, nach langem Umbau, sogar wieder bei unserem Kooperationspartner direkt in der Einrichtung stattfinden. Hierbei trafen sich jeweils 15 engagierte Jugendliche, um sich von erfahrenen Teamer:innen der Landeskoordination zum CourageCoach ausbilden zu lassen. Die Veranstaltung findet bei den Schulen immer wieder aufs Neue starken Zuspruch.

In den Modulen „aktiv in der Klasse“, „aktiv in der Schule“ und „aktiv im Projekt“ lernen die Teilnehmer:innen beispielsweise, welche Rolle sie innerhalb ihrer Klasse, aber auch in ihrer Schule übernehmen können oder welche Schritte nötig sind, um ein Projekt an der Schule zu organisieren und durchzuführen.

Vernetzung auf bayerischer Ebene

Als Regionalkoordination ist es wichtig, sich regelmäßig im Netzwerk auszutauschen. Die Landeskoordination lädt hierbei regelmäßig alle Regionalkoordinationen in Bayern zu Vernetzungstreffen ein, an denen wir als oberfränkische Vertretung teilnehmen.



PoliTalk – SJR Bamberg

Aufgrund der Corona-Pandemie, hat sich zusätzlich ein reger online Austausch mit den anderen Regionen etabliert. Diesen häufigeren Austausch empfanden alle Beteiligten als großen Mehrwert, sodass er beibehalten wurde. Uns Regionalkoordinatoren war es 2023 vor allem wichtig, das Netzwerk auf bayerischer Ebene gemeinsam zu entwickeln und zu gestalten. Es werden immer wieder neue Impulse für die Arbeit generiert und sich gegenseitig unterstützt. Das macht diese Vernetzung besonders wertvoll.

Courage-Fachtage

Außerdem bietet die Landeskoordination seit 2019 das Format der Courage-Fachtage in Bayern an, an denen auch alle oberfränkischen SOR-SMC Schulen teilnehmen können und ihnen ein Austausch auf bayerischer Ebene ermöglicht wird.

Als Regionalkoordination laden wir die SOR-SMC Schulen in Oberfranken immer herzlich ein, an den Fachtagen teilzunehmen und sich bei den einzelnen Aktionen auf bayerischer Ebene aktiv zu beteiligen.

Angebot für Lehrkräfte & Pädagog:innen

CourageMentor:in ist auch ein Angebot der Landeskoordination Bayern, ursprünglich als zweitägiges Seminarangebot für Lehrer:innen und Pädagog:innen. Seit 2022 wird das Format jedoch auch komprimiert an einem Tag durchgeführt. Im Dezember hat

ein CourageMentor:in sogar digital stattgefunden. Ziel ist es, den Teilnehmer:innen Kompetenzen nahe zu bringen, um verschiedene Formen von menschenverachtendem Denken in seinen Facetten zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können. Außerdem steht die Vernetzung mit anderen Courage-Schulen im Vordergrund. Angesprochen sind alle Akteur:innen des Courage-Netzwerks, die sich qualifizieren möchten und am gegenseitigen Austausch interessiert sind.

PoliTalk – SJR Bamberg

Die am 08. Oktober 2023 stattgefundenen Landtags- und Bezirkstagswahlen in Bayern, hat der SJR Bamberg als Anlass genutzt im Vorfeld einen PoliTalk zu veranstalten. Ziel war es, mit Politiker:innen über aktuelle Themen, die vor allem Jugendliche und junge Menschen betreffen, zu sprechen.

Am 05.10.2023 hat daher in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverbänden in Bamberg ein PoliTalk stattgefunden. Sowohl unsere pädagogische Mitarbeiterin als auch unsere Vorsitzende unterstützten die Veranstaltung und standen an den Themen-Tischen für die Bereiche „Partizipation“ und „Jugendarbeit“ den anwesenden Jugendlichen als „Expertinnen“ beratend zur Seite.

*Katrin Müller
Pädagogische Mitarbeiterin*

Jugendarbeit und Schule

SMV-Bezirksseminar – Gemeinsam Schule aktiv gestalten

Der Bezirksjugendring Oberfranken veranstaltete vom 3. bis 5. Februar 2023 wieder gemeinsam mit der Jugendbildungsstätte Burg Feuerstein, Schülervertreter:innen und SMV-Aktiven in Oberfranken äußerst erfolgreich das Wochenendseminar „Mitreden in der Schule – aber wie?“.



Die seit 15 Jahren bestehende Kooperation mit der Jugendbildungsstätte konnte nach zwei Jahren im Onlineformat jetzt endlich wieder in Präsenz durchgeführt werden. Das Besondere an diesem Wochenende ist die Einbindung von Schüler:innen in die Auswahl der Themenschwerpunkte und die Mitbeteiligung bei der Durchführung des Seminars. Engagierte SMV-Aktive finden sich vorab in einem Leitungsteam zusammen, das das Seminar intensiv vorbereitet und mit durchführt.



Knapp 70 Klassen-, Schüler- und Bezirksschülersprecher:innen von Förder-, Mittel- und Realschulen sowie von Gymnasien aus ganz Oberfranken nahmen am Seminar teil, um Schule aktiv mitzugestalten, sich auszutauschen und ihren Wünschen und Meinungen Gehör zu verschaffen.

Am Freitagabend waren auch wieder zwei aktuelle Vertreter aus dem Landesschülerrat bei uns zu Gast. Sie stellten die Möglichkeiten der gewählten Klassensprecher:innen innerhalb der Klassensprecher:innenversammlung, des Schulforums, auf Bezirks- und Landesebene vor und informierten über Ergebnisse der letzten Gespräche. Im Anschluss standen sie für Fragen zu aktuellen Themen Rede und Antwort.

Am Samstag stand alles unter dem Motto „Handwerkszeug und SMV-Know-how“. Im Fokus standen hier die Workshops, die meistens von den gleichaltrigen SMV-Schüler:innen aus dem Leitungsteam gehalten wurden. Die Teilnehmer:innen belegten verschiedene Workshops aus den Themen: „Digitalisierung an

der Schule“, „Demokratie an der Schule“, „Projektmanagement“ und „Stärkung der Schulgemeinschaft“, „Fairer Handel“, „Freiwilliges soziales Jahr“. Außerdem wurde die Zeit genutzt, um sich über weitere Bereiche und Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Möglichkeiten für die SMV-Arbeit zu erarbeiten. Themen waren vor allem politisches Engagement, Interessenvertretung, Gewinnung von SMV-Aktiven, Digitalisierung, Demokratie, Fair Trade School, Umweltschule, außerschulisches Netzwerk, Aktionen und Projekte an den Schulen.

Aufgezeigt wurden auch die Möglichkeiten der Vernetzung als Stadtschüler:innenvertretung oder die Wichtigkeit des Erfahrungsaustauschs der verschiedenen Schulen auf regionaler Ebene – beispielsweise für gemeinsame Aktionen.

Die inhaltlichen Teile wurden abgerundet durch Berichte über aktuelle Themen an den Schulen, einer Sammlung, der am Wochenende erarbeiteten zukünftigen SMV-Aktionen, Präsentation selbst erstellter Videos zur Öffentlichkeitsarbeit der SMV und das Formulieren von Arbeitsaufträgen an den Landesschülerrat. Zum Abschluss durften die Teilnehmer:innen noch an erlebnispädagogischen Angeboten teilnehmen. Verschiedenste Kooperationsaufgaben, der Niedrigseilgarten oder Bogenschießen bereitete den Schüler:innen große Freude!

Bei Groß- und Kleingruppenspielen oder in der geselligen Abendrunde am Lagerfeuer, gab es für die Teilnehmer:innen in einer entspannten und lockeren Atmosphäre, immer wieder die Möglichkeit sich zu vernetzen und sich über schulische, aber auch private Themen auszutauschen. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer:innen und die Bereitschaft sich im nächsten Jahr wieder an der Vorbereitung und Durchführung dieses Seminars zu beteiligen, bestätigten die gelungene Umsetzung.



Fazit: Es konnten gute Antworten und Handlungsmöglichkeiten auf die im Semintitel gestellte Frage „Mitreden in der Schule – aber wie?“ gegeben werden.

Fachtagungen für das pädagogische Personal im Ganzttag

Im Jahr 2023 lud der Bezirksjugendring Oberfranken gemeinsam mit den zuständigen Koordinator:innen der Regierung sowie den MB-Dienststellen der Gymnasien und der Realschulen in Oberfranken zu zwei Fachtagung ein.

Fachtagung am 16.05.2023 in der Friedrich-von-Ellrodt-Schule Neudrossenfeld

Die Frühjahrsfachtagung für die pädagogischen Mitarbeiter:innen im Ganzttag – in Kooperation mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) – wurde zum Thema „Partner:in sein im Ganzttag“ durchgeführt.



Wertschätzende Zusammenarbeit ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Miteinander im Alltag der Verantwortlichen in der Ganzttagsschule. Häufig stehen die Beteiligten durch die Trennung der Professionen hier jedoch vor einer großen Herausforderung.

Bei „Partner:in sein im Ganzttag“ wurden Lösungsansätze und Gelingensfaktoren vorgestellt. Ein grundlegender Aspekt ist immer die Kommunikation. Wie diese auf Augenhöhe gelingen kann, wurde im Impulsvortrag von Frau Claudia Pinzke (Institut für Bioenergetisches Lernen) dargestellt. Ein offener Austausch gab den Teilnehmer:innen die Möglichkeit zur Diskussion. Auch die anschließende Vorstellung des neuen Beratungsleitfadens für den Ganzttag bot Tipps zur erfolgreichen Zusammenarbeit.

Am Nachmittag standen die Workshoprunden im Fokus. Es wurden folgende Themen angeboten: „Teamentwicklung im Ganzttag“, „Wie Kooperationen gelingen“, „Zusammenarbeit auf Leitungsebene“, „Friedvolle Kommunikation“. Die knapp 70 Teilnehmer:innen lernten so Ansatzpunkte und Möglichkeiten kennen, um ihren pädagogischen Alltag auf Augenhöhe zu gestalten.

Fachtagung am 01.12.2023 in der Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule Bamberg

Dem Ganzttag kommt im Sinne der Bewegungsförderung eine enorme Bedeutung zu. Immer mehr Kinder und Jugendliche verbringen zunehmend Zeit im Ganzttag und viele Kinder und Jugendliche erreichen nicht die tägliche Bewegungsempfehlung der WHO. Umso wichtiger ist der Ausbau qualitativ hochwertiger Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote zur Unterstützung einer ganzheitlichen gesunden Entwicklung.

Dies nahmen der Bezirksjugendring und die Ganzttagskoordinator:innen aller Schularten in Oberfranken zum Anlass für die diesjährige Herbstfortbildung. Unterstützt wurden wir dabei vom Team von FAF Kids.

Unter dem Motto „Gemeinsam mehr Bewegen“ wurden bei der Veranstaltung verschiedenen Workshops in den Themenfeldern Erlebnispädagogik, BRAIN GAMEZ sowie Kooperations- und Geländespiele angeboten, die mit keinem oder nur geringem Materialaufwand für größere Gruppen geeignet sind.

Die Fortbildung stieß auf großes Interesse. Nahezu 100 pädagogische Mitarbeiter:innen im Bereich Ganzttag versammelten sich im Dezember in der Dreifachturnhalle und tauchten ganz praxisnah in das Thema ein. Denn die vorgestellten Übungen wurden natürlich auch alle ausprobiert, reflektiert und spannende Varianten erarbeitet. Am Ende des Tages gab es viele positive Rückmeldungen aller Beteiligten. Wir freuen uns über den regen Zuspruch!

*Katrin Müller
Pädagogische Mitarbeiterin*



- | | | | |
|---|--|---|---|
|  | Adventjugend Bayern |  | DITIB Jugend Bayern |
|  | Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband |  | Evangelische Jugend Oberfranken – EJ |
|  | Bayerische Jungbauernschaft – BJB |  | Gemeindejugendwerk Bayern – GJW |
|  | Bayerische Schützenjugend im BSSJ |  | Gewerkschaftsjugend im DGB – DGB-Jugend |
|  | Bayerische Siedlerjugend |  | Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft – DLRG-Jugend |
|  | Bayerisches Jugendrotkreuz – JRK |  | Jugend des Deutschen Alpenvereins – JDAV |
|  | Bayerische Sportjugend im BLSV – BSJ |  | Jugendfeuerwehr – JFW |
|  | Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V. |  | Junge Tierfreunde im Verband Bayerischer Rassekaninchenzüchter e.V. |
|  | Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Oberfranken |  | Landesjugendwerk des BFP in Bayern |
|  | Bund der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ |  | Naturfreundejugend |
|  | Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder |  | Naturschutzjugend im LBV – NaJu |
|  | Bund Deutscher Karnevalsjugend – BDK-Jug. Fastnacht-Jugend Franken |  | Nordbayerische Bläserjugend |
|  | BUNDjugend Bayern |  | Pfadfinderbund Weltenbummler PFB-Weltenbummler |
|  | Chorjugend im Fränkischen Sängerbund |  | Solidaritätsjugend Deutschland SOLI-Jugend |
|  | Deutsche Beamtenbundjugend – dbbj |  | Sozialistische Jugend Deutschlands SJD – Die Falken |
|  | Deutsche Jugend in Europa – djo |  | THW-Jugend – THW |
|  | Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg DPSG Obermain |  | Verband Christlicher Pfadfinder:innen – VCP |
|  | Deutsche Wanderjugend – DWJ | | |

Adventjugend Bayern



Wer ist die Adventjugend?

Die Adventjugend ist die Jugendorganisation der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, einer protestantischen Freikirche. Das primäre Ziel der Adventjugend ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu fördern. Dazu gehört gemeinschaftliche Aktivität, ihr besonderes Potential und ihre Talente zu entdecken, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und im sozialen Miteinander zu lernen.

Die Ortsgruppen haben im Jahr 2023 einen Aufschwung erlebt. Kinder, Teenager und Jugendliche für eine Gemeinschaft vor Ort zu begeistern steht im Kontrast zur immer mehr digitalisierenden Welt. Deshalb war es dieses Jahr ein Schwerpunkt eine Brücke zwischen Digital und Analog zu bauen. Mit mehr Fokus auf einem ansprechenden Auftritt auf Social Media (www.instagram.com/adventjugend.bayern) wollten wir die Kinder, Teens und Jugendlichen sowohl für Großveranstaltungen als auch für Veranstaltungen der Ortsgruppen begeistern. Um die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Ortsgruppen zu unterstützen haben wir Fortbildungen für Pfadfinder-, Gruppen- und Jugendleiter:innen angeboten. Sei es eine „Survival-Schulung“ oder ein allgemeines Angebot zum „How-to“-Gruppenleitung, die Fortbildungen wurden dankbar angenommen.

Ein Highlight war dieses Jahr eine Kindermusicalwoche. In der Woche der Herbstferien konnten Kinder von 6 bis 12 Jahren für ein Musical „Bartimäus“ proben und dann auch am Samstag vor Eltern, Freund:innen und Bekannten vorführen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und auch die Zuschauenden hatten an dem Musical viel Freude.

Ein weiteres Highlight war, wie schon im vergangenen Jahr, ein großes Pfadfinderlager, die 46. „SteWa“. Hier haben sich die Pfadfinder:innen der Adventjugend aus Unterfranken, aber auch aus ganz Bayern zusammengefunden. Der Name „SteWa“, der für „Sternenwanderung“ steht, ist hier aber auch gleich Programm. Es ist Tradition, dass das Pfadfinderlager nicht erst am Wochenende beginnt, sondern schon vorher Jung und Alt gemeinsam zum Abschlusslager wandert. So haben mehr als 500 Pfadfinder:innen gemeinsam gesungen, Stockbrot über dem Lagerfeuer gebacken und neue sowie alte Freundschaften geknüpft.

Die Freikirche legt jedes Jahr einen „Global Youth Day“ fest. Hier engagieren sich Jugendliche aus der ganzen Welt für soziale Projekte wie Müll auf sammeln in der Stadt oder in der Natur, oder Musizieren für Bewohner:innen in Altenheimen. Begleitet wird der Tag von einer Woche des Gebets, an dem sich die Jugendlichen in ihren Jugendgruppen treffen und eine Woche lang jeden Abend als bewusste Zeit der Gemeinschaft erleben. Dieses Jahr war es ein besonderes Anliegen, dass die Jugendgruppen dabei nicht nur auf sich selbst gestellt sind, weshalb der Jugendabteilungsleiter und die Jugendbildungsreferentin möglichst viele Ortsgruppen besucht und, sofern es Wunsch der Gruppen war, unterstützt haben.

*Ayleen Bienlein
Jugendbildungsreferentin*





Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband

Oberfränkische Fischerjugend aktiv mit Spaß unterwegs!

Für unsere Jugend ging es gleich am Anfang des Jahres zur Süddeutschen Casting Hallenmeisterschaft auf die Messe „Jagen und Fischen“ nach Augsburg. Hier konnten beachtliche Ergebnisse erzielt werden. Unter anderem wurde die Jugend 2. Mannschaftssieger.

Tag der Fischerei in der Lehranstalt Aufseß

Am Tag der offenen Tür beteiligte sich die oberfränkische Jugend mit der Betreuung des Jugendanhängers, an dem die Besucher:innen mit aktuellen Infos rund um die Fischerjugend versorgt wurden und kleine Geschenke erhielten. Zudem wurde für Kinder und auch Erwachsene eine Castingbahn aufgebaut, bei der jede:r sein Glück beim Zielwerfen versuchen konnte.

Oberfränkisches Jugendausbildungszeltlager in Willersdorf

Das Highlight war wieder unser dreitägiges Zeltlager. Diesmal ging es für 130 Teilnehmende nach Willersdorf an die Aisch. Bei besten Bedingungen konnten die Zelte aufgebaut und gleich mit dem Wissenstest und dem Castingwettbewerb begonnen werden. Im Anschluss ging es zum Fischen an die Aisch. Am Abend sorgte der ansässige Verein mit einem großen Lagerfeuer und Stockbrot für ein gemütliches Beisammensein.

Für das Königsfischen mussten die Jugendlichen nach einer kurzen Nacht früh aufstehen, was sich aber auch lohnte, denn der Fangerfolg der Jugendlichen konnte sich sehen lassen. Die Fische wurde unter Anleitung von Fachleuten nach dem Abwiegen verwertet und konnten vakuumiert mit nach Hause genommen werden. Am Samstagmorgen ging es mit Spannung zur Verteilung der Ehrengaben.

Neuer Fischerkönig wurde Tim Klinger aus Forchheim. Bestes Mädchen wurde Linda Topfstedt, die vor Tim Klinger und David



Bestes Mädchen und Gesamtsiegerin Linda Topfstedt



Schmittdorsch in der Gesamtwertung den 1. Platz errang. Beste Mannschaft wurde der AV „Rauche Ebrach“ Pettstadt. Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich Bezirksjugendleiter Eduard Stöhr bei allen Teilnehmer:innen und Helfer:innen für eine gelungene Veranstaltung, welche den Jugendlichen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die besten Jugendlichen qualifizierten sich für das Bayerische Jugendkönigsfischen in Riedenburg, bei dem die Mannschaft den 4. Platz erreichte und Tim Klinger in der Einzelwertung den 3. Platz erreichte.

Des Weiteren wurden zwei Jugendleiter:innentagungen, „Fischer machen Schule“-Aktionen, Schnupperangeln, Gewässerreinigungaktionen und ein Castinglehrgang durchgeführt.

*Markus Buchberger
Bezirksjugendsportwart*



Aktion „Fischer machen Schule“ in der Grundschule Gundelsheim

Bayerische Jungbauernschaft Bezirksverband Oberfranken



Landjugend und Junglandwirt:innen bilden die Kraft im ländlichen Raum. Gemeinsam setzen sich unsere Verbandsmitglieder für den ländlichen Raum ein, sei es im agrarfachlichen oder jugendpolitischen oder den Bereich der Brauchtumspflege.

Mit Aktionen, Stellungnahmen, Veranstaltungen, Messeauftritten, Bildungsmaßnahmen, Festveranstaltungen und der Brauchtumspflege in Form von Volkstänzen, Erntekronenübergaben und Maibaumaufstellen bereichert die Landjugend die Gemeinden vor Ort und im ganzen Bezirk.

Dabei stärken sie das ländliche Netzwerk und setzen sich ein für Lebe- und Bleibeperspektiven auf dem Land. Ein Verband, ohne dessen Arbeit und Einsatz ein Stück Lebensqualität sowie Tradition und Moderne aus unseren Dörfern verschwinden würde.

Das Highlight 2023: Unser Bezirkslandjugendtag

Das Festwochenende in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth umfasste mehrere Programm- und Höhepunkte.

Am Freitagabend fand ein sportlich-spaßiges Lebendkickerturnier statt. Zusätzlich waren die Landjugendmitglieder aufgefordert, sich an der DKMS-Registrierung zu beteiligen. Über 50 Neuregistrierungen konnten über das gesamte Wochenende gewonnen werden. Am Samstagabend wurde unter dem Motto #stadtundland-partymitanand zusammen mit den Troglauern

gefeiert. Der Sonntag begann mit einem interaktiven politischen Frühschoppen an dem sich die Kandidat:innen der Landtagswahlen präsentierten.

Anschließend wurde mit einer Segnung die Fahnenweihe der neuen Bezirksfahne festlich begangen. Diesem Festakt schlossen sich verbandsinterne Ehrungen an, bevor der Bezirksvolkstanz-Wettbewerb vor viel Publikum durchgeführt wurde.

Mit der Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und Landrat Oliver Bär pflanzten wir zur Einweihung des Grünen Zentrums in Münchberg einen Baum und trafen sie im Oktober gleich noch einmal zur Übergabe der Erntekrone wieder.



Darüber hinaus bot der Landjugend-Bezirksverband mit seinen Arbeitskreisen (Jugend- und Gesellschaftspolitik, Agrarpolitik, Mädchen und Frauen sowie dem Arbeitskreis Volkstanz und Brauchtumspflege) diverse Schulungen und Freizeitangebote an: Kassierschulungen, Versicherungsschulung, einen Motorsägen- sowie Laubsägekurs, einen Volkstanzworkshop und einen Abend zum Adventskranzbinden. Dazu kamen das Hallenfußball- sowie das jährliche Bezirks-Bowlingturnier.

*Alexandra Münchberg
Bundesjugendreferentin*





Bayerische Schützenjugend im Schützenbezirk Oberfranken



Die Bezirksjugendleitung im Schützenbezirk Oberfranken koordiniert in erster Linie die Durchführung sportlicher Ereignisse sowie weiterbildende Maßnahmen im Jugendbereich des Schießsports. Derzeit zählen zur Oberfränkischen Schützenjugend insgesamt 5698 Jungschütz:innen.

Im März begann unser Sportjahr mit dem 2. Oberfränkischen Lichtpunkt-Cup, Shooty-Cup und dem 1. Oberfränkischen Jugend-Cup in Thurnau. Den Lichtpunkt-Cup bestritten 18 Youngster, in den Disziplinen Lichtpunktgewehr Freihand oder Aufgelegt, beziehungsweise Lichtpunktpistole Aufgelegt. Am Bezirksentscheid des Shooty-Cups nahmen zehn Mannschaften teil. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr das Interesse weiter steigt.

Nachdem der Shooty-Cup „nur“ für unsere Schüler:innen ist, kam die Frage auf, ob es eine solche Veranstaltung auch für unsere

Jugend und Junior:innen geben könnte. Daraufhin fand auch der erste Jugend-Cup statt. Geschossen wurde nach den Regularien des Shooty-Cups. An diesem Wettbewerb nahmen ebenfalls zehn Mannschaften teil.

Im April konnte unser Bezirksjugendtag mit Neuwahlen stattfinden. Das Team wurde zum Teil neu besetzt. Mitte 2023 durften wir von der Firma Disag zwei neue Lichtpunktgewehre, eine Lichtpunktpistole sowie zehn Red Dot Ziele in Empfang nehmen. Somit konnten wir unseren Verleih dementsprechend ausbauen.

Unsere Oberfränkische Schützenjugend konnte sich auch in diesem Jahr wieder gut in Garching/Hochbrück auf der Olympia Schießanlage beim Bayernpokal behaupten. Bei diesem Wettbewerb treten aus allen acht Bezirken aus Bayern die Jugendmannschaften gegeneinander an.



Manch einer wird sich fragen: Warum acht Bezirke? Das liegt daran, dass bei uns im Schützenwesen München als eigener Bezirk gezählt wird. Die Jugendlichen bestritten in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen ihren Wettkampf. Hierbei belegten wir den 7. Platz.

Im September konnten wir wieder eine Jugendassistent:innenausbildung durchführen. An dieser nahmen 10 Teilnehmer:innen teil.

*Tobias Horcher
1. Bezirksjugendleiter*

Bayerische Siedlerjugend im Verband Wohneigentum



Die Bayer. Siedlerjugend ist die eigenständige Jugendorganisation im Verband Wohneigentum (vorm. Bayer. Siedlerbund). Im Bezirk Oberfranken unterstützen wir die Jugendgruppen in den einzelnen Ortsgruppen, koordinieren die Aus- und Fortbildung unserer Jugendleiter:innen und helfen bei der Durchführung überregionaler Veranstaltungen.

In Zeiten zunehmender Unsicherheiten und ständiger Veränderungen u.a. durch das Krisentrio von Klima, Krieg und Corona benötigen Kinder und Jugendliche mehr denn je Stabilität und Aufmerksamkeit. Die Zeit der Corona-Pandemie ist vorbei, doch die dadurch entstandenen Belastungen sind allgegenwärtig. 2023 legte deshalb der Verband ein besonderes Augenmerk auf seine Jugendarbeit. Neue Jugendgruppen wurden gegründet, neue Maßnahmen und Aktionen geplant, organisiert und durchgeführt.

Die Kinder und Jugendlichen im Landkreis Forchheim durften sich über ein besonders vielfältiges Programmangebot freuen. Tierische Begeisterung verschaffte das Kindermusical „Willi Wühlmaus“ etwa 250 Kindern. Dabei lernten sie viel über Natur, Verantwortung und Gefühle, die jedes Kinderherz berühren.



Nach der Vorstellung vergnügten sich die Kinder noch auf dem Siedlerspielplatz, der Hüpfburg und freuten sich über das reichliche Spieleangebot des Kreisjugendrings.

Bei einem historischen Spaziergang wurde die interessante Geschichte der Forchheimer Gegend erkundet. Kindgerecht dargestellte Erzählungen über die frühere Dorfherrschaft, Burgen und Schlösser, die Pest und die Postkutschenzeit ließen die Kinder staunen.

Eine besonders großartige und generationsübergreifende Aktion fand in Regnitzlosau statt. Die Siedlerfrauen folgten der Einladung der Jugend zu einer gemeinsamen Aktion unter dem Motto „Häkeln vs. Cocktails am laufenden Band“. Die Jugendlichen bereiteten den Damen leckere Cocktails zu (natürlich alkoholfrei). Im

Gegenzug brachten die Damen den jungen Leuten das Häkeln bei. Eine Wiederholung ist bereits geplant.

Ebenfalls generationsübergreifend ist der Spielesachmittag der Siedlerjugend in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring in Hummeltal. Beim traditionellen „Mensch-ärgere-Dich-nicht“-Turnier spielen die Kinder und Jugendlichen mit den Senior:innen des „Arche Noris“-Senior:innenheims um Pokale und Sachpreise.

Freizeiten sind das Nonplusultra der Jugendarbeit. Sie tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche zu einer eigenverantwortlichen, resilienten und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit heranwachsen. Deshalb bildet das bayernweite Zeltlager der Siedlerjugend auch 2023 wieder den Höhepunkt.



Trotz widriger Wetterbedingungen war das bis auf den letzten Platz ausgebuchte Zeltlager in Hoffeld ein voller Erfolg. Ein abwechslungsreiches Programm, leckeres Essen und ein „zugeschicktes Auge“ der Betreuer:innen bei der ein oder anderen Schlamm Schlacht mit anschließender „Duschparty“ sorgten dafür, dass bei den Kindern keine „Schlecht-Wetter-Stimmung“ aufkam.

Im Vorfeld führten wir in Zusammenarbeit mit dem KJR Bayreuth eine Jugendleiter:innenschulung durch. Bei reger Beteiligung wurde in der Jugendstätte Haidenaab des KJR Bayreuth das nötige theoretische und praktische Wissen vermittelt, dass bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen wichtig ist.

Die Planungen für 2024 sind bereits angelaufen – wir werden uns wieder mit Kindern und Jugendlichen zu „Natur – pur“ in Kitzingen treffen.

*Herbert Röder
Jugendbeauftragter*

Bayerisches Jugendrotkreuz



Wir blicken auf ein Jahr mit gelungenen Events zurück.

Wettbewerbe

Der Bezirkswettbewerb hat letzten Sommer in Nürnberg mit einem Parcours quer durch die Innenstadt stattgefunden. Die besten Kinder und Jugendlichen aus allen Kreisverbänden traten in Kleingruppen in ihrer jeweiligen Altersklasse gegeneinander an.

Hier fanden unter anderem spannende EH-Praxisaufgaben, kreative-musische Aufgaben, Fragen zum Allgemeinwissen und Aufgaben rund ums Rote Kreuz statt. Nach getaner Arbeit ließ man den Abend mit Burgern, Connectingbar und Head Phone Party ausklingen.

Bezirksaktionen

Im Oktober sind wir dann wieder auf die Suche nach Mr. X in Nürnberg gegangen. Dies ist ein interaktives Spiel, bei dem

mehrere Kleingruppen allein mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durch Nürnberg fahren und Mr. X suchen. Das Ziel ist es dabei Mr. X so häufig wie möglich zu finden. Während der Suche müssen immer wieder kleine Aufgaben rund um das Rote Kreuz behandelt werden.

Ausbildung

Zur Leitung einer Gruppe im Jugendrotkreuz ist eine qualifizierte Ausbildung notwendig. Hierzu dient die Gruppenleitungsgrundausbildung. Diese hat im vergangenen Herbst an vier Wochenenden erfolgreich stattgefunden. Außerdem hat auch wieder der allseits beliebte Grundlehrgang und Aufbaulehrgang in der Notfalldarstellung stattgefunden. Die Teilnehmer:innen erhalten Einblicke in das Schminken von Verletzungen sowie das folgerichtige Mimen.

Julia Pichl

Beauftragte JRK Bezirksverband Ober- und Mittelfranken

Bayerische Sportjugend im BLSV

2023 soll es unser Ziel sein, die Zeit im Sportverein für Kinder und Jugendliche so angenehm wie möglich zu machen. Dies gelingt uns mit gut ausgebildeten Übungsleiter:innen, frischen und zeitgemäßen Projekten und einer ordentlichen Portion Spaß im Ehrenamt!

Ausbildungen

In diesem Jahr konnten wir in zwei verschiedenen Lehrgängen, 41 neue Übungsleiter:innen ausbilden und in Oberfranken begrüßen.



Fortbildungen

Die Fortbildung ist ein ebenso wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit. So wurde die Anzahl der durchgeführten Lizenzverlängerungslehrgänge zwischenzeitlich verdreifacht und ein rundum vielfältiges Programm angeboten. Von „Rücken fit“, „Alles ist rund“, „Strength and Conditioning“, „Outdoorsport und Gesundheit“, „Erste Hilfe und Prävention“, „Kommunikation und Achtsamkeit“ bis hin zu „Unsere Kleinen ganz groß im Kommen“ waren alle Lehrgänge sehr gut gebucht. Die Stimmung war immer sehr gut und alle waren sich einig, dass sie viel Interessantes mit nach Hause nehmen konnten.



Come together!

In gemütlicher Runde fanden sich die Bezirksjugendleitung, Kreisjugendleitungen, Jugendsprecher:innen, Fachverbandsjugendleiter:innen und Freud:innen der Sportjugend in Kulmbach ein. Ohne eine große Tagesordnung, die man bei gewöhnlichen Treffen abarbeiten muss, genossen alle die gemeinsame Zeit zum Kennenlernen, für vertiefende Gespräche und jede Menge Spaß.

Die Lehrgangsplanung für 2024 ist abgeschlossen. Alle Lehrgänge 2024 sind unter www.blsv-qualinet.de zu finden. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

*Katharina Stubenrauch
Vorsitzende*



Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.



Zur Jugendleiter:innen- und Vortänzer:innen-Schulung trafen sich 25 Jugendleiter:innen, Vortänzer:innen am 18./19.03.2023 in der J.H.B. Wirsberg. Die Teilnehmer:innen lernten von Gauvortänzerin Chantal Thürmer verschiedene Tänze für unterschiedliche Altersgruppen und Gruppenstärken. Jede:r Teilnehmer:in konnte seine Problematik anbringen, die in den einzelnen Vereinen beim Übermitteln von Tanzschritten und Figuren besteht.



Mit Hilfe vom BezJR wurde eine Schulung/Vortrag mit praktischer Übung, in Sachen richtiger Umgang mit neuen Medien angeboten und vorgestellt, welche Möglichkeiten es für die Vereine gibt, besser in der Öffentlichkeit sichtbar zu werden. Natürlich spielte die rechtliche Seite auch eine große Rolle, beispielsweise, in welchem Rahmen die Vereine arbeiten können, ohne an dessen Grenzen zu kommen.

Vom 29. Juli bis 05. August 2023 fand das 41. Trachtenjugendzeltlager in Muggendorf statt. Es nahmen 83 Jungen und Mädchen mit ihren Betreuer:innen und Helfer:innen teil. In dieser Woche gab es zahlreiche Aktivitäten für die Jugendlichen. Es standen viele Punkte auf dem Programm, zum Beispiel Probestunden in Yoga, Taekwondo, Schwimmen, jede Menge Spiele, Höhlen erforschen, Tanzen, Singen, Basteln und und und. Es war für jede:n etwas dabei. Die Abende klangen immer am Lagerfeuer mit gemeinsamem Singen aus.



Die Woche wurde leider von viel Regen begleitet, aber das tat der guten Stimmung und der Gemeinschaft am Platz keinen Abbruch. Wir Danken der Gemeinde Muggendorf für ihre Unterstützung in dieser Woche.

In Wunsiedel trafen sich am 14./15. Oktober die Kinder und Jugendlichen in der Jugendherberge, zu einem spannenden Wochenende. Hier ging es um Natur erleben. Dazu gehörte der Besuch einer Falknerei und das Angebot lauter bunte Vogelfutterhäuschen aus Tetra Pack zu basteln. Die Teilnehmenden konnten viel über unsere Heimat und deren Tierwelt lernen. Auch gemeinschaftliche Spiele und Basteln standen auf dem Programm.

Zusätzlich zu diesen Terminen wurden Jugendausschusssitzungen abgehalten und die Bezirksjugendringvollversammlung wahrgenommen. Auch an den Sitzungen und Tagungen des Oberfränkischen Trachtenverbandes und des Bayerischen Trachtenverbandes wurden teilgenommen.

Mein herzlicher Dank an alle, die uns das Jahr über unterstützt haben.

Yvonne Schneider
1. Gaujugendvertreterin
Trachtengauverband Oberfranken



Bund der Deutschen Katholischen Jugend in der Erzdiözese Bamberg

1. Schwerpunkte unserer Arbeit

Die Arbeit im BDKJ zeichnet sich vor allem durch die Interessenvertretung, sowohl kirchlich als auch gegenüber Politik, die Begleitung der Jugendverbände und BDKJ-Regionalverbände, die Vorstandsarbeit sowie die Arbeit in den verschiedenen Projekten und Referaten aus. Es werden Bildungsmaßnahmen angeboten und geeignete Aktionen durchgeführt, um Jugendliche zur Selbstverwirklichung und Mitverantwortung in der Kirche und Gesellschaft zu befähigen. Wir sind katholisch. politisch. aktiv!

2. Personelle Situation

Der BDKJ-Diözesanvorstand besteht derzeit aus fünf Personen – drei Frauen und zwei Männern. Alle werden von der Diözesanversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Die ehrenamtlichen Vorsitzenden sind Eva Fischer und Katharina Nieders, die hauptamtlichen Vorsitzenden Sonja Biller, Andreas Weick und der BDKJ-Diözesanpräses Gerd Richard Neumeier. Die Stelle des ehrenamtlichen männlichen Vorsitzenden ist derzeit vakant.

3. Austausch mit der Diözesanleitung

Nach der Diözesanversammlung im Frühjahr führte der Diözesanvorstand ein Gespräch mit Diözesanadministrator Weihbischof Herwig Gössl. Es war ein konstruktiver Austausch, bei dem wir die Beschlüsse der Versammlung vorstellten und über den Synodalen Weg sprechen konnten. Weihbischof Gössl sagte uns seine Unterstützung in Belangen der Jugendarbeit im Erzbistum Bamberg zu. Mit Blick auf seine Ernennung zum Erzbischof von Bamberg werden wir die gemeinsamen Gespräche verstetigen.

4. Wahljahr 2023

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen der Bayerischen Landtags- und Bezirkswahl. Wir unterstützten vor allem die Initiative Vote 16 zur Absenkung des Wahlalters und sammelten z. B. am Heinrichsfest im Juli zahlreiche Unterschriften.

Am 22.09.2023 veranstalteten wir in Nürnberg die jugendpolitische Podiumsdiskussion #bdkjvotes. Dabei stellten sich Landtagsabgeordnete und Kandidierende von CSU, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler, SPD und FDP den Fragen junger Menschen zu den Themen Wahlalterabsenkung, Klimagerechtigkeit, Mobilität und Bildungspolitik.

*Andreas Weick
Diözesanvorsitzender*



Die Mandatsträger:innen der BDKJ-Diözesanversammlung am Jugendhaus Burg Feuerstein



Der BDKJ-Diözesanvorstand unterzeichnet die Petition „Vote 16 – Wahlrecht ab 16 in Bayern“

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Das Jahr 2023 des BdP-Bezirk Franken-Oberpfalz fing mit einer Landesversammlung vom 10.-12. März 2023 in Erlangen an. Die Ortsgruppen des Bezirks hatten hier über das traditionelle Bezirkstreffen hinaus die Gelegenheit, Erwartungen und Wünsche zu äußern. Zusätzlich gab es ein umfangreiches Informationsangebot für die Stämme für das kommende Bezirkspfingstlager.

Am 29. April traf sich der Bezirk und auch viele weitere Pfadfinder:innen in Erlangen zum Bezirkssingeabend. Bei einem vollen Zelt trafen sich die Pfadfinder:innen, um sich über die Erfahrungen der frisch zurückliegenden Osterkurse auszutauschen und viele Lieder zu singen.

Um Pfingsten fand unser groß erwartetes Bezirkspfingstlager mit dem Motto „Beerbels und Beerts beerfekte Beeren“ vom 28. Mai bis zum 8. Juni am Zeltplatz in Rothmannsthal statt. Zwölf Stämme/Ortsgruppen kamen aus allen Ecken Nordbayerns zusammen, um eine kleine Zeltstadt aufzubauen. Dort konnten die Pfadfinder:innen spielerisch die unterschiedlichen Beeren auf Beerbel und Beerts Beerenhof kennenlernen und sich dabei mit Nachhaltigkeit und Handelswegen auseinandersetzen.



Am 23. – 25. Juni 2022 fand der Bamberger Singewettstreit statt, an welchem viele Mitglieder des Bezirks anzutreffen waren.

Im Verlauf des Jahres nahm die Bezirksleitung die Vertretung des BdP in allen entsprechenden Bezirksjugendringen wahr. Außerdem wurde über das Jahr viel überlegt, wie der Landesverband und der Bezirk unsere Stämme besser unterstützen können. Von der Bezirksseite haben wir angefangen, mit jedem Stamm ein Einzelgespräch zu führen, um die Situation der Ortsgruppen genauer einschätzen zu können. Zudem war die Bezirksführung bei dem Stammesführer:innentreffen/Stufentreffen vom 20. bis 22.10. anwesend, um sich mit den Stämmen auszutauschen.

Projekt nestbau

Wir sind Catrin und Schnitzel vom Team nestbau und haben die Aufgabe, die Gründung von neuen Aufbaugruppen zu initiieren sowie neue Gründer:innen zu unterstützen.



Im Jahr 2023 haben wir fünf Aufbaugruppen begleitet: In Oberfranken unsere Mauersegler:innen in Creußen, die Auroras in Pautzfeld und die Goldene Horde in Viereth. Mit Aurora und den Mauersegler:innen haben zwei unserer Aufbaugruppen bereits ihr 1-jähriges Bestehen gefeiert.

Unsere Aufbaugruppen stellen ein kunterbuntes pfadfinderisches Programm auf die Beine und ermöglichen es so den Kindern vor Ort das Abenteuer Pfadfinden zu erleben.

*Matthias Schrebe, Bezirkssprecher Franken-Oberpfalz
Catrin Ehm, Projektreferentin „nestbau“*

BDK-Jugend Bayern (Fastnacht-Jugend Franken – Bezirk Oberfranken)



37. Oberfränkische Narren-Nachwuchs-Sitzung

Die Lebendigkeit und das Engagement des Narren-Nachwuchses in Oberfranken wurden am 22. Januar eindrucksvoll zur Schau gestellt. Über 420 Kinder und Jugendliche aus 15 Vereinen versammelten sich, um bei der 37. Oberfränkischen Narren-Nachwuchs-Sitzung ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Fastnacht-Jugend Franken – Bezirk Oberfranken und die Tanzsportabteilung des TV-Schönwald luden zu diesem farbenfrohen Ereignis in die Schulturnhalle in Schönwald ein.

Ein ausverkauftes Haus und das von zwei charismatischen jungen Moderatoren aus Schönwald geführte Publikum wurden Zeug:innen von 30 beeindruckenden Auftritten. Die Palette reichte von Gardetänzen und Schautänzen über Tanzmariechen und Elferräte bis hin zu Kinderprinzenpaaren und Büttenreden. Die Vielfalt und das hohe Niveau der Darbietungen ließen die Bühne fast zu klein erscheinen, besonders als zum grandiosen Finale alle Mitwirkenden noch einmal von Alexander Kemnitzer, dem Bezirksjugendleiter der Fastnacht-Jugend Franken – Bezirk Oberfranken, aufgerufen wurden. Die jungen Talente, unsere strahlenden Stars, wurden mit begeistertem Applaus belohnt.

Wir möchten dieser Gelegenheit nutzen, um der Tanzsportabteilung des TV-Schönwald und allen Unterstützer:innen für ihr unermüdliches Engagement und ihre professionelle Hilfe unseren tiefsten Dank auszusprechen. Ebenso gebührt unser Dank allen teilnehmenden jungen Künstler:innen, die diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.

Erfolgreiche Juleica-Ausbildungen 2023

Vom 2. bis 4. Juni 2023 fand in Bayreuth eine Juleica-Ausbildung statt, die dank des Engagements und der Teilnahme vieler motivierter Jugendleiter:innen zu einem vollen Erfolg wurde. Unser herzlichster Dank gilt jeder und jedem Einzelnen von euch, die/der sich die Zeit genommen hat, an dieser wichtigen Fortbildung teilzunehmen. Euer Einsatz und die Bereitschaft, eure Kompetenzen in der Jugendarbeit zu erweitern, haben maßgeblich zum Gelingen dieser Ausbildung beigetragen.

Durch eure Teilnahme habt ihr nicht nur wertvolles Wissen erlangt, sondern auch die nötige Motivation und das Werkzeug erhalten, um junge Menschen wirksam zu unterstützen und zu fördern. Die Juleica-Ausbildung markiert einen bedeutsamen Schritt in eurer persönlichen Entwicklung als Jugendleiter:innen. Wir sind außerordentlich stolz auf das, was ihr erreicht habt, und blicken erwartungsvoll auf eure zukünftigen Beiträge zur Jugendarbeit.

Ein besonderer Dank geht an alle Beteiligten für ihr Engagement. Gemeinsam haben wir einen starken Grundstein für die weitere Stärkung der Jugendarbeit in unserer Region gelegt. Eure zukünftigen Erfolge werden zweifellos einen wertvollen Beitrag leisten, und wir freuen uns darauf, diese gemeinsam zu erleben und zu feiern.

Effektive Elternarbeit in der Vereinsarbeit:

Ein Workshop, der die Jugendarbeit stärkt

Am 19. November 2023 leistete ein Workshop zum Thema „Effektive Elternarbeit“ einen bedeutenden Beitrag zur Jugendarbeit in Oberfranken. Organisiert von der Fastnacht-Jugend Franken – Bezirk Oberfranken, fokussierte die Veranstaltung auf die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Eltern. Fachleute aus Jugendarbeit und Psychologie teilten Einblicke in die Kommunikation und Kooperation mit Eltern, um die Jugendarbeit zu verbessern.

Die Bedeutung einer partnerschaftlichen Beziehung zu Eltern wurde betont, da diese essentiell für den Erfolg in der Jugendarbeit ist. Diskutiert wurden Kommunikationsstrategien, Konfliktlösungsmethoden und die Förderung der Eigenständigkeit Jugendlicher.

Da sich deutlich der Wunsch und Bedarf nach weiterer Fortbildung in diesem Bereich zeigte, plant die Fastnacht-Jugend Franken – Bezirk Oberfranken weitere Angebote zu schaffen, um den Austausch und die Vernetzung zu fördern.

*Alexander Kemnitzer
Verbandsjugendleiter*

BUNDjugend Bayern



Mit 2.771 Mitgliedern und 10 Kinder-, Mütter- und Jugendgruppen macht sich die BUNDjugend in Bayern für den Schutz der Umwelt und der Natur in Oberfranken stark.

New Look, neue Richtung

Das Jahr 2023 war ein Wendepunkt in der Entwicklung der Jugendorganisation mit einem neuen Branding. Die alte Abkürzung „JBN“ und das alte Logo wurden durch „BUNDjugend Bayern“ und ein frisches, neues Design ersetzt. Man erhofft sich dadurch eine bessere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und eine leichtere Gewinnung von Aktiven. Gleichzeitig veröffentlichte die BUNDjugend Bayern ein neues Leitbild, das die Richtung für die nächsten Jahre vorgibt.

Demokratie stärken!

Im Jahr 2023 setzte sich die BUNDjugend Bayern gegen die Kriminalisierung von Klimaaktivismus, für das Volksbegehren „Vote 16“ ein und engagierte sich damit für eine gerechtere Gesellschaft und eine stärkere Demokratie. Angesichts der zunehmenden Unterstützung für antidemokratische Parteien und eines Rechtsrucks in Teilen der Öffentlichkeit setzt sich die BUNDjugend Bayern entschieden für eine gerechtere Gesellschaft und eine stärkere Demokratie ein.

Von den Straßen zu den Feldern

Aktive organisierten gemeinsame Wochenenden, um neue Fähigkeiten zu erlernen, wichtige Themen zu diskutieren oder einfach eine spannende Zeit mit anderen Gleichgesinnten zu verbringen. Es wurden Windparks besucht, das Thema Vielfalt erkundet und Filme gedreht.

Kindergruppen – das Rückgrat des Verbandes

Die örtlichen Kinder- und Jugendgruppen sind das Rückgrat der BUNDjugend in Oberfranken. Auch 2023 fanden wieder hochqualifizierte und unterhaltsame Fortbildungen für Gruppenleiter:innen statt. Gruppenstunden fanden von Bamberg über Untersiemau, Kronach, Kulmbach, Forchheim bis Hof statt. Innerhalb der Gruppen wurde eine große Bandbreite an Aktivitäten für Kinder angeboten, um die nächste Generation von Umwelt-, Natur- und Demokratieschützer:innen auszubilden. Auch um sicherzustellen, dass sie definitiv nicht die letzte Generation sein werden.

*Adrian Bebb
Geschäftsführer*





Chorjugend im Fränkischen Sängerbund

Die Chorjugend im Fränkischen Sängerbund (CJ FSB) ist die selbständige Jugendorganisation des Fränkischen Sängerbundes. Sie vertritt mit eigener Geschäftsstelle alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr in den Kinder- und Jugendchören sowie Instrumental- und Tanzgruppen, welche im FSB organisiert sind.

In Zahlen waren dies im Jahr 2023 130 Vereine (bzw. Schulen) mit insgesamt 4322 aktiven Kindern und Jugendlichen, verteilt über die drei fränkischen Regierungsbezirke und Teile der Oberpfalz. Die CJ FSB ist in Bayern der einzige selbständige Jugendverband der Deutschen Chorjugend und hat sich zum Ziel gesetzt, musikalische Aktivitäten, insbesondere den Chorgesang, zu fördern und dabei kulturelle Gemeinschaftsaufgaben wahrzunehmen.

Daneben werden jugendpflegerische Maßnahmen durchgeführt; die freie und öffentliche Jugendarbeit wird angeregt und unterstützt. Dazu gehören gesellschaftspolitische, soziale und kulturelle Bildungsarbeit, Jugendberatung, Freizeitangebote mit Erholung, gesellschaftliche Veranstaltungen, Spiel, Musik und Bewegung sowie die Förderung internationaler Zusammenarbeit. Das Jahr 2023 stand stark unter dem Zeichen der Restrukturierung des

Jugendpräsidiums und darüber hinaus der Vorbereitung des anstehenden Deutschen Chorfests in Nürnberg im Jahr 2025, das seine Schatten deutlich vorauswirft. Die Sänger:innenkreise und die Chöre waren gewohnt aktiv und profitierten von der Unterstützung der CJ FSB.

Hervorzuheben für den Bezirksjugendring Oberfranken wären dabei z.B. die Chorfreizeit der Chorjugend im Gemischten Chor Hof-Moschendorf in der DJH Wunsiedel oder der Workshop „Choreographie“ mit Peter Zeug der Chorjugend im Sängerkreis Bayreuth. Der in den letzten Jahren für den Verleih aufgebaute Materialfundus aus z. B. PA-Anlage, Karaoke-Anlage, E-Pianos, Spielmaterialien, ... wird weiterhin gut genutzt und bereichert die Arbeit in den Kinder- und Jugendchören.

Auch die Einrichtung des neuen Chorzentrums im Kloster Weißenohe, insbesondere eines eigenen Raumes für die Kinder- und Jugend(Chor)arbeit, war 2023 wieder von großer Bedeutung. Hier wurden wesentliche Fortschritte erzielt und der Beginn der Bauarbeiten ist in greifbare Nähe gerückt.

*Dr. Robert Heiningner
Referatsleiter Organisation*



Deutsche Beamtenbundjugend

Sitzungen und Vollversammlungen

Am 11. November 2023 nahm die Bezirksjugendleitung an der Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberfranken in Neukirchen teil. Des Weiteren nahm die Jugendleitung vom 3. bis zum 4. März 2023 sowie am 8. und 9. September 2023 am Landesjugendausschuss der dbbj teil. Diese Veranstaltungen boten die Gelegenheit, sich mit den anderen Jugendleitungen aus Bayern auszutauschen und über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Veranstaltungen und Aktionen

Die dbbj Bezirksjugendleitung Oberfranken hat im Jahr 2023 einige Veranstaltungen organisiert, um in Kontakt mit den jungen Beschäftigten zu bleiben. Direkt bei Ausbildungs- oder Studienbeginn werden die neuen Anwarter:innen mit Infomaterial in einer gemütlichen Runde begrüßt, damit sie ihre Ansprechpartner:innen vor Ort kennenlernen und sich bei Fragen oder Pro-

blemen an jemanden wenden können, die/der sie unterstützt. Die dbbj Oberfranken hat auch wieder Kontakt mit der DPoIG in Coburg aufgenommen, die regelmäßig die Blaulichtparty und den Blaulichtfasching in Coburg veranstaltet. Die Einladungen zu den Partys wurden an die Mitglieder weitergegeben und auch von einigen besucht.

Am 2. März 2023 fand ein Bowling-Abend statt. Eine weitere besondere Veranstaltung war am 19. Oktober 2023 die Nachtwächterführung durch Coburg, die trotz Dauerregen gut ankam. Zur Einstimmung auf die bevorstehenden Feiertage wurde am 20. Dezember 2023 der Weihnachtsmarkt in Coburg besucht. Bei Kinderpunsch und Glühwein konnte man sich hier entspannt unterhalten.

*Carolin Gutjahr
Vorsitzende der Bezirksjugendleitung Oberfranken*

DPSG Bezirk Obermain

Im Berichtsjahr lag der Fokus des Bezirksvorstandes auf der Zielgruppe der Leiter:innen. Wie bereits im Vorjahr beschäftigte sich der Bezirk Obermain auch im Jahr 2023 mit dem Thema der Prävention sexueller Gewalt. Alle Leiter:innen mussten in diesem Jahr eine Präventionsschulung besuchen. Zu diesem Zweck organisierte der Bezirksvorstand gemeinsam mit dem Bayreuther Verein Avalon e.V. eine Präventionsschulung, die im November in Bayreuth stattfand.

Auf Antrag der letzten Bezirksversammlung wurden durch den Bezirk im Mai acht Walkie-Talkies angeschafft. Diese kamen bereits bei den Zeltlagern von Lichtenfels und Bayreuth zum Einsatz.

Die Vernetzung der Stämme im Bezirk ist weiterhin essenzieller Bestandteil der Arbeit der Bezirksvorstände. Sie fand vor allem in Form von regelmäßigen Treffen der Stammesvorstände statt, die vom Bezirksvorstand organisiert wurden. Die Treffen dienen dem regelmäßigen Austausch untereinander und der Planung gemeinsamer Aktivitäten. Auf Wunsch der Stammesvorstände hin wurde im Herbst ein Workshop zum Thema „Crashkurs Stavo-Amt“ angeboten.

Die beiden Bezirksvorsitzenden wurden dabei von einem langjährigen Leiter und ehemaligen Vorstand unterstützt. Gemeinsam mit den Stavos und potenziellen Kandidierenden fanden wir uns einen Abend zusammen, um über die Herausforderungen und Aufgaben des Vorstandes zu diskutieren.

Den Teilnehmenden konnte so die Angst vor dem Amt genommen und neue Freude am Amt vermittelt werden. Zudem besuchten die Bezirksvorstände die Stammesversammlungen der einzelnen Stämme sowie das 75-jährige Jubiläum des Stammes aus Friesen.

Der Bezirksvorstand nimmt regelmäßig an überregionalen Sitzungen und Versammlungen der Diözese teil. Die Vernetzung über die Bezirksgrenzen hinaus wird an der gemeinsamen Organisation der Woodbadge-Einsteigerveranstaltung durch die Bezirksvorstände deutlich. Der „Einsteiger“ ist Teil der Ausbildung für Leiter:innen der DPSG und fand im Herbst 2023 in Rothmannsthal unter dem Motto „Unter Strom – Leiten elektrisiert“ statt.

Dabei freuten wir uns besonders über die Teilnehmer:innen aus dem Obermain. Bei der Vollversammlung des Bezirksjugendrings war die DPSG Bezirk Obermain ebenfalls vertreten. Die alljährlichen Stufenkonferenzen wurden auch dieses Jahr wieder durch die Stufenreferent:innen vorbereitet und in Friesen durchgeführt. Kurze Zeit später fand die Bezirksversammlung in Bayreuth statt.

*Christina Fehmel, Vorsitzende
Franziska Schnörer, Vorsitzende*



Deutsche Wanderjugend Landesverband Bayern



Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) ist die Jugendorganisation der deutschen Gebirgs- und Wandervereine. Sie ist gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen draußen unterwegs. Im Folgenden eine Auswahl an Veranstaltungen auf Landesebene:

Tourguide-Ausbildung

Die Tourguide-Ausbildung ist eine eigenständige Ausbildung für junge Leute, die mit jungen Menschen anspruchsvolle Mehrtagestouren unternehmen wollen. Die Ausbildung umfasst drei Onlineterminen, einen Präsenzlehrgang und ein Prüfungswochenende. Der Pilotlehrgang Tourguide startete im März 2023 mit sieben hochmotivierten zukünftigen Tourguides.



Gemeinsames Gipfelglück in den Lechtaler Alpen

„Wenn der Berg ruft, muss ich gehen.“ Diesem lockenden Ruf sind Ende Juli sieben junge Menschen gefolgt, um gemeinsam ein Wochenende im malerischen Parzinningebiet der Lechtaler Alpen zu verbringen. Vom Klettersteig, über Begegnungen mit Steinböcken, allen möglichen Wetterkapriolen bis hin zu gemeinsamen Hüttenabenden war alles geboten.



Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen

Im Fichtelgebirgsverein standen verschiedene Aktionen auf dem Programm: Emmauswanderung mit Ostereiersuche rund um Höll, Käsemachen im Rahmen des Ferienprogramms in Goldkronach, Schatzsuche in Nemmersdorf im Denkmalbierkeller mit gruseliger Lesung, Fledermauswanderung, Geschichtenwanderung von Kössain bis zum Wackelstein.



Im Frankenwaldverein konnten sich die Kinder und Jugendlichen beim Herbst Ramadama der OG Christusgrün Dürnberg oder beim Erlebniswochenende der OG Lippertsgrün austoben. Das diesjährige Motto des Wochenendes „Wasser“ passte hervorragend zu den sommerlichen Temperaturen.

Beim Fränkische-Schweiz-Verein bewährte sich u. a. die traditionelle Nikolausfahrt mit der Dampfbahn Fränkische Schweiz oder das Kürbisfest der Ortsgruppe Thuisbrunn Haidhof.

Mehr Informationen über die Aktivitäten unserer Mitgliedsvereine finden sich auf unserer Internetseite im aktuellen „Streiflicht“.

*Susanne Göller
Verwaltungsmitarbeiterin der Landesgeschäftsstelle*



Evangelische Jugend Oberfranken



Die **Herbstkonferenz der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Bayreuth** fand im Oktober 2023 im CVJM Freizeitheim Altenstein statt und hatte das Thema „Church-Life-Balance“. Ehrenamt, Achtsamkeit, Resilienz, geistliche Inputs, Meditation, Seelsorge – viele Workshops für Körper, Geist und Seele standen auf dem Programm für Ehrenamtliche und Hauptberufliche.

Eine Andacht von Regionalbischöfin Dr. Greiner stimmte auf das Thema ein. Anschließend wurden Achtsamkeitsübungen angeboten und in einem Snoezelen-Raum konnte man Andachten lesen und bei meditativer Musik entspannen. Abends gab es alkoholfreie Cocktails für die Seele.

Auch konnten die Teilnehmenden beim achtsamen Gehen mit Sinnesstationen, auf dem Barfußpfad und beim Waldbaden Gottes geniale Schöpfung wahrnehmen. Bei der Frage: „Wie kann ich anderen helfen, ihre Last zu tragen, ohne selbst kaputt zu gehen?“ ging es um Seelsorge, Gesprächsführung, Schuld ab-

laden und Mut zusprechen sowie um die eigene Psychohygiene. Im Geschäftsteil wurde ein neuer Geschäftsführender Ausschuss gewählt sowie die Delegationen in den Bezirksjugendring und in die ej-sport.

Beim „Gottesdienst im Gehen“ konnten alle abladen, was sie belastet. Der Vers aus dem Matthäus- Evangelium: „Kommt her zu mir alle, die ihr euch abmüht und beladen seid, ich will euch Ruhe schenken und neue Kraft geben“ begleitete sie.

Zum Abschluss wurde ein Agapemahl mit Segen in der Burgruine Altenstein gefeiert. Die Teilnehmenden konnten viel für sich und für die Jugendarbeit vor Ort lernen und daraus Kraft schöpfen: Balance finden zwischen dem sich Kümmern um andere und der Sorge um sich selbst sowie Zeit mit Gott und mit sich allein haben.

*Mareike Naumann
Vorsitzende der EJO*



Gemeindejugendwerk Bayern in Oberfranken



Das Gemeindejugendwerk Bayern ist das Jugendwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Bayern. Schwerpunkt der Arbeit des Gemeindejugendwerkes sind Freizeiten, Schulungen und Events sowie die Begleitung von örtlichen Gruppen.

Das GJW kann auch im Jahr 2023 auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Mitarbeitende

Besonders dankbar ist das GJW über die Vielzahl von Mitarbeitenden. Bei 2,2 Hauptamtlichenstellen wird der Großteil der Arbeit von Ehrenamtlichen übernommen. Auch wenn die Mitarbeitendensituation nicht mehr ganz so komfortabel ist wie vor der Pandemie sind wir sehr dankbar, dass auch größere Maßnahmen wie ganzwöchige Sommerfreizeiten komplett von Ehrenamtlichen durchgeführt wurden.

Veranstaltungen & Teilnehmende

Wir sind froh, dass die Zahl der Teilnehmenden bei vielen Veranstaltungen konstant geblieben oder sich sogar etwas erhöht hat. Nur wenige Veranstaltungen litten unter starkem Rückgang oder mussten abgesagt werden.

Im Bezirk Oberfranken wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Jungschlarfreizeit (Pretschentreuth, 40 Teilnehmende)
- Kinderfreizeit (Reitzenstein, 20 Teilnehmende)
- Teencamp (Immenreuth, 52 Teilnehmende)

Zudem wurde auch eine Tagung des Erwachsenenverbandes, bei denen das GJW Vertreter:innen entsendet, in Oberfranken durchgeführt.

Schwerpunkte

Besonderer Schwerpunkt für uns war im Jahr 2023 die Konzeptionierung und Durchführung neuer Schulungen für Ehrenamtliche in unserem Verband und den Gemeinden. Thematisch wurden dabei die Bereiche Kindergottesdienst, Kochen für große Gruppen sowie mentale Gesundheit unserer Teilnehmenden behandelt.

Ein weiterer Schwerpunkt und gleichzeitig ein Highlight ist das Projekt „Worship-Tour“, die von der Band Revival Worship initiiert wurde. Dabei veranstalten wir zusammen mit der Band in neun bayerischen Gemeinden einen Seminartag für die Musiker:innen sowie eine Worship-Night als krönenden Abschluss des Tages. Das Angebot wurde mit viel Interesse angenommen und fünf Termine konnten im Herbst 2023 umgesetzt werden, weitere folgen im Frühjahr 2024.

*Viktoria Wittenburg
Landesjugendreferentin und Geschäftsführerin*





Gewerkschaftsjugend im DGB

Gedenktafel Zerschlagung der Gewerkschaften eingeweiht

Am 2. Mai organisierte die DGB Jugend eine Gedenkveranstaltung anlässlich des 90. Jahrestags der Zerschlagung der Gewerkschaften am 2. Mai 1933. Dieser Tag markiert eine Zäsur der Gewerkschaftsbewegung, auf die Jahre der Verfolgung, Inhaftierung, Folter und Ermordung von Gewerkschafter:innen durch die Nationalsozialisten folgten. Gerade in Anbetracht der Erstarbung rechtsextremer Bewegungen und der AfD, die aktuell in drei Landesverbänden als gesichert rechtsextrem eingestuft werden muss, wurde von unseren Ehrenamtlichen bei der Enthüllung der Gedenktafel am ehemaligen Gewerkschaftshaus am Schillerplatz 11 in Bamberg betont, dass Lehren aus der damaligen Zerschlagung gezogen werden müssen.



Unter keinen Umständen darf mit Faschisten und rechtsextremen Parteien kooperiert werden. Statt einer schrittweisen Anpassung bei Haltung und Argumenten, muss menschenverachtenden Aussagen immer und überall widersprochen werden. Nur so kann die freiheitliche Demokratie geschützt und die Rechte aller Menschen in Deutschland geschützt werden. Der Faschismus kommt auf leisen Sohlen und richtet sich zunächst gegen die Schwächsten in der Gesellschaft. Aber ehe man sich versieht, richtet er sich gegen alle, die einer totalitären Politik widersprechen und stattdessen für Meinungsppluralismus eintreten. Deshalb gilt damals wie heute: *Nie wieder ist jetzt!*

TV-Stud

Tarifverhandlungen und Streiks als Arbeitskämpfmaßnahme gehören zu unseren gewerkschaftlichen Kernaufgaben. Zur Wahrung von Lebensstandards und der gerechten Entlohnung für geleistete Arbeit für alle Beschäftigten in den jeweiligen Branchen ging es auch im Jahr 2023 wieder auf die Straße. Neben dem öffentlichen Dienst, dem Tarif der Länder, für Brot- und Backwaren, um nur exemplarisch einige zu nennen, streikten auch die Studierenden in Bayern mit ihren Kolleg:innen in den weiteren Bundesländern.



Da für die Studierenden außer in Ausnahmen bislang kein Tarifvertrag galt, streikten sie gemeinsam für eine Aufnahme der studentischen Beschäftigten in den Tarifvertrag. Damit sollte die oftmals prekäre Beschäftigung vieler Studierenden, die teilweise nur monateweise und häufig mit wiederholter Befristung arbeiten und den Lehr- und Forschungsbetrieb dabei maßgeblich am Laufen halten, ein Ende gesetzt werden. Dabei konnten als Etappensieg eine Mindestvertragslaufzeit von in der Regel einem Jahr sowie eine Erhöhung des Mindeststundenentgelts erreicht werden!

1. Mai in Oberfranken

Heraus zum 1. Mai hieß es auch im Jahr 2023 wieder in den Städten Oberfrankens. An diesem traditionsreichen Tag der Arbeiter:innenbewegung wurde der Finger von der DGB Jugend bei den Themen Ausbildungsqualität, Umgang mit jungen Auszubildenden, dem deutschen Sozial- und Rentensystem und dem Rechtsruck in der Gesellschaft in die Wunde gelegt.



In Bamberg wurde die flammende Kritik an den Zuständen in Form eines Sketches den über 800 Menschen am Gabelmann vortragen. Dabei hatten die Ehrenamtlichen den gesamten Inhalt und die zahlreichen Requisiten über Wochen hinweg in stundenlanger Arbeit selbst erdacht, erbaut und bemalt.

*Paul Hummer
DGB Jugendsekretär*

Jugend der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG-Jugend)



Das Jahr 2023 startete im Februar für die DLRG-Jugend Oberfranken mit einem Winterwochenende in Zell am See in Österreich. Bei dem Wochenende im Schnee stand das Skifahren im Mittelpunkt und die Teilnehmenden tobten sich zwei Tage bei bestem Wetter auf den Pisten rund um Zell am See aus. Alle Teilnehmenden waren vollends begeistert und wünschten sich bei der Heimreise schon eine Wiederholung der Veranstaltung für 2024.

Das Frühjahr steht traditionell für die Durchführung der Vereinsmeisterschaften in den Gliederungen. Diese sind notwendig, um die besten drei jeder Altersklasse zu ermitteln. Diese können dann an den Oberfränkischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen teilnehmen und sich mit Rettungssportler:innen aus ganz Oberfranken messen. Die Oberfränkischen Meisterschaften fanden 2023 bereits zum 49. Mal statt. Ausgerichtet wurden sie vom Ortsverband Marktredwitz im Hallenbad der Stadt Marktredwitz.

Die besten drei Rettungssportler:innen jeder Altersklasse und die beste Mannschaft sichern sich dabei ihren Platz für die Teilnahme an den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften im Juni. Auch im letzten Jahr waren die oberfränkischen Rettungssportler:innen dort wieder sehr erfolgreich und konnten sich auch für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften qualifizieren.

Im Mai trafen sich einige Gliederungen zu einem Outdoortag in Hof am Untreusee. Dabei stand der Spaß an der Bewegung im Freien im Mittelpunkt. Nach einem gemeinsamen Besuch im Kletterwald stand noch der Besuch im Labyrinth am Untreusee an. Dabei galt es seine Orientierungsfähigkeit nicht zu verlieren.

Ein Highlight war wie in jedem Jahr wieder das Bezirksjugendzeltlager. Nach der Coronadelle in den vergangenen beiden Jahren wurde 2023 ein neuer Teilnahmerecord gebrochen. Insgesamt fanden 403 Teilnehmende den Weg nach Helmbrechts in die Anlagen des örtlichen Naturfreibads. Dort verbrachte man ein actionreiches Wochenende in einer großen Zeltstadt. Neben einer Stadtrally quer durch Helmbrechts wurde bei der Lagerolympiade auch wieder der begehrte Wanderpokal ausgespielt.

Im August war dann noch eine kleinere Veranstaltung geplant. Mit leider weniger Teilnehmenden als geplant ging es an den Steinberger See zum Wakeboarden und zum Wasserski fahren. Für alle, die sich dabei zum ersten Mal ausprobiert haben endete der Tag mit einem Erfolg und viel Spaß.



Neben all diesen Veranstaltungen stehen natürlich im Laufe des Jahres auch bei uns einige verschiedene Gremientermine auf dem Programm. Das beginnt für uns bei den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen. Zusätzlich ist auch immer ein:e Vertreter:in bei den Vorstandssitzungen im Stammverband dabei. Einmal im Jahr findet die Ratstagung der Jugendleiter:innen statt, bei der es zu einem regen Austausch unter den Gliederungen kommt und Beschlüsse für die Arbeit in der Zukunft gefasst werden.

Außerdem findet zweimal jährlich die Ratstagung der DLRG-Jugend Bayern statt, bei der sich die Vertreter:innen der Bezirke treffen und über aktuelle Themen diskutieren und beraten. Bei den beiden Arbeitstagen und Vollversammlungen des Bezirksjugendrings sind wir, wenn irgendwie möglich, auch dabei, um hier ebenfalls auf dem Laufenden bleiben zu können.

Insgesamt steht das Jahr 2023 für uns sehr erfolgreich da. Wir konnten endlich auch wieder kleinere Veranstaltungen anbieten, welche zum Teil sehr gut von den Jugendlichen angenommen wurden. Mit einem Teilnahmerecord beim Zeltlager hätten wir nicht gerechnet und freuen uns umso mehr, dass die Veranstaltungen auch nach vielen Jahren noch immer so beliebt ist.

*Johannes Ament, Vorsitzender DLRG-Jugend Oberfranken
Lisa Döres, ehem. Vorsitzende DLRG-Jugend Oberfranken*

Jugend des Deutschen Alpenvereins Bezirk Oberfranken



Gitarrenklänge am Lagerfeuer beim Bayerncamp

Die Jugend des Deutschen Alpenvereins hat in Oberfranken derzeit rund 7.100 Mitglieder. In 13 Sektionen (Ortsgruppen) des Deutschen Alpenvereins sind rund 120 ehrenamtliche Jugendleiter:innen aktiv und gestalten zahlreiche Aktionen für ihre Kinder- und Jugendgruppen: von der Gruppenstunde am Heimatort über Ausflüge in den nordbayerischen Mittelgebirgen zum Wandern, Klettern oder Bootfahren bis zu großen Fahrten in die Alpen.

Die Bezirksjugendleitung vertritt die Interessen der JDAV-Mitglieder in Oberfranken gegenüber dem Bezirksjugendring, dem Erwachsenenverband und dem Landesverband Bayern der JDAV. Hier ist vor allem die Mitwirkung am bayernweiten Maßnahmenprogramm zur Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter:innen von großer Bedeutung. Weitere wichtige Aufgabe der Bezirksebene ist die Schaffung von sektionenübergreifenden Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten.

Jugendleiter:innen-Wochenende in den bayerischen Alpen
Anfang März 2023 besuchten Jugendleiter:innen aus dem Bezirk eine Selbstversorgerhütte in den bayerischen Alpen. Beim gemeinsamen Kochen, Ratschen, Vernetzen, aber auch rasanten Rodelabfahrten bei guter Schneelage und bestem Winterwetter hatten die Beteiligten viel Spaß.

Beteiligung beim Bayerncamp, 30.06.-02.07.2023

Gemeinsam mit den anderen Bezirksjugendleitungen und der Landesebene der JDAV plante und organisierte die Bezirksjugendleitung wieder ein Camp für Kinder- und Jugendgruppen. Mit einer Rekordbeteiligung von über 350 jungen Menschen war das Camp ein voller Erfolg. Mit verschiedenen Workshops, Spielaktionen, Akrobatik, Pizza backen und selbst gemachter Musik am Lagerfeuer bot das Camp vielfältige Aktivitäten für jeden Geschmack.

Pläne für 2024

Die Bezirksjugendleitung plant für 2024 ein bezirkswieles Wochenendcamp für die Kinder- und Jugendgruppen im Bezirk. Ein Begegnungswochenende für die Jugendleiter:innen soll es ebenfalls wieder geben. Beide Veranstaltungen werden im Frankenjura stattfinden. Im Herbst 2024 wird die Bezirksjugendversammlung stattfinden, bei dem auch die Bezirksjugendleitung neu gewählt wird.

Weitere Infos: www.jdav-nordbayern.de

*Werner Birkl
Geschäftsführer*

Jugendfeuerwehr Oberfranken



Die Gewinner:innen des Bezirksjugendleistungsmarsches beim 38. Bezirksjugendfeuerwehrtages Oberfranken

Im Jahr 2023 verzeichnete die Jugendfeuerwehr Oberfranken einen bemerkenswerten Zuwachs an Mitgliedern, darunter 1.447 Jungen und 976 Mädchen, was die vielfältige und integrative Natur unserer Organisation unterstreicht. Mit insgesamt 2.423 jungen Menschen, die unsere Reihen stärken, zeigt sich unsere anhaltende Verpflichtung zur Förderung der Jugend in der Feuerwehr.

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Erneuerung und der Anerkennung verdienter Mitglieder. Mit Freude erfüllt uns die Ernennung von Stefan Steger zum Ehrenmitglied der Jugendfeuerwehr Oberfranken, eine Würdigung seiner unermüdlichen Arbeit und seines Engagements im Aufbau und der Förderung unserer Jugendorganisation.

Ein prägendes Ereignis war die Erstellung einer neuen Jugendordnung, die 2023 ausgearbeitet wurde und deren Abstimmung für 2024 angesetzt ist. Dieses Dokument wird richtungsweisend

für die künftige Arbeit und die Wertevermittlung innerhalb der Jugendfeuerwehr sein.

Der Bezirksjugendfeuerwehrtag in Pegnitz war ein weiterer Höhepunkt, der nicht nur den Gemeinschaftssinn stärkte, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder förderte.

Der dort vorgestellte neue Wanderpokal steht symbolisch für den Ehrgeiz und die hervorragenden Leistungen unserer Jugendlichen. Er repräsentiert nicht nur einen Wettbewerbserfolg, sondern auch die Verbundenheit und den Stolz unserer Gemeinschaft.

Insgesamt hat die Jugendfeuerwehr Oberfranken ein Jahr voller Fortschritte und positiver Entwicklungen erlebt, die ohne die harte Arbeit, das Engagement und die Begeisterung jedes Einzelnen nicht möglich gewesen wären.

Alexander Wilhelm
Bezirksjugendfeuerwehrwart

Junge Tierfreunde im Verband Bayerischer Rassekaninchenzüchter e.V.



Die jungen Tierfreunde ist die eigenständige Jugendorganisation des Verbands Bayerischer Rassekaninchenzüchter e.V. In der Bezirksjugend Oberfranken unterstützen wir die Kreis- und Ortsjugendleiter:innen und koordinieren sowie organisieren kreisübergreifende Veranstaltungen.

Die jungen Tierfreunde Oberfranken trafen sich im vergangenen Jahr zu zwei Kreisjugendleitungstagen in Hof und Kulmbach. An beiden Tagungen wurden die Aktivitäten der oberfränkischen Jugendgruppen besprochen.

Ein Schwerpunkt der Tagungen war die Kinder- und Jugendbetreuung an der 3-Franken-Schau in Lichtenfels. Eine Gemeinschaftsschau der Rassekaninchenzüchter:innen aus Ober-, Mittel- und Unterfranken. An der Schau wurden 2.186 Rassekaninchen der Öffentlichkeit präsentiert. 405 Tiere haben unsere oberfränkischen Jungzüchter:innen ausgestellt.

Die oberfränkischen Jugendleiter:innen waren an beiden Ausstellungstagen vor Ort und haben sich um die Kinder und Jugendlichen gekümmert, damit die Eltern in Ruhe die Ausstellung besuchen konnten. Als Aktionen wurden z. B. eine Ausstellungsrallye oder eine Tombola organisiert. Für die jüngeren Besucher:innen der Schau war der bekannte und beliebte Mal- und Basteltisch wieder vor Ort.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Bezirksjugendring Oberfranken konnten wir unsere jugendlichen Schauteilnehmer:innen einen Zuschuss zum Standgeld (Unkostenbeitrag je Tier für Futter, Wasser usw.) geben.

Der im Jahr 2022 erstmalig abgehaltene „Tag des Kaninchens“ in Bad Rodach fand auch im vergangenen Jahr wieder statt. Um unser Hobby der Öffentlichkeit vorzustellen, haben wir am Schulfest in Goldkronach und am Stadtfest in Münchberg teilgenommen.

Viele interessierte Besucher:innen waren bei uns und informierten sich über die Kaninchenzucht und deren artgerechte Haltung. Das Highlight für die kleinen Festbesucher:innen waren die gezeigten Rassekaninchen. Aber auch viele Erwachsene waren erstaunt, welche Artenvielfalt es bei Kaninchen gibt und welche Bedeutung die Kaninchenzucht für die Erhaltung der Arten- und Rassevielfalt hat.

*Jürgen Neubauer
Bezirksjugendleiter*



Landesjugendwerk des BFP in Bayern



Sommercamp

Das Highlight für unsere Pfadfinder:innen, die Royal Rangers, war das große Regional Sommercamp vom 29.07. – 04.08.2023 in Stadtsteinach. Es fand, wie in den vergangenen Jahren auch, zusammen mit der Region Unterfranken statt.

Kinder und Jugendliche ab neun Jahren nahmen daran teil, insgesamt waren es 390 Teilnehmende und Verantwortliche. Um auch einmal das Campleben miterleben, durften die Eltern an einem Tag zu Besuch kommen. Das Angebot fand reges Interesse. Der Zielgedanke der Veranstaltung war der Umgang mit Problemen, Schwierigkeiten und Herausforderungen. Als Symbol dafür stand ein Berg, den es zu überwinden galt.

Es gab kurze, passende Inszenierungen, um Situationen zu schildern, die uns im täglichen Leben begegnen. In Kleingruppen arbeitete man diese dann auf. Dadurch war die Umsetzung praxisnah und für alle verständlich, somit konnte sich jede:r irgendwo darin wieder finden. Außerdem gab es Workshops, eine Campolympiade sowie einen Schwimmbadtag. Am Logbuchtag legten die Kinder pfadfinderische Prüfungen ab, wie zum Beispiel den richtigen Umgang mit der Axt oder Orientierungslauf und erhielten dafür Abzeichen.



Wir blicken auf eine gelungene Veranstaltung, von der die Kinder mit einer Menge Eindrücken ermutigt zurück nach Hause kamen.

Juleica-Aufbauschulung

Aufgrund der großen Nachfrage für unsere Juleica-Aufbauschulung für die Regionen Unter- und Oberfranken, organisierten wir eine Schulung am 30.09.2023 in Lichtenfels. Die Beteiligung aus Oberfranken war 40 Teilnehmenden sehr gut.

Mit der Juleica-Aufbauschulung können unsere Royal Rangers mit ihrer Grundausbildung NTC/JLTS und einem gültigen Erste-Hilfe-Kurs die Jugendleiter:innen-Card beantragen, aber auch für die Verlängerung der Juleica ist die Schulung geeignet. Wichtige Themen wie Prävention und Aufsichtspflicht werden dort jedes Jahr geschult.

Das LJW ist jetzt auch auf Instagram: [instagram.com/ljw_bayern](https://www.instagram.com/ljw_bayern)

*Daniel Spengler
Regionalleiter Royal Ranger*

*Desiree Greger
Mitarbeiterin der Geschäftsstelle*



Naturfreundejugend Oberfranken



Keine wesentlichen Änderungen brachte das Jahr 2023 für uns. In verschiedenen Ortsgruppen gibt es eine aktive Jugendarbeit, meist in Form von Natursport wie Klettern, Kajakfahren, Mountainbiken oder Skifahren, jedoch ist auf Basis einer Zusammenarbeit im Bezirk wenig Interesse vorhanden.

Deshalb war die Beteiligung am Bezirksdialog, welcher am 20. April 2023 in Zusammenarbeit mit der Landesjugendleitung stattgefunden hat, leider sehr gering. Auch ein:e Nachfolger:in für die Bezirksjugendleitung ist noch nicht gefunden.

Weitere Veranstaltungen waren die Wanderung „Frieden in Bewegung“ der Naturfreunde Deutschlands, dessen Planung und Durchführung wir vor Ort unterstützt hatten. In Tagesetappen

vom 11. bis 15. Juni 2023 führte die Friedenswanderung durch Oberfranken mit Stationen bei den Naturfreunden Münchberg, Kirchenlamitz und Hof.

Am 14. Oktober 2023 hatten wir zu einer Abfischaktion am großen Plassweiher, welcher ein Teil der verbandseigenen Biotopflächen im Zeitelmoos bei Wunsiedel ist, eingeladen. Als einzige Ortsgruppe beteiligten sich die Umweltforscher der Naturfreunde Kirchenlamitz, die mit großer Begeisterung Hechte, Karpfen und andere Fische einfingen und die Möglichkeit hatten, die Insekten- und Tierwelt im Schlamm und Weiher zu erforschen.

Markus König
Bezirksjugendleitung

Naturschutzjugend im LBV



Die NAJU ist die Jugendorganisation des Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V., Verband für Arten- und Biotopschutz (LBV). Die etwa 140 Kinder- und Jugendgruppen und ca. 12.000 Mitglieder engagieren sich für den Erhalt der Umwelt und sind sowohl vor Ort als auch bayernweit aktiv.

Ein Thema mit dem sich unsere Gruppen und deren Leiter:innen schwerpunktmäßig befassen, war das NAJU-Jahresthema 2023 „KLIMASCHUTZ ist Artenschutz ist Menschenschutz“. Dazu erhielten sie umfangreiche Bildungsmaterialien und Aktionstipps zur Gestaltung von Gruppenstunden.

Aktion für Groß und Klein am Weihnachts kreativmarkt der NAJU-Bayreuth

Ende November konnten Eltern zusammen mit den Kindern und Jugendlichen der NAJU-Bayreuth an verschiedenen Stationen Weihnachtsgeschenke oder -dekorationen basteln. Es gab eine Station mit Naturmaterialien, eine mit Upcycling-Material, eine für den Nistkastenbau und eine Kerzenstation. Zur Stärkung standen leckere Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein bereit.

LBV-Hochschulgruppen aktiv im praktischen Naturschutz

Ihre Liebe für den praktischen Naturschutz haben unsere LBV-Hochschulgruppen (HSG) in Coburg und Bayreuth entdeckt. So

wurden von den Coburgern bereits mehrere Kleinprojekte in Angriff genommen, wie das Bauen und Anbringen von Vogel- und Fledermausnisthilfen an der Hochschule Coburg. Aktuell arbeiten die Studierenden an der Umsetzung der geplanten Hochbeete am Campus.

Die HSG Bayreuth nutzt ein Naturgrundstück am Oschenberg als Arbeits-, Austausch- und Rückzugsort. Mit einer Baumschnittaktion im März an der alten Streuobstwiese, leiteten sie das Gartenjahr ein. Neben der Streuobstwiese befinden sich auch ein Mischwald und einige Beete auf dem Grundstück. Eine alte Tonziegel-Mauer wurde zu einem Reptilien- und Insektenhotel umgestaltet und die bereits vorhandenen Holzkobel für Siebenschläfer und Haselmäuse wurden durch weitere Kästen ergänzt.

Außerdem unterstützten sie Ende September am LBV-Lindenhof die Interkulturelle Woche 2023 in Bayreuth. Dabei sollten Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen angesprochen und motiviert werden, sich in Natur- und Artenschutz zu engagieren. Die HSG Bayreuth veranstaltete für die Eltern mit Kindern eine Infoveranstaltung und eine Führung in Englisch und Türkisch.

*Sandro Spiegl
Jugendbildungsreferent*

Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. Bezirk Oberfranken



Die Pfadfinder:innen sind vielseitig und engagieren sich nicht nur bei Fahrten und Lagern, sondern nehmen auch an Wettkämpfen mit anderen Gruppen teil. In Oberfranken haben wir wieder für unseren Bund den Lauterburglauf in Coburg organisiert, an dem 250 Pfadfinder:innen aus ganz Deutschland teilnahmen.

Wir konnten auch unser Projekt „Pfadfinderarchiv“ wieder aufleben lassen. Bei fünf Workshops lernten wir unter der Anleitung eines Historikers viel über die Pfadfindergeschichte in Oberfranken und wie wir die Schätze der Vergangenheit im neuen Archiv für die Zukunft bewahren können.

Zur Erweiterung unserer Kenntnisse und Fertigkeiten haben wir einen Erste-Hilfe-Kurs sowie verschiedene Gruppenleiter:innenkurse und Mitarbeiter:innenschulungen im Bezirk angeboten.

*Eva Müller
Bezirksführerin*

Das vergangene Jahr war für den Pfadfinderbund Weltenbummler im Bezirk Oberfranken voller Aktivitäten und Ereignisse. Neben unseren regelmäßigen Gruppenstunden, in denen wir pfadfinderisches Wissen und Können vermitteln, können wir stolz von unseren Fahrten, Lagern, Wettbewerben, Ausbildungen und Teilnahmen an verschiedenen Großveranstaltungen berichten.

Wir starteten das Jahr mit einem musischen Wochenende, bei dem unsere Mitglieder die Möglichkeit hatten, neue Lieder zu erlernen und sogar einige Instrumente neu auszuprobieren. Anschließend waren wir begeistert beim Hamburger Singewettstreit nach unseren Winterlagern dabei.

Im Sommer führten uns unsere Großfahrten nach Frankreich, Schweden und Dänemark. Ein besonderes Highlight war das WFIS-Eurocamp im Saarland, an dem ca. 5.000 Pfadfinder:innen aus ganz Europa teilnahmen.



Sozialistische Jugend Deutschlands Die Falken



Gremienarbeit

Der Bezirksvorstand hat sich 2023 jeden Monat getroffen, um die Arbeit des Verbandes zu planen und zu begleiten. Im Juni gab es ein Bezirkstreffen, bei dem sich die verschiedenen Ortsverbände mit dem Vorstand über ihre Angebote und Vorhaben ausgetauscht haben.

Landes- und bezirkswerte Aktionen

Zum Jahreswechsel 22/23 erfolgte ein bayernweites Seminar im Bayerischen Wald mit vielen fränkischen Teilnehmenden. Weiterführend gab es ein weiteres solches Seminar auch zum Jahreswechsel 23/24, auch hier reisten wieder einige fränkische Teilnehmende an.

Unser großes Highlight war 2023 das bayernweite Zeltlager in Schwangau im August, an dem sich viele fränkische Kinder und Jugendliche beteiligten. Dafür haben sich im Vorhinein die Helfer:innen oft zu Schulungen zu Themen wie Zeltlagerdemokratie, Antirassismus, Prävention sexueller Gewalt und Falkenpädagogik getroffen. In ganz Franken beteiligten sich unsere Mitglieder außerdem an den beiden Tarifrunden und somit auch bei Streiks im öffentlichen Dienst im März und April sowie November und Dezember 2023.

Highlight der Arbeit in den Orten

Am 14.1. fand im Bezirksbüro ein kleiner Jahresauftakt statt. Am 15.4. gab es in Bamberg ein „Marx für alle“-Seminar, bei dem es um die kritische Analyse des Kapitalismus

ging. Es kamen Teilnehmende aus Hof und Bamberg. Das ganze Jahr über wurde in Bamberg jeden Freitag vor den Schulferien ein Film gezeigt, bei dem sich mit verschiedenen politischen Ereignissen, wie der bairischen Räterepublik oder den rassistischen Pogromen von Rostock-Lichtenhagen, beschäftigt wurde.

In Nürnberg konnte sich auf beiden großen Maidemonstrationen einem Kinderblock unseres Verbandes angeschlossen werden, außerdem gab es in Schwabach am 27.10. ebenfalls das „Marx für alle“-Seminar. Im November fand im Büro dann ein Mitgliederfest statt, bei dem Teilnehmende aus ganz Franken zusammenkamen. Außerdem wurde am 1.12. eine Mitarbeiter:innenbildungsmaßnahme zu Kommunikation durchgeführt.

*Hendrik Torner
Mitglied des Bezirksvorstandes*





THW-Jugend Oberfranken

Gremienarbeit

- Bezirksjugendring
- Bezirksjugendausschüsse und Vorstandssitzungen
- Landesjugendvorstandssitzungen der THW-Jugend Bayern e.V.
- Steuerungsgruppe für das Projekt „Vielfalt in Bayern“ (Demokratie Leben)
- THW-Dienstbesprechungen
- Bundesjugendausschuss der THW-Jugend e.V.

Landesjugendlager

Vom 05.08.-12.08.23 fand das Landesjugendlager Bayern in der Drei-Flüsse-Stadt Passau statt. Es waren aus Oberfranken sechs Jugendgruppen und die Bezirksjugendleitung vertreten.

In diesem Rahmen fand ebenfalls der Landesjugendwettkampf statt. Es traten die jeweiligen Bezirkssieger:innen der sieben Bezirke gegeneinander an, um einen Platz im Bundeswettkampf zu ergattern. Aus Oberfranken nahm die Ortsjugend Bamberg teil, die an verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen musste. Gemeinsam wurden Gruppenaufgaben

bewältigt, die ein richtiges Einsatzszenario simulierten. Dabei kam der Spaß auf keinen Fall zu kurz. Aus verschiedenen Workshops, Ausflügen und Besichtigungen konnten sich die Jugendgruppen aussuchen, an was sie teilnehmen wollen. Unter anderem standen zur Auswahl: Bayernpark, Therme, Freibad, Maschinenfabrik in Linz (Österreich), Stadt Passau, Museen in der Region und noch vieles mehr.

Die Stadt war natürlich im Ausnahmezustand, da über 1000 Kinder und Jugendliche von 112 Ortsjugenden aus ganz Bayern vor Ort waren.

Aus den Jugendgruppen

Die Zeit der Zurückhaltung in der Jugendarbeit aufgrund der Pandemie war vorbei, das konnten wir an der Arbeit in den Jugendgruppen feststellen. Ausflüge, Ausbildungen, Übungen und Verbindungen mit anderen Jugendorganisationen starteten wieder voll durch.

*Oliver Deinlein
Bezirksjugendleiter*

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Oberfranken



gesamt 40.000 Teilnehmer:innen, machten sich 19 von uns auf, um ans andere Ende der Welt zu reisen. Neben der sommerlichen Hitze und einem Taifun gab es einige weitere Herausforderungen zu meistern, die uns aber einen unvergesslichen Sommer in Südostasien bescherten.

Unser alljährliches Techniklager „Scoutec“ stand dieses Jahr unter dem Motto „4-Quellen-Haik“. Der „4-Quellen-Haik“ ist eine lang zurückliegende Tradition. Das Ziel ist es die, im Fichtelgebirge liegenden, Quellen „Saalequelle“, „Egerquelle“, „Weismainquelle“ und „Fichtelnaabquelle“ hintereinander abzuwandern.

Als Belohnung gibt es dann das 4QH-Badge/Aufnäher. So haben sich mehrere Gruppen von verschiedenen Punkten aus auf die Reise entlang der Quellen gemacht, um sich zum Abschluss gemeinsam in Fichtelberg zum gemütlichen Beisammensein zu treffen und das Erlebte Revue passieren zu lassen.

Auch dieses Jahr konnte der VCP-Oberfranken allen Kindern und Jugendlichen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm bieten. Gleich zu Beginn unseres Pfadfinder:innenjahres starteten wir mit einem Schulungswochenende zum Thema Lagerplanung und veganen Mahlzeiten auf Jugendfreizeiten. Mit vollen Bäuchen und viel neuem Wissen im Kopf konnten wir dann in die nächste größere Aktion starten.

Zu Pfingsten fand wieder unser traditionelles Pfingstlager unter dem Motto „Zaubererakademie“ statt. Gemeinsam mit Gäst:innen aus dem Raum Mittelfranken und Baden-Württemberg unternahmen wir einen Ausflug zu Harry Potter und seinen Freund:innen. Die vier Häuser „Gryffindor“, „Hufflepuff“, „Ravenclaw“ und „Slytherin“ kämpften dabei über das verlängerte Pfingstwochenende um den Hauspokal. So mussten sich die einzelnen Teams in verschiedenen Challenges beweisen. Am Ende konnte sich das Haus Gryffindor behaupten und gewann den großen Pokal.

Das größte Highlight des Jahres war die Feier zu unserem 70-jährigen Bestehen im Juli. 70 Jahre voller Abenteuer, Lagerfeuerabenden und tollen Geschichten. Gemeinsam mit Freund:innen, Förder:innen und Ehemaligen unseres Bezirks hatten wir ein ganzes Wochenende voller Spiel, Spaß und Spannung.

Neben Rätseln zu unserer Geschichte gab es eine große Jubiläumstorte, einen eigenen Jubiläumsfilm und viel Spaß am Lagerfeuer. Wir möchten auf diesem Wege nochmals all unseren Helfer:innen und Unterstützer:innen für diese schöne Jubiläumsfeier danken und hoffen auf weitere 70 schöne Jahre Pfadfinder:innen im VCP Bezirk Oberfranken.

Für einige unserer Pfadfinder:innen ging es in den Sommerferien noch weiter nach Südkorea. Im Rahmen des größten, weltweit stattfindenden Pfadfinder:innenlagers („Jamboree“) mit ins-



Zum Abschluss des Jahres besuchten unsere Kleinsten das Land der Schlümpfe. Dort verbrachten sie ein Wochenende mit Schlumpfine, Gargamel, Papa Schlumpf und ihren Freund:innen. Ein riesengroßer Spaß für alle Beteiligten!

Wir blicken zurück auf ein wunderbares Jahr 2023. Lächelnd freuen wir uns auf die Herausforderungen im neuen Pfadfinder:innenjahr und machen uns auf, um zusammen unsere Geschichte weiter zu schreiben.

*Sarah Schiller
Bezirksvorsitzende*



Kreisjugendring Bamberg



Kreisjugendring Bayreuth



Kreisjugendring Coburg



Kreisjugendring Forchheim



Kreisjugendring Hof



Kreisjugendring Kronach



Kreisjugendring Kulmbach



Kreisjugendring Lichtenfels



Kreisjugendring Wunsiedel



Stadtjugendring Bamberg



Stadtjugendring Bayreuth



Stadtjugendring Coburg



Stadtjugendring Hof

Kreisjugendring Bamberg

2024 heißt es für mich als Vorsitzende des Kreisjugendrings Bamberg-Land Abschied nehmen. 12 Jahre durfte ich mich um die Belange des KJR kümmern. Auf 12 Jahre voll vielfältiger Erfahrungen und Begegnungen kann ich zurückblicken. So vielfältig wie diese Erfahrungen und Begegnungen waren, waren auch unsere Angebote im letzten Jahr. Wir konnten Kindern und Jugendlichen im Landkreis Bamberg eine bunte Palette an Aktivitäten ermöglichen.

Generell hatten wir vermehrt Angebote für das Alter 14+, z.B. Hike&Pray, eine Freizeit in Kooperation mit der katholischen Jugend oder die Backpacker-Tour Kroatien, eine Freizeit bei der Jugendliche sowohl über Ziele als auch über das Programm entschieden haben. Außerdem ein Städtetrip nach Berlin, die Durchführung der U18 Wahl und nicht zu vergessen unser bewährtes Abenteuer Technik für 13- bis 15-jährige.

In Sachen Digitalisierung waren der Start der Jugendcloud (www.jugendcloud.de) mit der Förderung durch die Oberfrankenstiftung und die Weiterführung Videokonferenzplattform www.guggst-du.jetzt zwei Meilensteine. Auch die kulturelle



Großer Andrang bei der SUP-Einweisung am KJR-Tag

Bildung kam mit dem Vorlesewettbewerb und dem Landkreis Fotorätsel nicht zu kurz. Letzteres konnte eine absolute Rekordbeteiligung in seiner Geschichte verzeichnen.

Prävention hatte ebenfalls einen erheblichen Stellenwert in unseren Angeboten. Online-Vorträge in Kooperation mit dem Gesundheitsamt „Ängste im Kindesalter“ und „Kiffen, Alkohol und Pubertät“ kamen zu der traditionellen Poolparty „Hexennacht in der Frankenlagune“ dazu. Fünf Jungbürger:innenversammlungen plus die bereits erwähnte U18-Wahl und die Begleitung des Jugendkreistags bilden eine durchwegs solide jugendpolitische Basis unserer Aktivitäten.

Erstmals fand im Rahmen der Jugendleiter:innenschulungen der KJR-Tag in Priesendorf statt. Dort konnten sich Interessierte für die Nutzung unseres umfangreichen Materialpools einweisen lassen. Der Erste Hilfe-Kurs und das Aufsichtspflichtseminar in Kooperation mit dem SJR gehören zum Standardprogramm.

Ich könnte mit Begeisterung diese Liste noch ein ganzes Stück fortsetzen, aber das würde den Rahmen dann wohl doch sprengen. Deshalb verbleibe ich an dieser Stelle einfach als „bald ehemalige Vorsitzende“ des KJR Bamberg-Land mit einem lachenden und einem weinenden Auge, aber mit Stolz, was wir erreicht haben und mit ganz viel Zuversicht, was der KJR noch erreichen wird!

Sabine Strelow
Vorsitzende



Spektakuläre Aussichten bei der Backpack-Tour durch Kroatien

Kreisjugendring Bayreuth



Beim Kreisjugendring war im Jahr 2023 wieder mehr Normalität als die Jahre zuvor angezeigt. Begonnen wurde das Jahr mit einer Fortsetzung von „JiM“ – Jugend im Mittelpunkt. Unser Team machte Halt an sechs weiterführenden Schulen des Landkreises Bayreuth. Ziel war es, Jugendlichen vor Ort die Vielfalt der Jugendarbeit näherzubringen und ihnen unkompliziert

die Möglichkeit zu geben, dem Kreisjugendring ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äußern. Einiges konnte dabei schon im anstehenden Jahresprogramm umgesetzt werden.

In Kooperation mit dem Landkreis Bayreuth sowie den Gemeinden Eckersdorf, Betzenstein und Pottenstein fanden 2023 insgesamt drei Zukunftswerkstätten statt. Alle drei Veranstaltungen waren mit über 200 interessierten und engagierten Jugendlichen ein großer Erfolg.



Die gesammelten Ergebnisse wurden vom Kreisjugendring aufgearbeitet und wieder in die Gemeinden getragen. In Eckersdorf z.B. wurde ein Jugendrat im Oktober 2023 gewählt. Ziel dieses Jugendrates soll es sein, sich mit den Ergebnissen der Veranstaltung zu befassen und Projekte mit Hilfe unterschiedlicher Akteure umzusetzen.

Eine Neuheit im Jahresprogramm bildete die Frühlingsfreizeit in den Osterferien für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren in der Jugendstätte in Haidenaab. Der KJR beschloss, wieder direkt vor der Haustüre eine Freizeit anzubieten. Mit viel Programm im Gepäck wurde es niemand langweilig. Es wur-

de gewandert, Lagerfeuer geschürt und der neu angeschaffte Pizzaofen fand seinen ersten Einsatz. Bei einem interaktiven Theater-Workshop konnten die Kinder anhand unterschiedlicher Methoden in die Welt der Schauspielerei schnuppern. Abgerundet wurde die Freizeit mit einem selbst gestalteten „Bunten Abend“, bei dem die Kinder ordentlich feierten.



Anlässlich der Landtagswahl in Bayern im September 2023 koordinierte der Kreisjugendring Bayreuth die U18-Wahl im Landkreis Bayreuth. In insgesamt neun Wahllokalen im Landkreis konnten unter 18-jährige ihre Stimme abgeben – knapp 300 Jugendliche nahmen dieses Angebot wahr. Der Kreisjugendring Bayreuth bot auch ein eigenes Wahllokal zentral am Bayreuther Hauptbahnhof an, bei dem sich junge Menschen unter anderem über die Direktkandidierenden mittels Steckbriefe informieren konnten.

Weiter bot der Kreis- und Stadtjugendring zwei Podiumsdiskussionen zu den Wahlen im ZENTRUM an. Am Vormittag hatten Schüler:innen die Möglichkeit, einen detaillierteren Blick auf die zur Wahl stehenden Politiker:innen zu werfen. Am Abend war dann die breite Bevölkerung herzlich eingeladen. Es moderierte Radio Mainwelle und das Ganze wurde auch als Livestream übertragen. Dabei konnten interaktiv Fragen direkt an die Politiker:innen gestellt werden. Insgesamt waren dies zwei gelungene Veranstaltungen.

Die neuen Angebote des Kreisjugendrings wurden insgesamt gut angenommen, sodass die Formate auch in Zukunft wieder durchgeführt werden sollen.

Christina Huschke, Projektkoordinatorin „Demokratie leben!“
Carina Kolb, Kommunale Jugendpflegerin
Rainer Nürnberger, Geschäftsführer

Kreisjugendring Coburg

Dieses Jahr nutzte der KJR, um intensiv an den Förderrichtlinien zu arbeiten. Der Vorstand prüfte die Möglichkeit der Anhebung der Fördersätze sowie eine Förderung von Eintagesmaßnahmen. Beides konnte der Vorstand möglich machen und präsentierte die Entwürfe in der Herbstvollversammlung.

In diesem Zuge wurden die Förderrichtlinien vereinfacht. Beispielsweise sind in Zukunft Teilnahmelisten ohne Unterschrift ausreichend. Die Entwürfe wurden von der Vollversammlung angenommen und beschlossen. Außerdem wurde die Richtlinie zur Jugendraumförderung überarbeitet. Nach dem Beschluss im Ausschuss für Jugend und Familie, stellt der Landkreis ab 2024 jährlich nun 5000 € hierfür zur Verfügung.

Zu Ostern veranstaltete der KJR wieder die gut besuchte Osternestsuche, bei der für Kinder Osternster auf dem Gelände versteckt werden. Ein nettes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Stockbrot und Kaffee und Kuchen machten den Tag zu einem gelungenen Familiennachmittag.

In den Sommerferien fanden Ferienfreizeiten für Kinder von 6-10 Jahren statt sowie zwei weitere Freizeiten für 10- bis 14-Jährige. Insgesamt haben knapp 50 Kinder ihre Sommerferien bei uns verbracht.

Um u.a. Betreuer:innen für eigene Aktionen, aber auch Jugendleiter:innen für die Verbände zu qualifizieren, fand in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Neukirchen, der ejott und dem BDKJ eine Juleica-Schulung statt. Zur Auffrischung der



Ausbildung boten wir ebenso ein Wochenende mit verschiedenen Themen an, bei dem sich alle Jugendleiter:innen weiterbilden konnten.

Zur Landtags- und Bezirkswahl fanden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Die Couch“ wieder U-18 Wahlen statt. In Stadt und Landkreis Coburg gaben 1600 Kinder und Jugendliche ihre Stimme in einem der 14 Wahllokale ab. Im Vorfeld fand eine Podiumsdiskussion mit den Landtagsabgeordneten statt. Das Jahr über arbeitete der Arbeitskreis auch an einem Escape Game zum Thema Extremismus, welches nach den Wahlen und dem Wunsch nach vermehrter jugendpolitischer Bildung zum passenden Zeitpunkt fertig geworden ist.

Nach der Jugendbefragung der Jugendbeauftragten des Landkreises, werden wir 2024 wieder die Durchführung von Zukunftswerkstätten für einzelne Gemeinden und Städte anbieten.

*Sibylle Oettle
Geschäftsführerin*



Kreisjugendring Forchheim



Durch eine großzügige Spende und entsprechende Fördergelder konnten wir uns 2023 diesen Wunsch erfüllen und sind seitdem so oft es geht umweltfreundlich unterwegs.

Nachdem wir 2022 als Highlight unseres Verbändeabend den mobilen Pizzaofen des KJR Bamberg-Land im Einsatz hatten, kam von unseren Vereinen und Verbänden der Wunsch auf, auch so einen Anhänger für den Verleih anzuschaffen. An der Frühjahrsvollversammlung 2023 wurden von den Delegierten die

entsprechenden Gelder freigegeben und im Herbst konnte der neue Pizzaofen beim ersten Probebacken im Beisein der stellvertretenden Landrätin feierlich eingeweiht werden.

Erneuter Umzug

Ende des Jahres 2023 hieß es leider Abschied nehmen von den bisherigen Räumlichkeiten im Landratsamt Forchheim, in die der Kreisjugendring erst vor fünf Jahren eingezogen war. Da zum Zeitpunkt, als wir über den notwendig gewordenen Schritt informiert wurden, die Anmeldungen für das Jahresprogramm bereits liefen und entsprechend auch keine Zeiten für Vorbereitung und Durchführung eingeplant waren, stellte dieser Umzug das Jugendbüro vor besondere logistische Herausforderungen.

Anfang Dezember war es schließlich geschafft und die Geschäftsstelle am neuen Standort in der Äußeren Nürnberg Straße 1 eingezogen. Die hellen Räume und der einladende Eingangsbereich trösten da ein wenig darüber hinweg, nun etwas weiter von der Innenstadt und damit wichtigen Ämtern und Ansprechpersonen entfernt zu sein. Auch das Beladen des Busses für Veranstaltungen gestaltet sich nun etwas aufwendiger als bisher, da die Büros im vierten Stock liegen. Wir hoffen trotzdem, dass dies auf lange Zeit der letzte Umzug für uns war.

Anschaffungen

Da wir uns seit Längerem mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen, stand die Anschaffung eines Lastenfahrrads für die anfallenden Besorgungs- und Auslieferfahrten im Stadtgebiet ganz oben auf unserer Liste.

Personal

Erfreulich ist, dass mit der Jungenarbeit „Ragazzi“ und einer Verwaltungskraft zwei offene Stellen endlich besetzt werden konnten. Somit ist das Jugendbüro wieder komplett und wenn es nach uns geht, soll es auch auf lange Zeit so bleiben.

*Thomas Wilfling
Amt. Vorsitzender*





Kreisjugendring Hof



Weltkindertag

Der Weltkindertag des Landkreises Hof in Selbitz, ausgerichtet vom Kreisjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit, fand dieses Jahr am Sonntag, den 25.06.2023 statt. Alle Kinder des Landkreises konnten unter dem Motto „Jedes Kind braucht eine Zukunft“ einen tollen und erlebnisreichen Tag genießen. Zu entdecken gab es vielfältige Stände, Stationen und Aktionen, die von Jugendverbänden und -gruppen sowie Akteur:innen der Jugendarbeit verwirklicht wurden.

Es gab Kreativangebote, Möglichkeiten zum Auspowern (Hüpfburg, Einradparcours und Soccer Court) und vor allem ein Kinderrechtezelt, wo die Kinder viel über ihre eigenen Rechte lernen konnten. Abgerundet wurde die Veranstaltung von einem bunten Bühnenprogramm. Alle Akteur:innen sorgten an diesem Tag für ein schönes Fest und viele fröhliche Gesichter. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Stadt Selbitz und ihren Bauhofmitarbeiter:innen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

„Grill den/die Politiker:in“

Im Zuge der Landtagswahlen 2023 organisierten Kreis- und Stadtjugendring Hof am 14.09.2023 in Kooperation mit dem Caritasverband Hofer Land e.V. sowie der Evangelischen Jugendsozialarbeit Hof e.V. die jugendpolitische Veranstaltung „Grill den/die Politiker:in – gib deinen Senf dazu“.

Über 50 Teilnehmer:innen, Landtagskandidat:innen aus dem Wahlkreis, Pressevertreter:innen und Interessierte fanden sich zu diesem Anlass im Jugendverbändehaus in Hof ein.

Jede:r Direktkandidat:in bekam einen eigenen Grill zugewiesen und dann konnte es losgehen – die Politiker:innen machten sich ans Grillgut und währenddessen wurde an den Grills gemeinsam heiß diskutiert, Meinungen ausgetauscht und Fragen gestellt.

*Emily Köcher
Geschäftsführerin*



Kreisjugendring Kronach



Bereits im Jahr 2022 konnte mit Mitteln aus der Aktivierungskampagne das erste Landkreis Kronach Malbuch erstellt werden. Im März 2023 erfolgte die offizielle Vorstellung im Kreiskulturraum Kronach. Dabei konnten die Kinder begrüßt werden, die beim Kreisspielfest 2022 ihren Lieblingssort im Landkreis gemalt und ihr Bild im Wettbewerb eingereicht hatten.

KULT. ist das junge Kulturprogramm im Landkreis Kronach und entsteht in Kooperation von Kreiskulturreferat, Kommunaler Jugendarbeit und Kreisjugendring seit dem Jahr 2023. Es soll Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Vielfalt von Kultur näherbringen und sich inhaltlich mit den für sie wichtigen Themen beschäftigen. Dabei darf aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Im vergangenen Jahr konnte eine von zwei geplanten Veranstaltungen stattfinden.

In den Pfingstferien fand erstmals eine Gruppenreise in die tschechische Hauptstadt Prag statt. Mit dem Zug traten 17 Jugendliche und drei Betreuer:innen ihre Reise von Hof aus an. In den folgenden Tagen absolvierten sie ein vielseitiges Programm, das die Jugendlichen wie immer aktiv mitgestalten konnten.

Der Kreisjugendring ist Träger des Jugendforums im Rahmen des Bundesprojektes „Demokratie leben!“. Eines der vom Jugendforum geförderten Projekte war die vom KJR organisierte Veranstaltung „Homologie“ mit dem Kabarettisten Malte Anders.

Insgesamt 305 Schüler:innen von verschiedenen weiterführenden Schulen erhielten in zwei Vorstellungen jeweils eine Unterrichtsstunde im Fach „Homologie“ mit anschließender Fragestunde im Kreiskulturraum Kronach. Als sympathischer Aushilfslehrer ermöglichte Malte Anders Schüler:innen ab der 8. Jahrgangsstufe so einen humorvollen Einblick in das Thema Homosexualität und die Normalität des Andersseins.

Auf einen Antrag des BDKJ hin, wurden die Zuschussrichtlinien im Bereich Freizeitmaßnahmen überarbeitet. Vom Jugendhilfeausschuss wurden im Frühjahr die Vorschläge des KJR für Erhöhungen des Tagessatzes, der Möglichkeit zur Förderung eintägiger Freizeitmaßnahmen und der Aufstockung des maximalen Auszahlungsbetrages beschlossen.

Andy Fischer
Vorsitzender





Kreisjugendring Kulmbach

Das Jahr 2023 war bereits das zweite Jahr ohne coronabedingte Einschränkungen im Veranstaltungsbereich. Dennoch wirkt die Corona-Pandemie immer noch nach: gibt es doch weiterhin größere Lücken im Betreuer:innenteam. Das Fehlen von Betreuer:innen und Leitungen für Aktionen führte leider dazu, dass wir Reduzierungen im Programm, wie z.B. beim Landkreis-Spielmobil oder im Ferienpass, vornehmen mussten. Wir hoffen darauf, in den nächsten Jahren unseren Betreuer:innenstamm nach und nach wieder aufbauen zu können.



Wir konnten eine weiterhin steigende Nachfrage unserer Angebote feststellen. Hier spüren wir die positiven Nachwirkungen der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings. Durch diese Kampagne konnten wir unseren Ferienpass kostenlos an alle Schüler:innen des Landkreises verteilen. Dadurch wurde der Ferienpass wesentlich bekannter und stärker nachgefragt.

Unser Highlight war sicherlich eine große Baumpflanzaktion. Bei optimalen Rahmenbedingungen konnten wir etwa 170 ehrenamtliche Helfer:innen aktivieren, die rund 2.000 Bäume pflanzten. Es war eine rundum gelungene Aktion, die nicht nur allen Helfenden einfach Riesenspaß gemacht hat, auch können nun aus den gepflanzten Setzlingen bei guten Bedingungen Bäume wachsen, die 100 Jahre und mehr alt werden können.



Parallel zu all diesen Aktionen und Veranstaltungen wurden die ersten Schritte hin zu einem Grundlagenvertrag zwischen dem Landkreis und dem Kreisjugendring unternommen. Als nächstes stehen die Erhebungen zur Qualitäts- und Ressourcensicherung an, um eine solide Basis für die Verhandlungen zu haben.

*Jürgen Ziegler
Kreisjugendpfleger und Geschäftsführer*

Sehr positive Rückmeldungen erhielten wir bei unseren Ferienbetreuungsaktionen in den Sommerferien. Zusammen mit dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ wird Eltern während vier Wochen der Sommerferien täglich eine verlässliche Kinderbetreuung angeboten und gleichzeitig Kindern kurzweilige, spannende und erlebnisreiche Ferientage beschert.

Die Trägerschaft der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach ist für uns eine große Bereicherung. Unter dem Jahresmotto „Jugendbeteiligung und Teilhabe“ konnten erfolgreich Projekte durchgeführt und mitfinanziert werden. Sie entfalten zunehmend eine positive gesellschaftliche Wirkung, die immer bedeutsamer wird.





Kreisjugendring Lichtenfels



Ferienprogramme

Der Schwerpunkt lag auf einem abwechslungsreichen Ferienprogramm mit unterschiedlichen Aktionen, Tagesausflügen sowie Veranstaltungen und Workshops. Neben Schlittschuhfahrten, Mehrtagesfahrten, dem Projekt „neigschaud“, Radtouren, Theaterbesuchen oder Wanderungen stand auch wieder ein 3D-Workshop an, um einen Einblick in die additive Fertigung sowie digitale Zukunftstechnologien zu erhalten.

Spielemesse

Den Höhepunkt des Jahres stellte die Spielemesse dar. 2023 wurde diese Veranstaltung wieder zu einem Magneten für Groß und Klein und Jung und Alt. An diesem Tag konnten verschiedene Spiele ausprobiert oder gemeinsam neue Welten entdeckt werden. Eine Fülle von Attraktionen und Mitmachangeboten sorgten für einen abwechslungsreichen Tag.



Aktionen

Im Herbst 2023 starteten wir einen Kinder-Kino-Erlebnistag. In drei Kinosälen wurden jeweils drei Kinofilme gezeigt. Das Kino wirkte an diesem Tag wie ein kleiner Ameisenhaufen. Auch in diesem Jahr war diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

In diesem Jahr nahmen weit mehr als 500 Kinder und Jugendliche an den Angeboten des Kreisjugendrings Lichtenfels teil. Unsere angeschlossenen Jugendverbände konnten wir mit mehr als 30.000 Euro finanziell bei der Durchführung ihrer verschiedenen Aktionen unterstützen.

Leider verließ uns unsere Geschäftsführerin Nadine Töfflinger zum 30. Oktober 2023.

Heike Leipold
Vorsitzende





Kreisjugendring Wunsiedel

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, des russischen Angriffskrieges in der Ukraine und des Nahost-Konflikts beschäftigen uns noch immer und führen zu einer Teuerung, die wir sowohl im privaten Alltag als auch bei den Veranstaltungen, Maßnahmen, Aktionen und Projekten in der laufenden Jugendarbeit spüren.

Der Kreisjugendring konnte das Jahr 2023 u.a. zum Anlass nehmen, um auf 75 Jahre Kreisjugendring Wunsiedel i. Fichtelgebirge, 30 Jahre Jugendzeltlagerplatz „Wartberg“ und 40 Jahre Internationale Jugendarbeit Ungarn zu blicken.

75 Jahre Kreisjugendring im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge ermunterten dazu, zurückzuschauen auf Personen, Ereignisse und Entscheidungen, die den Kreisjugendring zu dem machten, was ihn heute bei den Kindern und Jugendlichen, bei Politiker:innen und in der Bevölkerung als Vertreter von Belangen der Jugendlichen im Landkreis auszeichnet.

Im Rahmen der Herbstvollversammlung gaben Vorsitzender Horst Martini, stv. Vorsitzende Kerstin Dreyer und KJR-Geschäftsführer Uwe Götz einen kleinen geschichtlichen Überblick. Aufgrund der Gebietsreform im Jahr 1973 war es hier notwendig, auf die Arbeit der damals selbstständigen Jugendringe Marktredwitz, Selb und Wunsiedel zwischen 1948 und 1972 einzugehen, um anschließend die Entwicklung der vergangenen 50 Jahre zu beleuchten.

40 Jahre Internationale Jugendarbeit Ungarn

Die Erlebnisregion Veszprem-Balaton hat in einzigartiger Weise zu über 3.000 Events während des „Kulturhauptstadtjahres“ eingeladen. Grund genug für die Verantwortlichen des Landkreises und des Kreisjugendrings Wunsiedel i. Fichtelgebirge mit einer Veranstaltung am „Kulturhauptstadtjahr“ mitzuwirken.

Im Rahmen eines kleinen Festaktes während der Veranstaltungswoche, die vom 16. bis 21. Juli im „Deutschen Haus“ in Veszprem



abgehalten wurde, gab KJR-Geschäftsführer Uwe Götz, einer der Initiatoren und Mentor dieser internationalen Verbindung, vor zahlreichen Gäst:innen einen geschichtlichen Rückblick auf 40 Jahre Internationale Jugendarbeit. Im Mittelpunkt stand die Unterzeichnung einer Deklaration durch den ungarischen Komitatspräsidenten Imre Polgardy, den Landrat Peter Berek, den Vorsitzenden der Deutschen Selbstverwaltung im Komitat Veszprem Franz Heilig und den KJR-Vorsitzenden Horst Martini.

Mit der Preisverleihung des Internationalen Jugendkunstpreises wurde eine weitere „Feierlichkeit“ während der „Fichtelgebirgswoche“ durchgeführt. Parallel zum „Harry-Krippner-Kunstpreis“ im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge wurde auch ein internationaler Jugendkunstwettbewerb ausgelobt, der sich an alle Partnerorganisationen des Landkreises und des Kreisjugendringes Wunsiedel i. Fichtelgebirge richtete. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass sich mit überwältigender Beteiligung junge Künstler:innen aus dem Komitat Veszprem der fachkundigen Jury stellten.

Neben der Ausstellung „40 Jahre Internationale Jugendarbeit“ wurde auch die Region „Fichtelgebirge“ vorgestellt. In diesem Rahmen wurde eine Praktikumsbörse für Schulabgänger:innen und Studierende sowie junge Erwachsene aus dem Komitat Veszprem abgehalten, bei der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Fichtelgebirge vorgestellt wurden. Als Highlight konnten sich junge Menschen für ein kostenloses „Schnupper-Praktikum“ im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge bewerben.

Natürlich rundeten die vielen anderen altbewährten KJR-Maßnahmen und Veranstaltungen sowie ein abwechslungsreiches Ferienprogramm in den Sommerferien das KJR-Jahresprogramm 2023 ab. Alle angebotenen Veranstaltungen erfuhren eine großartige Resonanz.

*Uwe Götz
Geschäftsführer*





Stadtjugendring Bamberg



2023 war für den Stadtjugendring Bamberg ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. In professionellen und partnerschaftlichen Verhandlungen konnten Stadtjugendring und die Stadt Bamberg einen neuen zukunftsweisenden Grundlagenvertrag abschließen. Dieser regelt insbesondere die personelle Ausstattung des Jugendrings neu und berücksichtigt durch ein entsprechendes Budget die Aufgaben angemessen. Als neues Personal haben sich Sonja Grubert, seit 01.04.23 Verwaltungsangestellte, und Maxi Manlig, pädagogischer Mitarbeiter seit 16.06.23, hervorragend eingefügt.

Damit konnte die gewaltige Lücke, die die langjährige Geschäftsführerin Hanne Engert-Alt nach mehr als 40-jähriger Tätigkeit für den SJR hinterließ – erfolgreich geschlossen werden. Gemeinsam mit dem ebenfalls langjährigen Geschäftsführer Richard Röckelein konnte das neue Team das Jahresprogramm mit den inhaltlichen Themenbereichen und Veranstaltungen aufgrund einer enormen Leistungsbereitschaft aller Beteiligten – und dazu zählte vor allem auch die ehrenamtliche Vorstandschaft unter der Vorsitzenden Michaela Rügheimer – bewältigt werden.



Im zweiten Halbjahr hat dieses Team das Erfolgsmodell PoliTalk, diesmal zu den Landtagswahlen, in neuem Gewand als Speed-Dating präsentiert und damit viel positive Resonanz erfahren.



Die beinahe vollzählig erschienenen Delegierten zur Herbstvollversammlung zeigten, dass sie zu diesem neuen Team stehen und große gemeinsame Kraftanstrengungen für die Wiederbelebung der Bamberger Jugendarbeit in der Post-Corona-Zeit leisten wollen. Kaum zu begreifen: Am 31. Juli 2023 ging eine bemerkenswerte und einzigartige 30-jährige Geschichte der Bamberger Offenen Jugendarbeit zu Ende – der Jugendkulturtreff IMMER HIN stellte seinen Betrieb ein.



Gequältes Lachen zum Abschied des Jugendkulturtreffs IMMERHIN

Die Jugendpreisverleihung im Dezember mit 15 Bewerbungen gab einen ersten Vorgeschmack dessen, was im neuen Jahr 2024 wieder möglich sein kann. Mit diesem neuen Energieschub hat sich der Stadtjugendring im Spätjahr auch erfolgversprechend um die Trägerschaft für das „Spielmobil“ in der Stadt Bamberg beworben. Mittelpunkt aller Bemühungen des Jugendrings ist es, die Interessen der Bamberger Jugendlichen und Jugendverbände zu vertreten und die Lebensqualität aller Jugendlichen in Bamberg weiter zu verbessern.

*Richard Röckelein
Geschäftsführer*

Stadtjugendring Bayreuth



2023 war das Jahr der Landtagswahl in Bayern. Am 8. Oktober waren alle Wahlberechtigten aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Wir als Stadtjugendring Bayreuth engagieren uns stark für die Jugendbeteiligung und setzen uns besonders für die Stimme der unter 18-Jährigen ein. Wir haben im Rahmen der Landtagswahl eine U18-Wahl mit historisch hoher Beteiligung sowie zwei Podiumsdiskussionen durchgeführt. Eine Veranstaltung war speziell für Schüler:innen, die andere war für alle Interessierten offen. Beide Veranstaltungen waren sehr erfolgreich und gut besucht. Wir haben auch ein Angebot für die lokale Politik umgesetzt, bei dem sich am 10. November junge Menschen bei einer Jugendversammlung Gedanken über ihre Ideen und Wünsche für die Stadt Bayreuth machen konnten. Es wurden viele gute Vorschläge gesammelt, die nun umgesetzt werden müssen. Dabei haben wir auch wieder unsere Jugend-App einbezogen. Alle Beiträge und Ergebnisse werden dort transparent dargestellt und kommuniziert.



Das Familienfest am Vatertag oder Christi Himmelfahrt ist bereits zu einer festen Tradition geworden. Mehrere hundert Familien zog es bei strahlendem Sonnenschein und frühlommerlichen Temperaturen in die Wilhelminenaue. Das Fest fand gemeinsam mit dem Musikfestival „Kraut und Rüben“ am 18. Mai statt. Knapp 20 Organisationen haben 25 verschiedene Aktions- und Mitmachstände in der Wilhelminenaue aufgebaut. Ob auf der Hüpfburg, bei den Feuerwehrautos oder bei den Airbrush-Tattoos – überall wurde gespielt und gelacht. Es war ein Fest für die ganze Familie das auch in den kommenden Jahren wieder stattfinden wird.

Die Kinderspielstadt Mini-Bayreuth war auch in diesem Jahr wieder ein Anziehungspunkt für Kinder zu Beginn der Sommerferien. Zum ersten Mal fand die Veranstaltung an einem neuen Ort, dem Jugendzeltplatz der Stadt Bayreuth statt. Der neue Platz in der Nähe des Kreuzsteinbads bietet viele Vorteile. Eine Wiese und ein natürlicher Baumbestand sorgen auch an heißen Tagen für kühlenden Schatten. Die bereits vorhandene Infrastruktur half ebenfalls Kosten und Arbeit zu sparen. So musste beispielsweise

kein Küchenzelt geliehen und aufgebaut werden. Auch die Strom- und Wasserversorgung konnte deutlich vereinfacht werden. Die Spielstadt bot am Jugendzeltplatz ein vielfältiges Angebot für alle Kinder ab der ersten Klasse. An vielen Ständen konnten Knobbern verdient und an anderen Ständen, wie beispielsweise der Hüpfburg, wieder ausgegeben werden. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war das Abschlusskonzert mit Tirili und Bum Patsch Beng. Der Stadtjugendring hat dieses Abschlusskonzert finanziell ermöglicht. Auch die Knobberspende wurde wieder durch die Sparkasse Bayreuth in den stolzen Betrag von 700 € umgewandelt, die der Kindersportschule der Bayreuther Turnerschaft zu Gute kam.

Im Rahmen von Mini Bayreuth wurde Peter Krodel, der langjährige ehrenamtliche Geschäftsführer des Stadtjugendrings, Abteilungsleiter der kommunalen Jugendarbeit und Jugendamtsleiter der Stadt Bayreuth, mit dem höchsten Preis der bayerischen Jugendarbeit, dem Partner der Jugend geehrt. Krodel war bereits einige Jahre Einzelpersonlichkeit im Jugendring, bevor er sich in seinen wohlverdienten Ruhestand setzte. Er ist jedoch immer noch gerne aktiv und beteiligt sich beispielsweise am Auf- und Abbau sowie an der Durchführung der Kinderspielstadt Mini Bayreuth. Mit vielen Ehrengäst:innen, Weggefährt:innen und Freund:innen wurde diese Ehrung am letzten Abend der Kinderspielstadt gefeiert. Mini Bayreuth entstand aus den Gedanken und Taten von Peter Krodel und war immer eines seiner wichtigsten Projekte für Kinder und Jugendliche in Bayreuth. Daher war es nur logisch, sein Fest im Rahmen dieses Projekts durchzuführen.

Der Stadtjugendring bietet seit vielen Jahren Vereinen, Verbänden und anderen gemeinnützigen Institutionen die Möglichkeit, kostenlos oder kostengünstig Materialien für Veranstaltungen auszuleihen. Dank einer Kooperation mit der Privaten Montessori Schule Bayreuth konnten in diesem Jahr einige neue Spielgeräte angeschafft werden. Am 24. Mai veranstaltete die Schule in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring einen Spendenlauf in der Wilhelminenaue. Die Schüler:innen erliefen über 5.000 €, von denen 2.000 € an den Stadtjugendring für die Kinder- und Jugendarbeit in Bayreuth gespendet wurden. Aus der Spielstraße des Stadtjugendrings gibt es außerdem ab sofort fünf verschiedene fertig gepackte Spielepakete für Familien zu entleihen. In Kooperation mit dem Familienbündnis soll es so Familien ermöglicht werden für einen geringen Mietpreis von 5 € große Spiele für den In- und Outdoorbereich zu leihen.

*Stefan Greißinger
Geschäftsführer*

Stadtjugendring Coburg

Stadtjugendring Coburg



Fit für die Jugendarbeit!

Der Stadtjugendring Coburg hat auch dieses Jahr zusammen mit dem Kreisjugendring Coburg, der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen, der evangelischen Jugend Coburg - ejott sowie dem Bund der katholischen Jugend Regionalverband Coburg eine JuleiCa Schulung „Basics für Jugendleiter:innen“ durchgeführt.

Im Zeitraum vom 04.03.2023 bis 13.05.2023 haben sich insgesamt 13 Jugendleiter:innen ausbilden lassen, die sich ehrenamtlich in ihren Vereinen und Verbänden engagieren, auf Freizeiten als Betreuer:innen mitfahren, Jugendgruppen leiten und in der Schule Mentor:innen werden möchten. Das besondere an „Basics für Jugendleiter:innen“ war, dass die Schulung in einer Kombination aus Online- und Präsenzmodulen durchgeführt wurde.

Beim Auftakt und Abschluss in Form der Präsenzmodule konnten sich die Teilnehmer:innen und Verantwortlichen kennenlernen und Einheiten durchgeführt werden, die in Anwesenheit besser umsetzbar waren. Durch fachlichen Input, Eigenarbeiten, kreative Aufgaben und den Austausch in Kleingruppen wurden relevante Themen für die Jugendarbeit beleuchtet. Immer im Fokus stand der Praxisbezug.

U18-Wahl

Der Stadtjugendring Coburg hat bei der U18-Wahl ein Wahllokal angeboten. Hier haben insgesamt 180 Jugendliche ihre Stimme abgegeben. Im Vorfeld konnten sich die Jugendlichen noch einmal über die einzelnen Parteien und darüber, wie sich der Bayerische Landtag zusammensetzt, informieren.

Juleica-Refresher

Im September fanden verschiedene Workshops zur Fortbildung von Jugendleiter:innen statt. Über zwei Tage konnten sich so Jugendliche und junge Erwachsene in unterschiedlichen Bereichen fortbilden. Die Workshops wurden gut angenommen. Zur Auswahl standen unter anderem Workshops zum Thema Inklusion, Resilienz und Achtsamkeit im Ehrenamt, Kommunikation im Team, Einsatz von Medien in der Jugendarbeit sowie Ehrenamtliche finden und halten.

„Bei uns brennt noch Licht“ – der SJR Coburg Podcast

Die Vorstandschaft hat sich 2023 richtig ins Zeug gelegt und weiterhin spannende und informative Folgen rund um jugendpolitische Themen und die Mitgliedsverbände des Stadtjugendring Coburgs veröffentlicht. Der Podcast richtet sich an alle

Interessierte, die sich gerne mit jugendpolitischen Themen auseinandersetzen. Dabei ist der Bezug zu Coburg meistens ausschlaggebend und zentral. Den Podcast findet man überall da, wo es Podcasts gibt.

75-jähriges Jubiläum



Zu der Herbstvollversammlung feierte der Stadtjugendring Coburg sein 75-jähriges Jubiläum. Hierzu waren alle Aktiven, Netzwerkpartner:innen und Freund:innen des Stadtjugendrings eingeladen. Zu Beginn konnte in geselliger Runde zusammen gegessen werden und mit einer Fotobox lustige Schnappschüsse geschossen werden. Die Feier endete mit einer Aufführung des Bauchredners und Zauberkünstlers Marcelini.

*Saskia Bayer
Geschäftsführerin*

Stadtjugendring Hof



In der ersten Sommerferienwoche fand eine Zeltfreizeit am Brombachsee statt. Rund 20 Kinder verbrachten bei nicht immer nur sonnigem Wetter eine spannende und aufregende Woche auf der Zeltwiese in Absberg. Regen und Wind hielten die Teilnehmenden jedoch nicht davon ab, die zahlreichen Angebote und Attraktionen vor Ort auszuprobieren und neue Freund:innen zu finden.

Seit Beginn des Schuljahres ist der Stadtjugendring Hof Träger der offenen Ganztagschule an der Sophien-Grundschule Hof. Die neuen Mitarbeitenden betreuen seither rund 30 Kinder auch im Rahmen von Inklusionsgruppen. Bereits seit 2015 ist der SJR Hof auch Träger der Jugendsozialarbeit vor Ort. Inzwischen umfasst der gesamte Personalkörper des Jugendrings 25 Stellen.

Am 08.10.2023 fanden die bayerischen Landtagswahlen statt. Der Stadt- und der Kreisjugendring Hof veranstalteten in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern e.V. Hof, dem Caritasverband Stadt- und Landkreis Hof sowie den Jugendforen von „Demokratie leben!“ des Landkreises und der Stadt zu

diesem Anlass die jugendpolitische Aktion „Grill den/die Politiker:in – gib deinen Senf dazu!“. Ziel war es vor allem jungen Wähler:innen die Möglichkeit zu geben, im unmittelbaren Kontakt die Landtagsdirektkandidierenden der verschiedenen Parteien zu befragen und jugendrelevante Anliegen und Themen zu debattieren.

Nach einer kurzen Vorstellungs- und Fragerunde zu Beginn durften die Politiker:innen dann anschließend selbst die Grillzangen schwingen und den Teilnehmenden leckeres Grillgut zubereiten. Bekanntermaßen unterhält man sich ja am besten bei einem guten Essen in lockerer Atmosphäre. Selbstverständlich waren alle Speisen und Getränke kostenlos. Die Veranstaltung wurde von rund 50 überwiegend jungen Interessierten besucht und erfreute sich sowohl bei Politiker:innen, als auch bei den Teilnehmenden großer Beliebtheit. Das Format soll bei einer der nächsten Gelegenheiten wiederholt werden.

Im November durften der Stadt- und Kreisjugendring Hof als Kooperationspartner zahlreiche junge Filmschaffende im Rahmen der JUFINALE begrüßen. Alle Filme wurden zunächst im Central-Kino Hof auf großer Leinwand gezeigt. Anschließend konnte man in fünf verschiedenen Workshops im „Kinder- und Jugendzentrum Q“ Tipps und Tricks zum Thema Film lernen. Am Abend fand dann die große Preisverleihung im Haus der Jugend statt. Abgerundet wurde der Tag mit einer Aftershowparty im „Club aber herzlich“.

*Pascal Najuch-Schödel
Geschäftsführer*



Kommunale Jugendarbeit



Am 19.04.2023 trafen sich die oberfränkischen Jugendpfleger:innen im Landratsamt Hof zur **Frühjahrsfachtagung**. Neu in der Runde begrüßt wurde die BJR Referentin für Kommunale Jugendpolitik, Kommunale Jugendarbeit und Jugendarbeit in den Gemeinden auf Landesebene, Melanie Hedderich.

Um ihr einen guten Einblick in die Vielfalt der Jugendarbeit im Bezirk Oberfranken zu vermitteln, lag der inhaltliche Schwerpunkt des Tages in der Vorstellung der einzelnen Kommunen. Stadt/Landkreis, Größe, Anzahl der Gemeinden, Einwohner:innenzahl, personelle Ausstattung, Anstellungsverhältnisse, besondere Herausforderungen vor Ort waren einige der Parameter, anhand dessen der Bezirk Oberfranken vorgestellt wurde.

Max Körner, Projektmitarbeiter des Bezirksjugendring Oberfrankens, gab einen Überblick über den aktuellen Stand des Projekts „Digital Streetwork“.

Am Ende des Tages fanden die turnusgemäßen Neuwahlen der Sprecher:innen statt. Ursula Albuschkat, KoJa Landkreis Forchheim wurde im Amt bestätigt. Lisa Gratzke hat ihr Amt zur Verfügung gestellt. Als Nachfolger wurde Oliver Schulz-Mayr, KoJa Landkreis Bamberg, gewählt.

Die **Herbsttagung** der oberfränkischen Jugendpfleger:innen fand vom 14.11. bis 15.11.2023 im Bildungs- und Tagungshaus Vierzehnheiligen statt. Ähnlich wie bei der Frühjahrstagung war auch hier die Beteiligung der Kolleg:innen wieder sehr hoch.

Die rege Beteiligung zeigt auf, welchen hohen Stellenwert die kollegiale Vernetzung auf Bezirksebene hat. Nachdem Melanie Hedderich den BJR bereits nach wenigen Monaten wieder verlassen hat, wurde im Rahmen der Herbsttagung ihr Nachfolger Johannes Kucera begrüßt.

Neben der erneuten Vorstellung der Stadt und Landkreise des Bezirks Oberfranken beschäftigte sich das Gremium an den zwei Tagen schwerpunktmäßig mit der Bedeutung der SGB-VIII-Reform und deren Bedeutung für die Jugendarbeit. Als fachlich kompetente Referentin stand Friederike von Voigts-Rhetz, BJR-Referentin für den Bereich Inklusion, zur Verfügung.



*Ursula Albuschkat, Oliver Schulz-Mayr
Sprecher:innen der oberfränkischen Jugendpfleger:innen*

Jugendring-Geschäftsführer:innen



Am zweiten Tag war der Rechtsreferent des BJR, Daniel Reiter, zu Gast. Er erläuterte die „Dos, Don'ts und Must-haves“ für die Erstellung von Förderrichtlinien. Es folgten konstruktive Gespräche über die unterschiedliche Ausgestaltung der Richtlinien bei den Jugendringen, die die große Vielfalt und Unterschiedlichkeit innerhalb Oberfrankens aufzeigte.

Anschließend stand die Wahl der Bezirkssprecher:innen auf dem Programm. Johanna Crone gab das Amt ab, da sie sich ab Januar 2024 in Elternzeit befinden wird. Neu gewählt wurde

Zusammen mit dem BezJR bereiteten die Bezirkssprecher:innen Johanna Crone und Johannes Rieber zwei Arbeitstagen der Oberfränkischen Geschäftsführer:innen vor.

Bei der **Frühjahrstagung** am 3. Mai trafen sich die Geschäftsführer:innen in der Geschäftsstelle des KJR Coburg auf dem Weinberg. Ein wichtiges Thema war die Digitalisierung. Geschäftsführerin Ursula Albuschkat stellte das vom KJR Forchheim genutzte System für Verleih und Onlinebuchungen vor. Vor- und Nachteile verschiedener Systeme wurden im Kolleg:innenkreis diskutiert. Anschließend berichtete Richard Röckelein vom SJR Bamberg von seinen positiven Erfahrungen mit QRS und stand für Fragen zur Verfügung.

Am Nachmittag stand der strukturierte Erfahrungsaustausch auf dem Programm. Themen waren hier: Aktivierungskampagne, erste Erfahrungen mit der Umsatzsteuer, satzungskonforme und fristgerechte Ladung zu Vollversammlungen, Lobbyregister, Ganztagsförderungsgesetz und betriebliches Gesundheitsmanagement.

Die **Herbsttagung** fand vom 24. bis 25. Oktober im Tagungshaus Vierzehnheiligen statt. Pascal Najuch-Schödel gab aufschlussreiche Einblicke in das Konzept des SJR Hof zu Ganztags- und Jugendarbeit und erläuterte, welche Voraussetzungen erfüllt sein sollten, damit es zu einer vorteilhaften Partnerschaft zwischen Schule und Jugendring kommt. Im strukturierten Erfahrungsaustausch wurden folgende Themen besprochen: Erfahrungen mit der U18-Landtagswahl, das erste Jahr Umsatzsteuer, QRS sowie der Einsatz von KI im Jugendring.

de Sibylle Oettle vom KJR Coburg, Johannes Rieber vom KJR Bamberg-Land wurde erneut gewählt. Zusätzlich zu den beiden Fachtagungen trafen sich die Geschäftsführer:innen Oberfrankens in unregelmäßigen Abständen zu kleinen virtuellen Austauschrunden.

Weitere Aufgaben der Sprecher:innen im Jahr 2023 waren die Teilnahme an den Vollversammlungen des Bezirksjugendrings und die Teilnahme an den zweimal jährlich stattfindenden Tagungen der Bezirkssprecher:innen der Jugendring-Geschäftsführer:innen auf Landesebene. Außerdem sind wir Ansprechpartner:innen für die Kolleg:innen in Oberfranken sowie Bindeglied zwischen Bezirksjugendring und Stadt- und Kreisjugendrängen.



*Sibylle Oettle, Johannes Rieber
Sprecher:innen der ofr. Jugendring-Geschäftsführer:innen*

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Der Bezirksjugendring Oberfranken lud im Jahr 2023 gemeinsam mit den Sprecher:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu zwei Fachtagungen ein.

Frühjahrstagung am 25.04.2023 im JAM – Jugend- & Kulturzentrum Selb

Eine bunte Mischung aus fachlichem Austausch, kollegialer Beratung und medienpädagogischem Input standen beim Frühjahrstermin auf dem Programm. Den Vormittag gestaltete die Medienfachberatung des Bezirksjugendrings für die Anwesenden. Schwerpunktmäßig ging es darum, wie neue mediale Ideen und unterschiedliches Equipment unkompliziert in die eigene Jugendarbeit integriert werden können.



Dabei lag der Fokus insbesondere auf dem Ausprobieren nach dem klassischen „learning by doing“ – Prinzip. Die Fachkräfte konnten über einfache Grundlagen der Spieleprogrammierung bis hin zu selbstgestalteten 3D-Drucks unglaublich viel Neues dazu lernen.

Am Nachmittag lag der Schwerpunkt auf der „kollegialen Beratung“. In Kleingruppen wurden konkrete Probleme und Praxisfälle bearbeitet und mit Hilfe der anderen Teilnehmer:innen neue Perspektiven eröffnet und Lösungsoptionen entwickelt. Auf der Tagesordnung standen außerdem: Aktuelle Informationen von der Bezirks- und Landesebene, Feedback und Themenfindung für die nächste Fachtagung sowie eine Führung durch das JAM. Zudem wurden mit Franziska und Michael zwei neue Sprecher:innen gewählt. Herzlichen Dank



Das im April 2023 neu zusammengesetzte Sprecher:innen-Team: Silke Fischer-Weinert, Franziska Gurlitt, Michael Adami, Matthias Breunlein

an alle ausgeschiedenen Sprecher:innen für ihren Einsatz und ihr teils langjähriges Engagement.

Herbsttagung am 17.10.2023 im Jugendzentrum Lichtenfels

Die Herbsttagung der OKJA in Oberfranken stand unter dem Thema „Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die herausfordern – ausgewählte Störungsbilder und Handlungsstrategien“. Für fachlichen Input sorgte der Traumapädagoge und Kinder- & Jugendpsychotherapeut i.A. Kevin Lamour.



Anhand ausgewählter Störungsbilder von psychischen Krankheiten erhielten die Fachkräfte der OKJA einen intensiven Einblick in die Thematik psychischer Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen und entwickelten bereits mögliche Handlungsstrategien für die Praxis. Zudem fand noch ein prägnanter Infoblock zum Tätigkeitsfeld in Erziehungsberatungsstellen statt.

Im Anschluss diskutierten die Kolleg:innen im Plenum über Themen, die aktuell in den Einrichtungen anstehen. Zur Sprache kamen z.B. die Einführung der Umsatzsteuer sowie die Ergebnisse der U18 Wahlen und der Umgang damit. Nach den Berichten aus dem Bezirksjugendring und von den Sprecher:innen sowie der Themenfindung für 2024 gab es abschließend noch eine Führung durch das Jugendzentrum.

Franziska Gurlitt
Sprecherin der OKJA in Oberfranken

Jugendverbände im Bezirksjugendring

Verband	Internet
 ADVENTJUGEND Adventjugend Bayern	www.bayern.adventjugend.de
 Bayerische Fischereijugend im Landesfischereiverband	www.fischer-jugend.de
 Bayerische Jungbauernschaft	www.landjugend.bayern
 Bayerische Schützenjugend im BSSJ	www.bssb-oberfranken.de
 Bayerische Siedlerjugend im Verband Wohneigentum	www.verband-wohneigentum.de/ bv-oberfranken
 Bayerisches Jugendrotkreuz	www.jrk-bayern.de
 Bayerische Sportjugend im BLSV	www.bsj.org
 Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.	www.trachtenverband-bayern.de
 Bezirksjugendwerk der AWO Oberfranken	www.awo-bezirksjugendwerk.de
 BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend	www.bdkj-bamberg.de
 BdP Bund der Pfadfinder:innen	www.bayern.pfadfinden.de
 Bund Deutscher Karnevalsjugend – Fastnacht-Jugend Franken	www.fastnacht-jugend-franken.de
 BUNDjugend Bayern	www.bundjugend-bayern.de
 Chorjugend im Fränk. Sängerbund e.V.	www.chorjugend-fsb.de
 Deutsche Beamtenbundjugend	www.dbbjb.de
 Deutsche Jugend in Europa – djo	www.djo-bayern.de
 DPSG Bezirk Obermain	www.dpsg-obermain.de

	Verband	Internet
	Deutsche Wanderjugend	www.wanderjugend-bayern.de
	DITIB Jugend Bayern	www.ditib-jugend.bayern
	Evangelische Jugend Oberfranken	www.ej-oberfranken.de
	Gemeindejugendwerk Bayern	www.gjw-bayern.de
	Gewerkschaftsjugend im DGB	www.oberfranken.dgb.de
	Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft	www.bez-oberfranken.dlrg-jugend.de
	Jugend des Deutschen Alpenvereins	www.jdav-nordbayern.de
	Jugendfeuerwehr Oberfranken	www.bfv-oberfranken.eu
	Jugendherbergswerk	www.jugendherberge.de
	Junge Tierfreunde im Verband Bayer. Rassekaninchenzüchter e.V.	www.kaninchen-oberfranken.de
	Landesjugendwerk des BFP in Bayern	www.ljw-bayern-bfp.de
	Naturfreundejugend	www.bayern.naturfreundejugend.de
	Naturschutzjugend im LBV	www.naju-bayern.de
	Nordbayerische Bläserjugend	www.blaeserjugend.de
	Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.	www.bayern.pbw.org
	Solidaritätsjugend	www.solijugend-bayern.de
	Sozialistische Jugend – Die Falken	www.falken-franken.de
	THW-Jugend Oberfranken	bayern.thw-jugend.de
	VCP – Region Fichtelgebirge	www.vcp-fichtelgebirge.de

Kreis- und Stadtjugendringe

	Jugendring	Vorsitzende:r	Verband	Internet
	Kreisjugendring Bamberg	Sabine Strelow	Evangelische Jugend	www.kjr-bamberg-land.de
	Kreisjugendring Bayreuth	Maximilian Röder	Siedlerjugend im Verband Wohneigentum	www.kjr-bayreuth.de
	Kreisjugendring Coburg	Jürgen Rückert	Sportjugend	www.kjr-coburg.de
	Kreisjugendring Forchheim	Thomas Wilfling (stv.)	verbandslos	www.kjr-forchheim.de
	Kreisjugendring Hof	Manuela Köppel	Jungbauernschaft	www.kjr-hof.de
	Kreisjugendring Kronach	Andy Fischer	Bund der Deutschen Katholischen Jugend	www.kreisjugendring-kronach.de
	Kreisjugendring Kulmbach	Michael Schramm	Verein für offene Jugendarbeit Marktleugast	www.kjr-ku.de
	Kreisjugendring Lichtenfels	Heike Leipold	DPSG	www.kjr-lichtenfels.de
	Kreisjugendring Wunsiedel	Horst Martini	verbandlos	www.kjr-wunsiedel.de
	Stadtjugendring Bamberg	Michaela Rügheimer	DPSG Bezirk Obermain	www.stadtjugendring-bamberg.de
	Stadtjugendring Bayreuth	Nancy Kamprad	verbandlos	www.stadtjugendring-bayreuth.de
	Stadtjugendring Coburg	Alexander Müller	Pfadfinderbund Weltenbummler	www.sjr-coburg.de
	Stadtjugendring Hof	Martin Engelbrecht	Jugendfeuerwehr	www.sjr-hof.de

Bezirksjugendringe & Bayerischer Jugendring



Jugendring	Anschrift Internet	Telefon / mobil Fax	E-Mail
Bezirksjugendring Mittelfranken	Gleißbühlstr. 7, 90402 Nürnberg www.bezirksjugendring-mittelfranken.de	Tel. 0911 2398090 Fax 0911 23980916	info@bezjr-mfr.de
Bezirksjugendring Niederbayern	Wittelsbacherring 19 94474 Vilshofen a.d. Donau www.bezjr-niederbayern.de	Tel. 08541 969120 Fax 08541 9691229	info@bezjr-niederbayern.de
Bezirksjugendring Oberbayern	Maillingerstr. 14, 80636 München www.jugend-oberbayern.de	Tel. 089 54708410 Fax 089 54708433	info@jugend-oberbayern.de
Bezirksjugendring Oberfranken	Opernstr. 5, 95444 Bayreuth www.bezjr-oberfranken.de	Tel. 0921 63310 Fax 0921 63311	info@bezirksjugendring-oberfranken.de
Bezirksjugendring Oberpfalz	Von-der-Tann-Str. 13a, 93047 Regensburg www.bezirksjugendring-oberpfalz.de	Tel. 0941 5999733 Fax 0941 5999734	info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
Bezirksjugendring Schwaben	Heilig-Kreuz-Str. 4, 86152 Augsburg www.bezjr-schwaben.de	Tel. 0821 4554940 Fax 0821 45549429	info@bezjr-schwaben.de
Bezirksjugendring Unterfranken	Berner Str. 14, 97084 Würzburg www.jugend-unterfranken.de	Tel. 0931 73041090 Fax 0931 73041099	bezjr@jugend-unterfranken.de
Bayerischer Jugendring	Herzog-Heinrich-Str. 7, 80336 München Postfach 20 05 18, 80005 München www.bjr.de	Tel. 089 514580 Fax 089 5145888	info@bjr.de

Kommunale Jugendpflege & Jugendämter

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Anschrift Internet	Ansprechpartner:in	Telefon Fax	E-Mail
Stadtjugendamt Bamberg	Promenadestr. 2a 96047 Bamberg www.jugendamt.bamberg.de	Sebastian Wehner	Tel. 0951 871544 Fax 0951 871962	sebastian.wehner@stadt.bamberg.de
Stadtjugendamt Bayreuth	Dr.-Franz-Str. 6 95445 Bayreuth www.jugendamt.bayreuth.de	Stephanie Fiebich Heiko Sollmann	Tel. 0921 251400 Tel. 0921 251251	stephanie.fiebich@stadt.bayreuth.de heiko.sollmann@stadt.bayreuth.de
Stadtjugendamt Coburg	Steingasse 18 96450 Coburg www.coburg.de	Ulrich Schmerbeck	Tel. 09561 891568 Fax 09561 891568	ulrich.schmerbeck@coburg.de
Stadtjugendamt Hof	Hans-Böckler-Str. 4 95032 Hof kjb.stadt-hof.de	Pascal Najuch-Schödel Janina Dill	Tel. 09281 8151232 Tel. 09281 8151231	pascal.najuch-schoedel@stadt-hof.de janina.dill@stadt-hof.de
Kreisjugendamt Bamberg	Ludwigstr. 23 96052 Bamberg www.landkreis-bamberg.de	Oliver Schulz-Mayr	Tel. 0951 85546 Fax 0951 858546	oliver.schulz-mayr@lra-ba.bayern.de
Kreisjugendamt Bayreuth	Markgrafenallee 5 95448 Bayreuth www.landkreis-bayreuth.de	Rainer Nürnberger Carina Kolb Carina Schott	Tel. 0921 728198 Fax 0921 72888198	rainer.nuernberger@lra-bt.bayern.de carina.kolb@lra-bt.bayern.de linda.ebeling@lra-bt.bayern.de
Kreisjugendamt Coburg	Lautererstr. 60 96450 Coburg www.landkreis-coburg.de	Susanne Lange	Tel. 09561 5142204 Fax 09561 51489166	susanne.lange@landkreis-coburg.de
Kreisjugendring Forchheim	Äußere Nürnberger Str. 1 91301 Forchheim www.kjr-forchheim.de	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt	Tel. 09191 738811 Tel. 09191 738844 Fax 09191 738810	ursula.albuschkat@kjr-forchheim.de stefanie.schmitt@kjr-forchheim.de
Kreisjugendamt Hof	Schaumbergstr. 14 95032 Hof www.landkreis-hof.de	Petra Schultz Johannes Wurm	Tel. 09281 57434 Fax 09281 5711434 Tel. 09281 57361 Fax 09281 58340	petra.schultz@landkreis-hof.de johannes.wurm@landkreis-hof.de
Kreisjugendamt Kronach	Güterstr. 18 96317 Kronach www.landkreis-kronach.de	Eva Wicklein Lisa Gratzke	Tel. 09261 678457 Fax 09261 678211	eva.wicklein@lra-kc.bayern.de lisa.gratzke@lra-kc.bayern.de
Kreisjugendamt Kulmbach	Konrad-Adenauer-Str. 5 95326 Kulmbach www.kjr-ku.de www.landkreis-kulmbach.de	Jürgen Ziegler Melanie Dippold	Tel. 09221 707222 Tel. 09221 707225 Fax 09221 707788	ziegler.juergen@landkreis-kulmbach.de dippold.melanie@landkreis-kulmbach.de
Kreisjugendamt Lichtenfels	Kronacher Str. 30 96215 Lichtenfels www.landkreis-lichtenfels.de	Alexandra Stammberger	Tel. 09571 184242 Fax 09571 184299	alexandra.stammberger@landkreis-lichtenfels.de jugendarbeit@landkreis-lichtenfels.de
Kreisjugendamt Wunsiedel	Jean-Paul-Str. 9 95632 Wunsiedel www.landkreis-wunsiedel.de	Martin Reschke Svenja Faßbinder	Tel. 09232 80208 Tel. 09232 80316	martin.reschke@landkreis-wunsiedel.de svenja.fassbinder@landkreis-wunsiedel.de

www.bezjr-oberfranken.de

Bezirksjugendring Oberfranken
Opernstraße 5
95444 Bayreuth
Telefon 0921 63310
Telefax 0921 63311
info@bezirksjugendring-oberfranken.de

